OTTO DIENEL

(1839 - 1905)

43 Choralvorspiele

für Orgel
zum Gebrauch im Gottesdienste

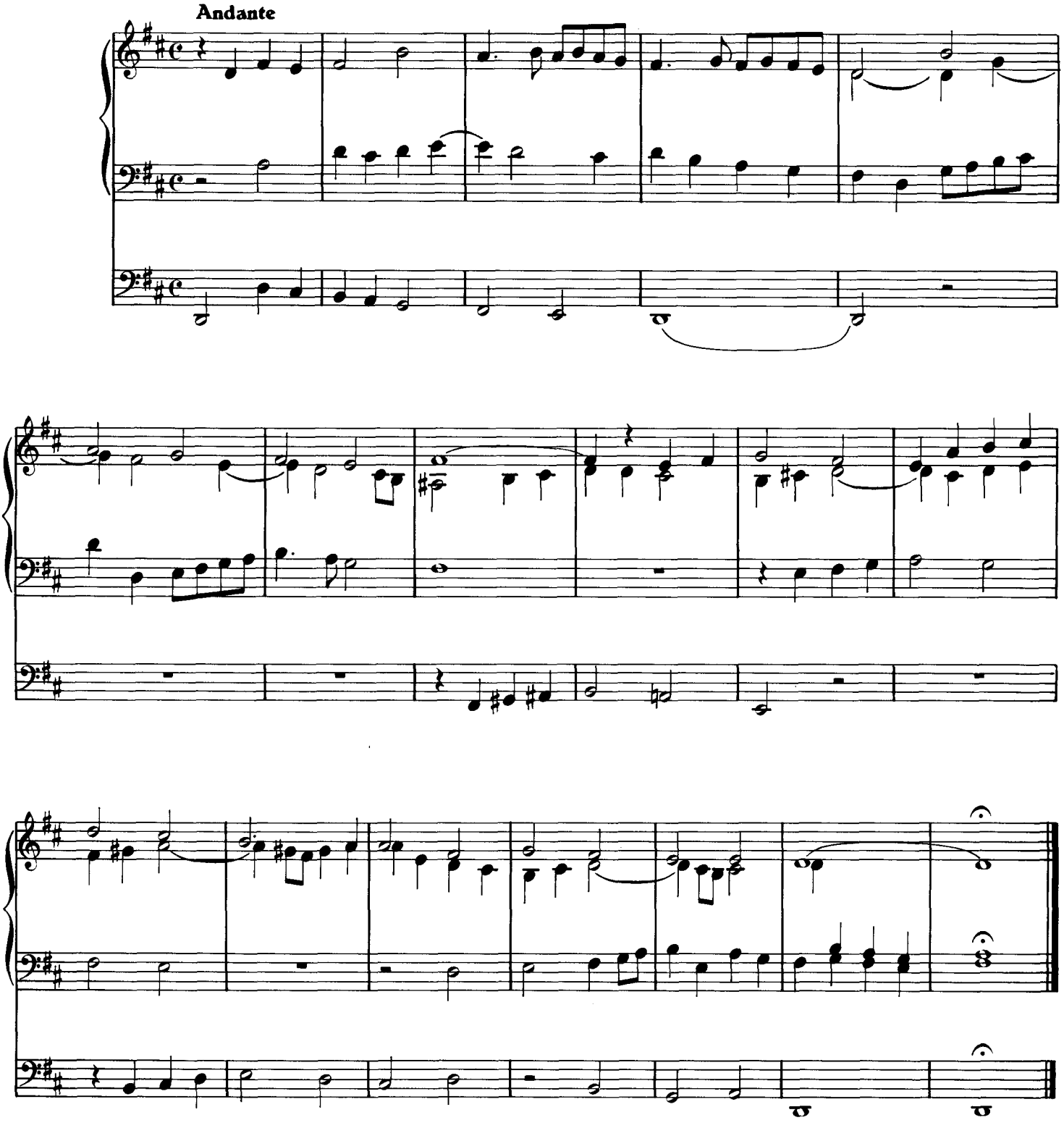
Opus 52
(ed. Bert Wisgerhof)

Muziekuitgeverij J.C. Willemsen * Amersfoort No.714

43 CHORALVORSPIELE

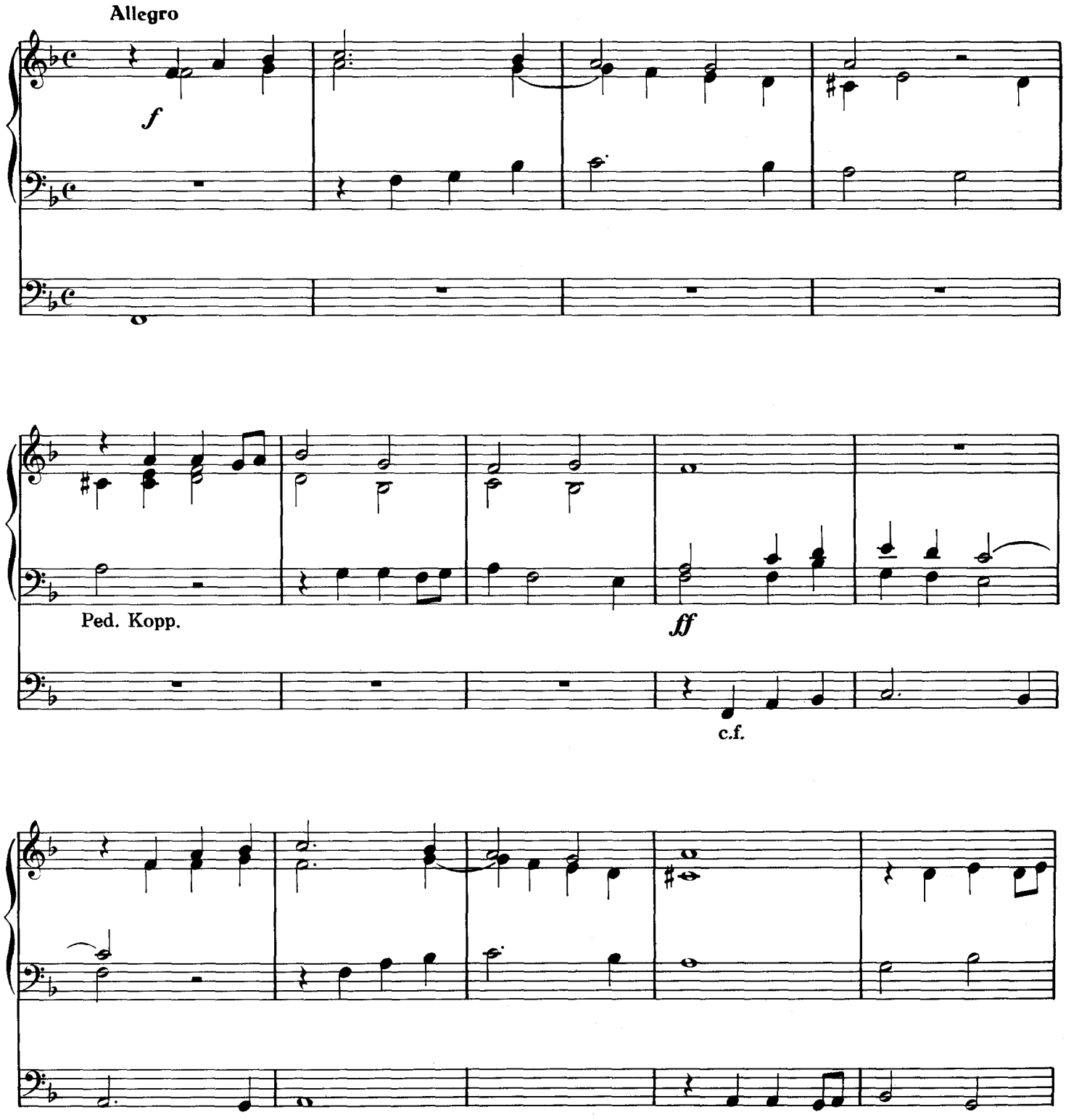
No. 1 Ach bleib mit deiner Gnade.

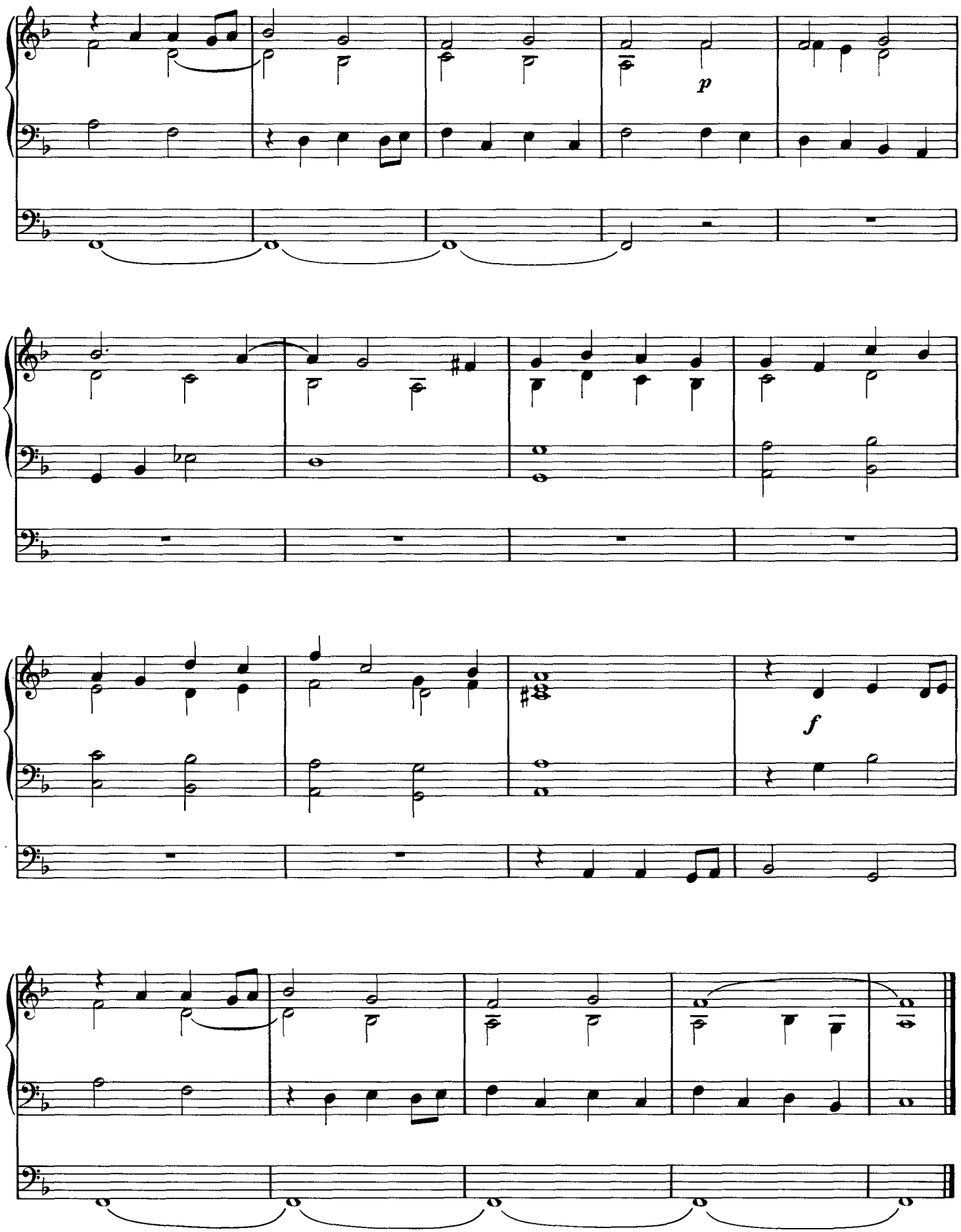
OTTO DIENEL op. 52



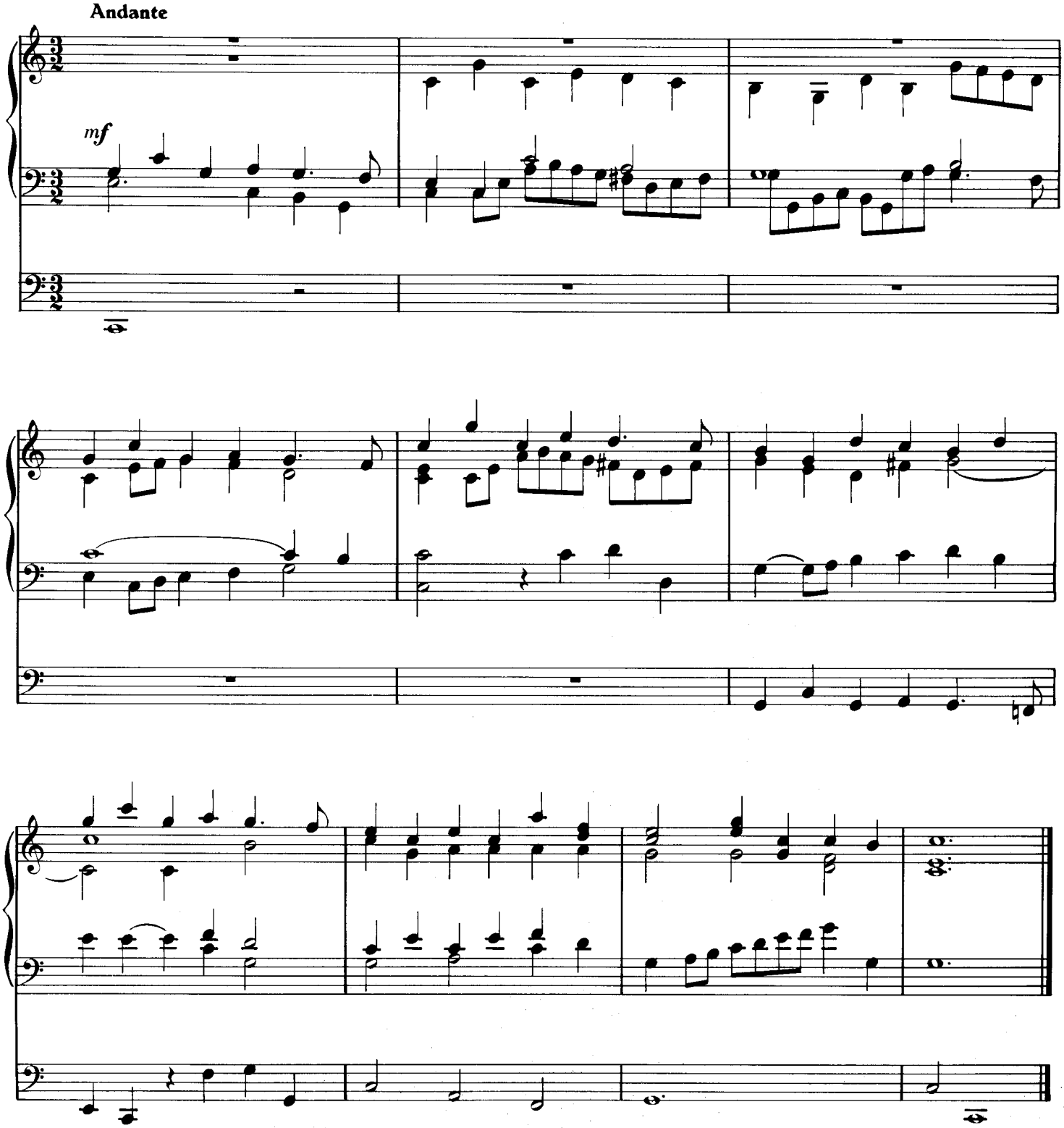
No. 2 Allein Gott in der Höh sei Ehr.

(Original G-Dur)



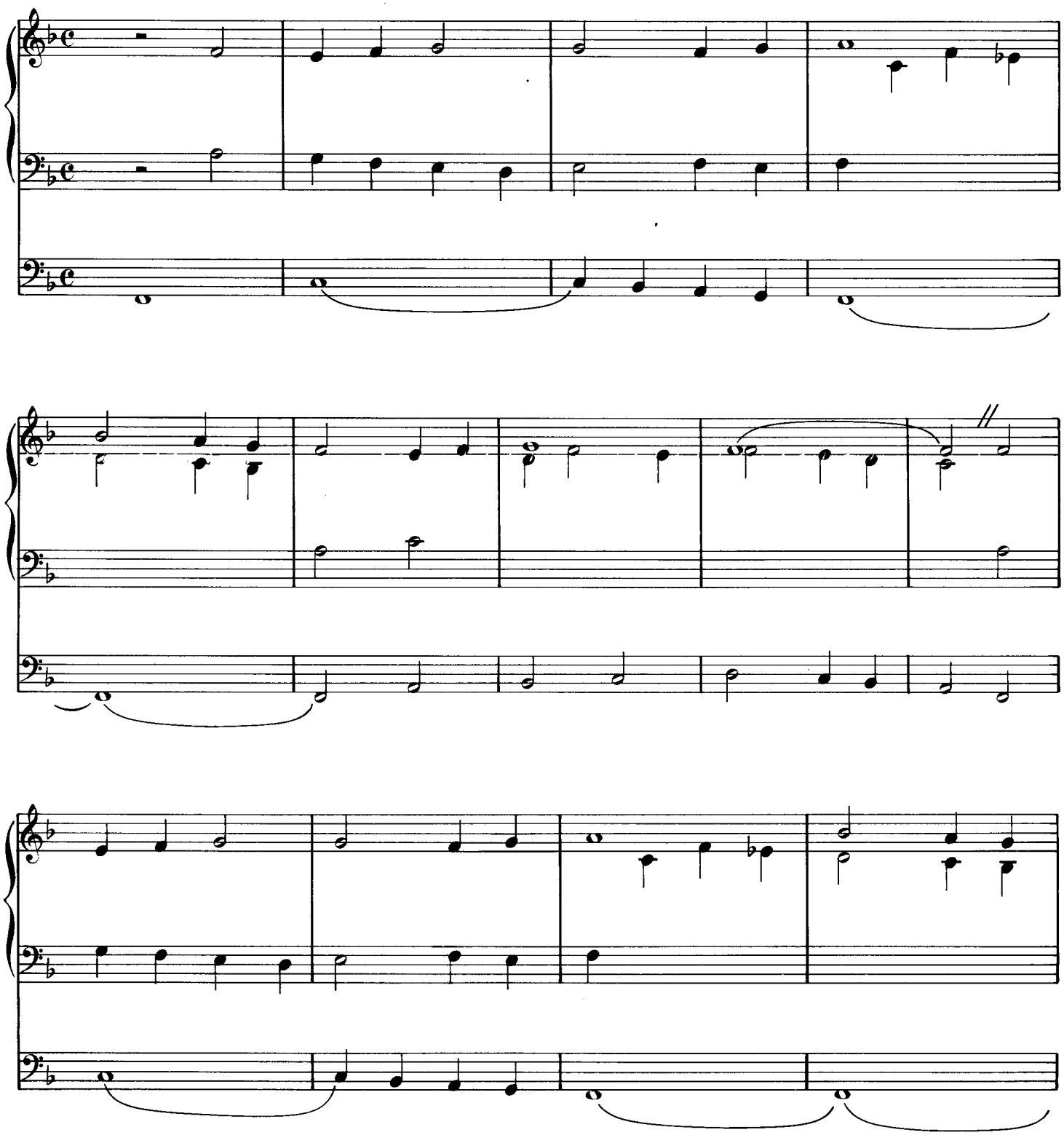

p
f

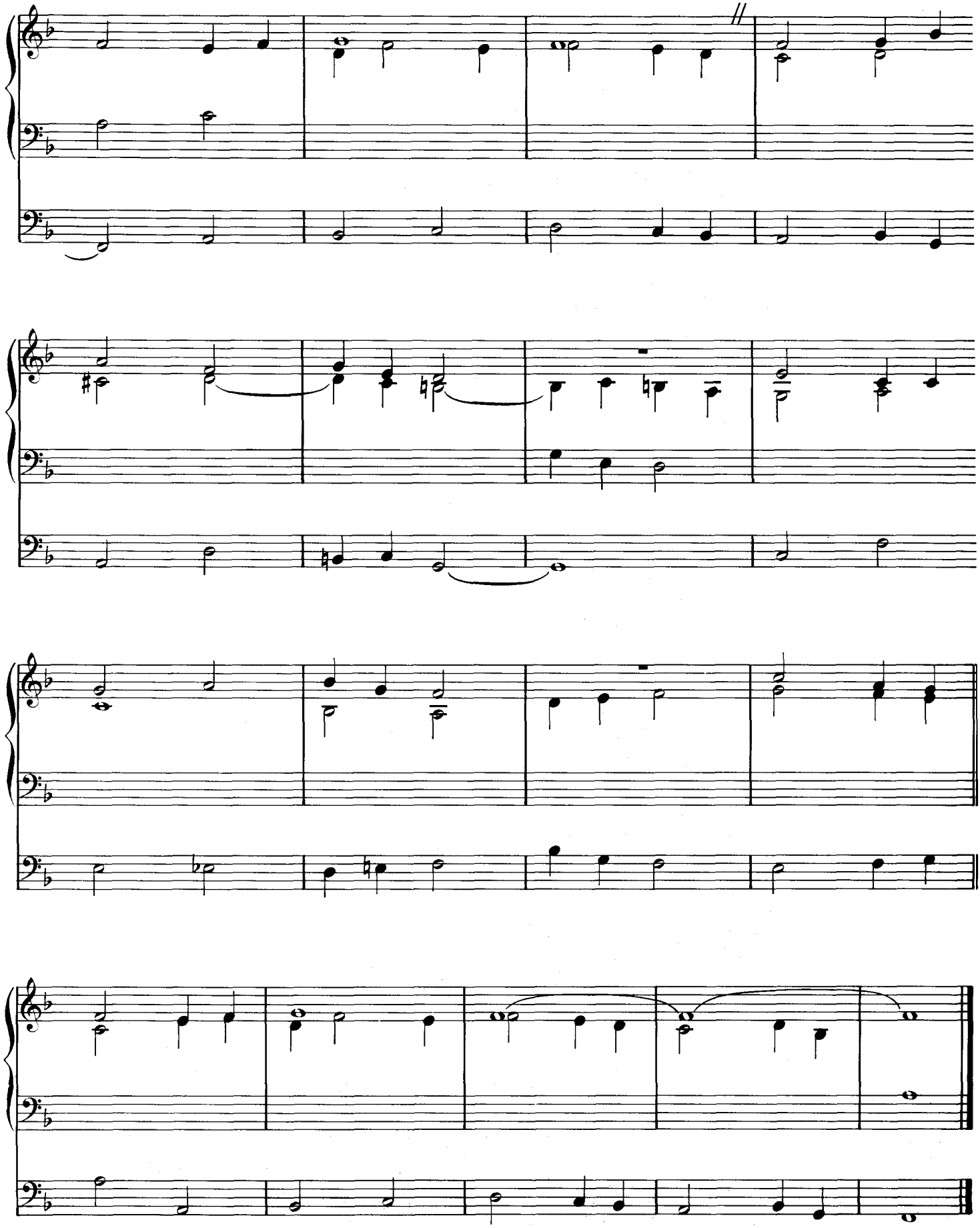
No. 3 Alle Menschen müssen sterben.



No. 4 Aus tiefer Not schrei ich zu dir.

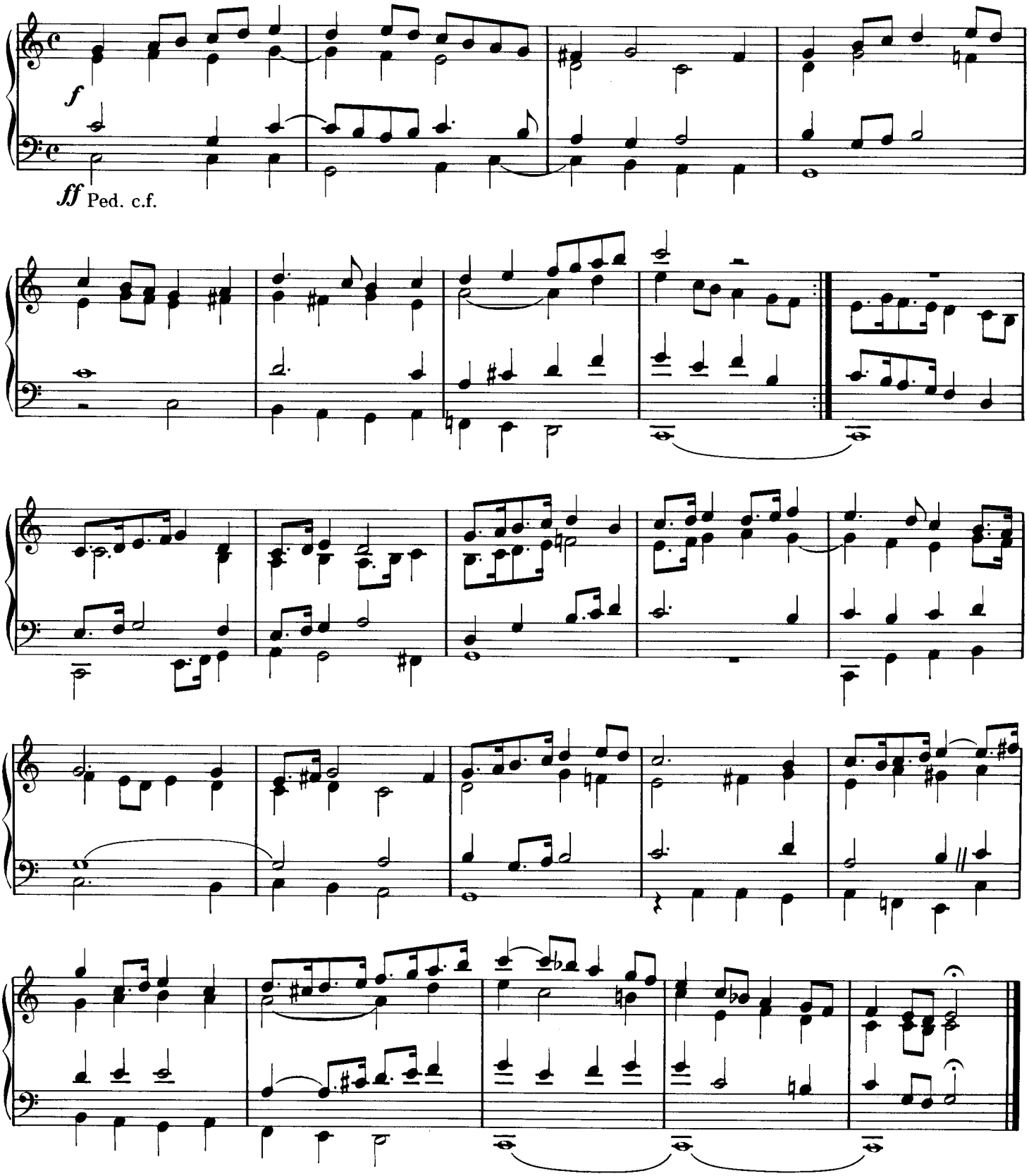
Choralmässig. (Die Melodie im Sopran kann auf einem besonderen Manual hervorgehoben werden.)



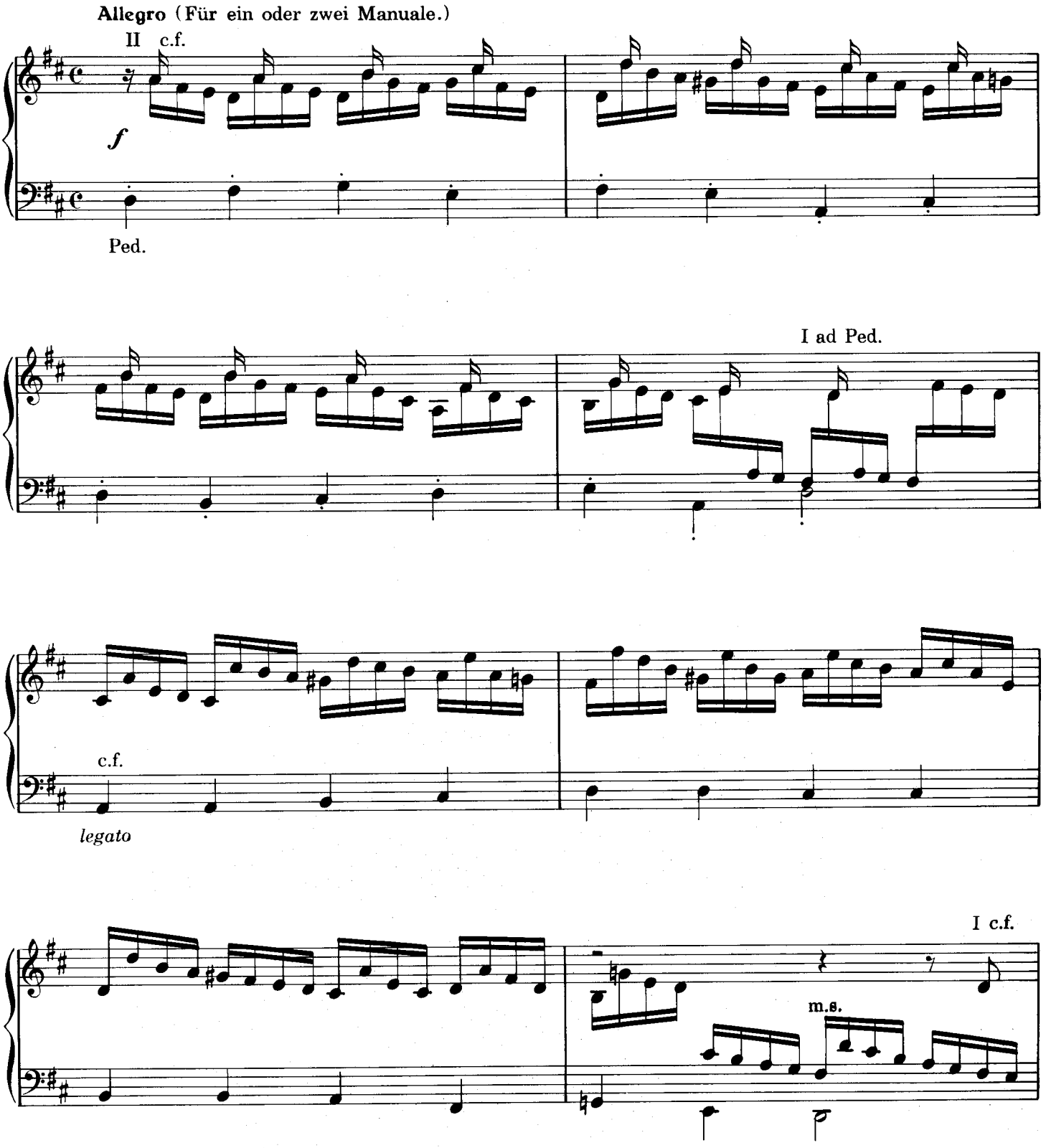


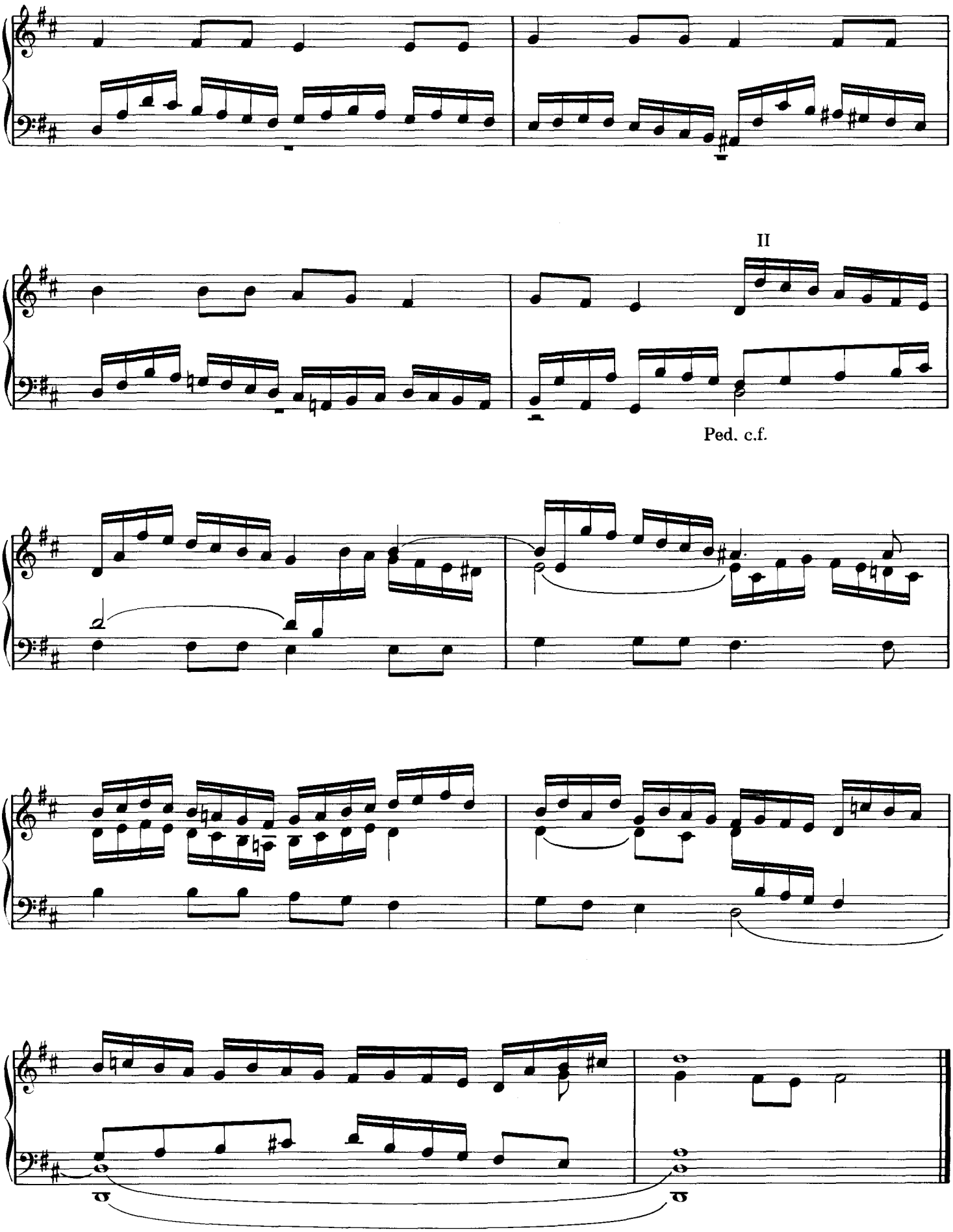
No. 5 Ein feste Burg ist unser Gott.

Cantus firmus im alt-rhythmischer Form im Pedal.

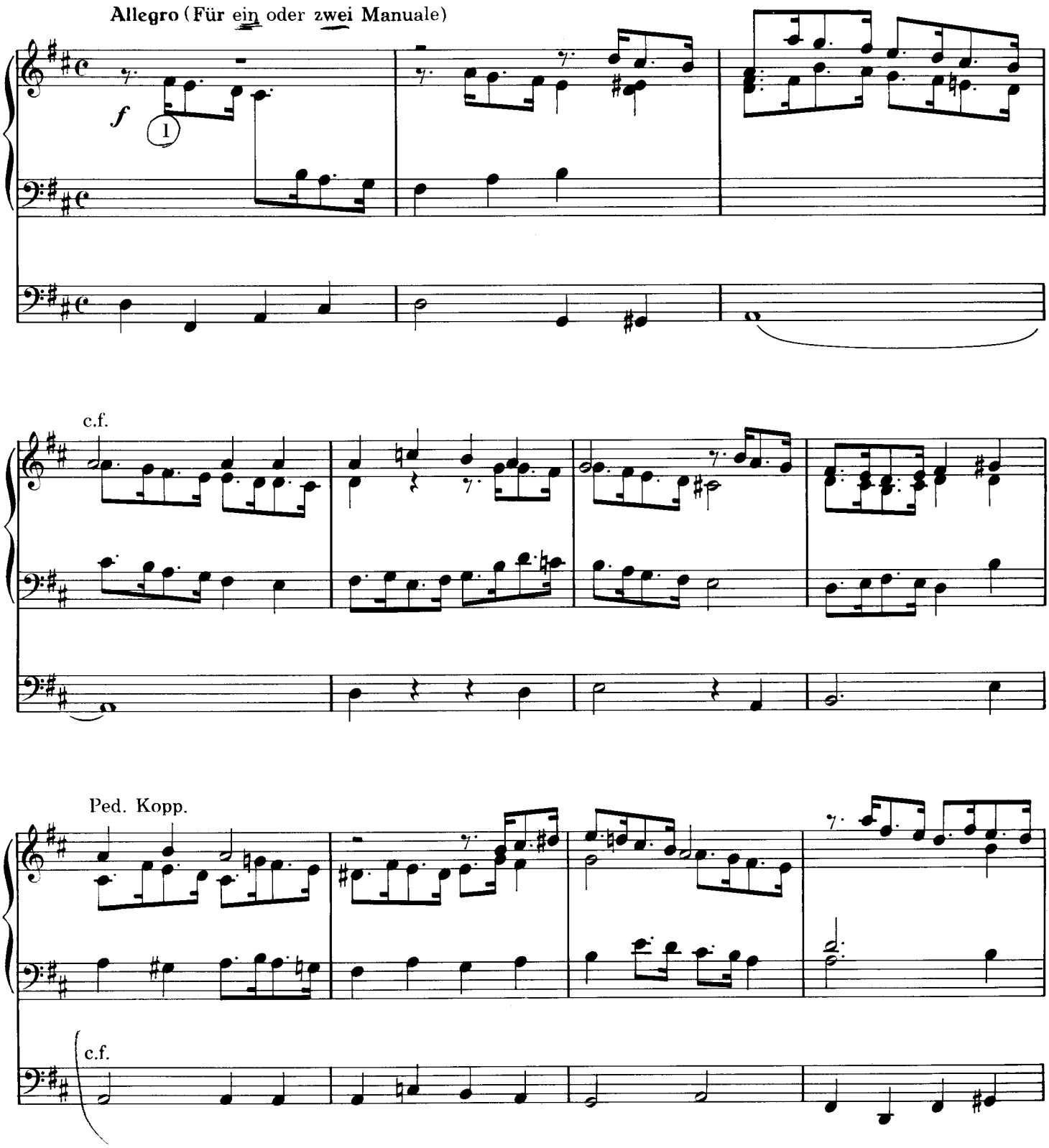


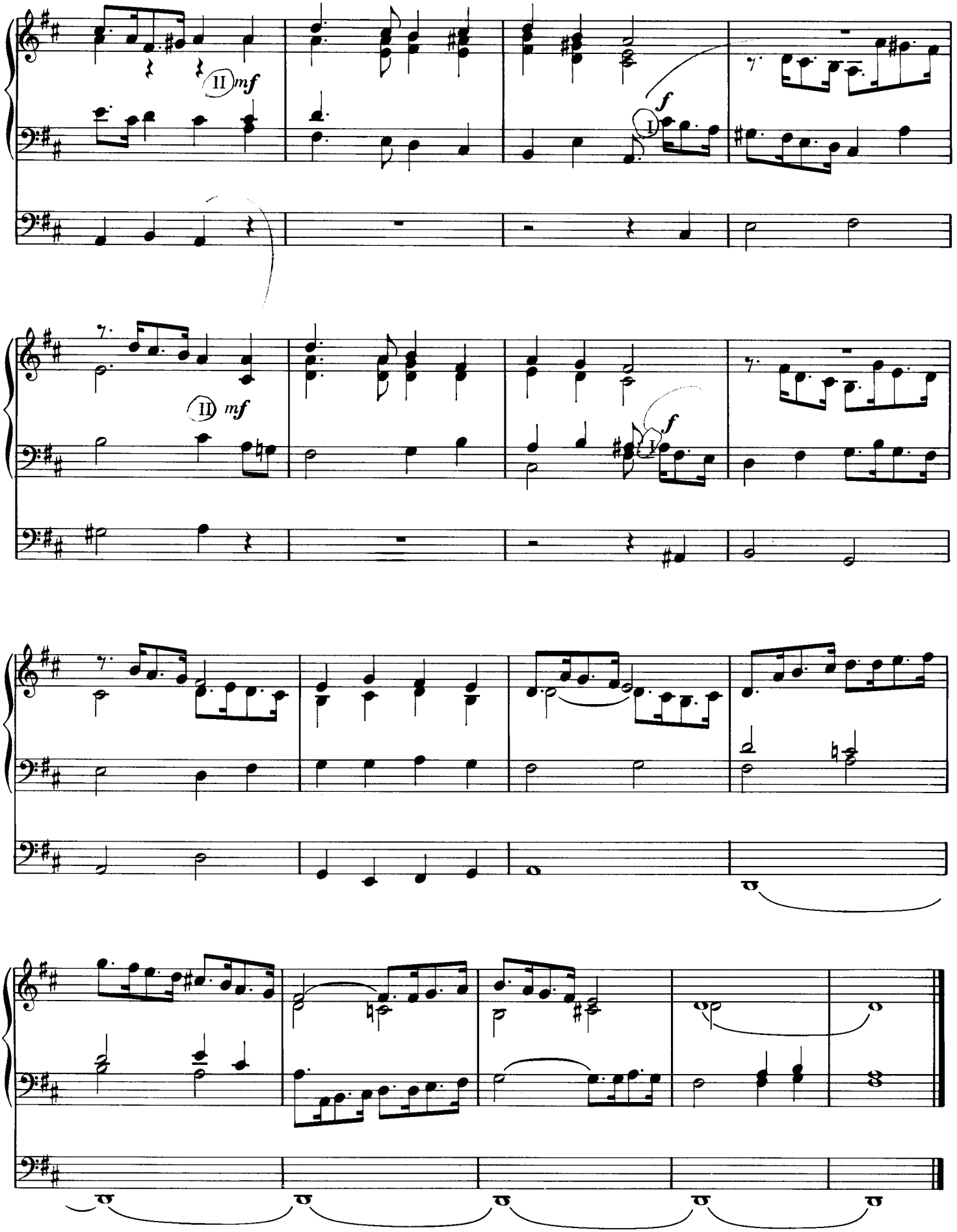
No. 6 Eins ist not.




II
Ped. c.f.

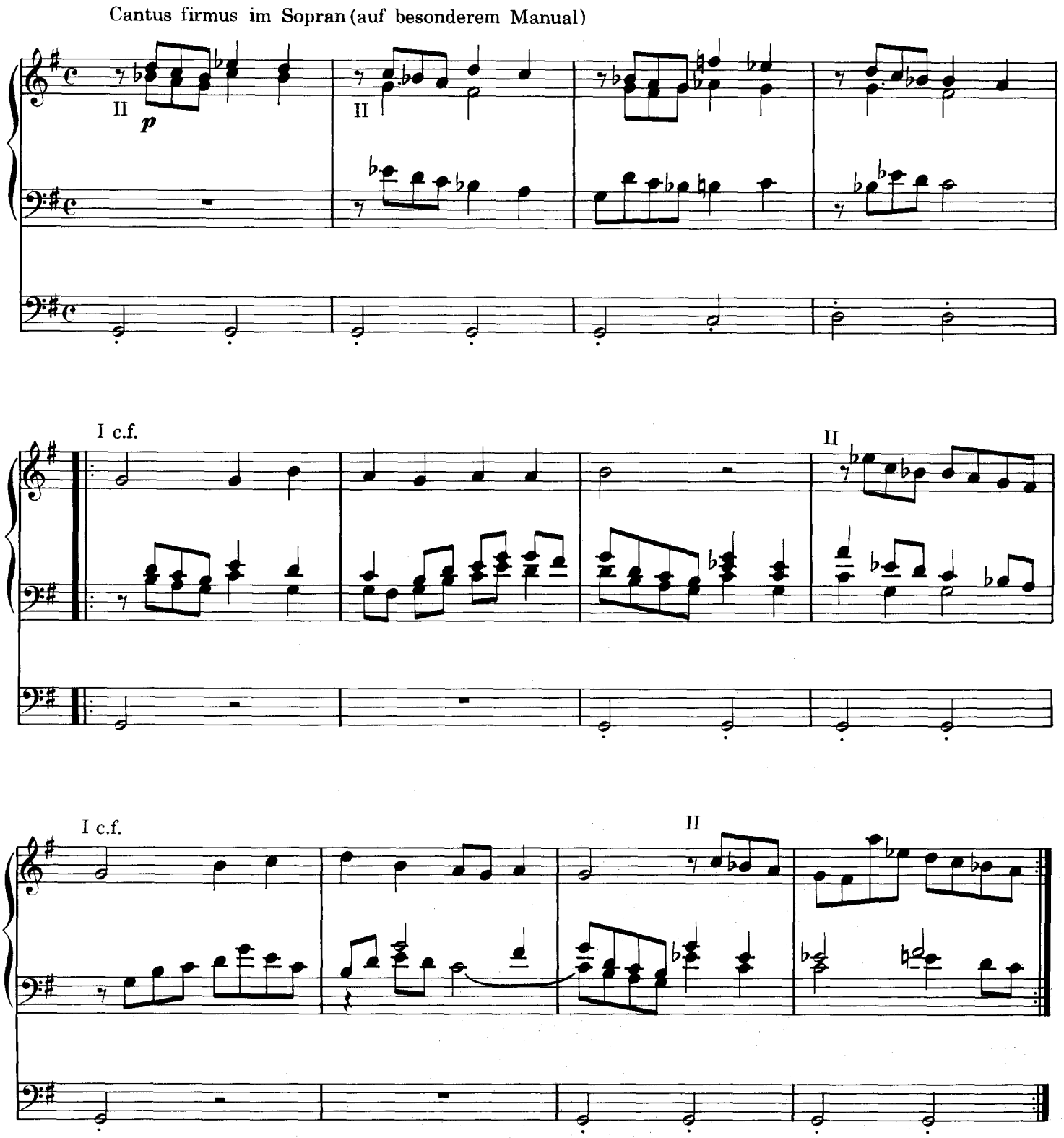
No. 7 Es ist das Heil uns kommen her.

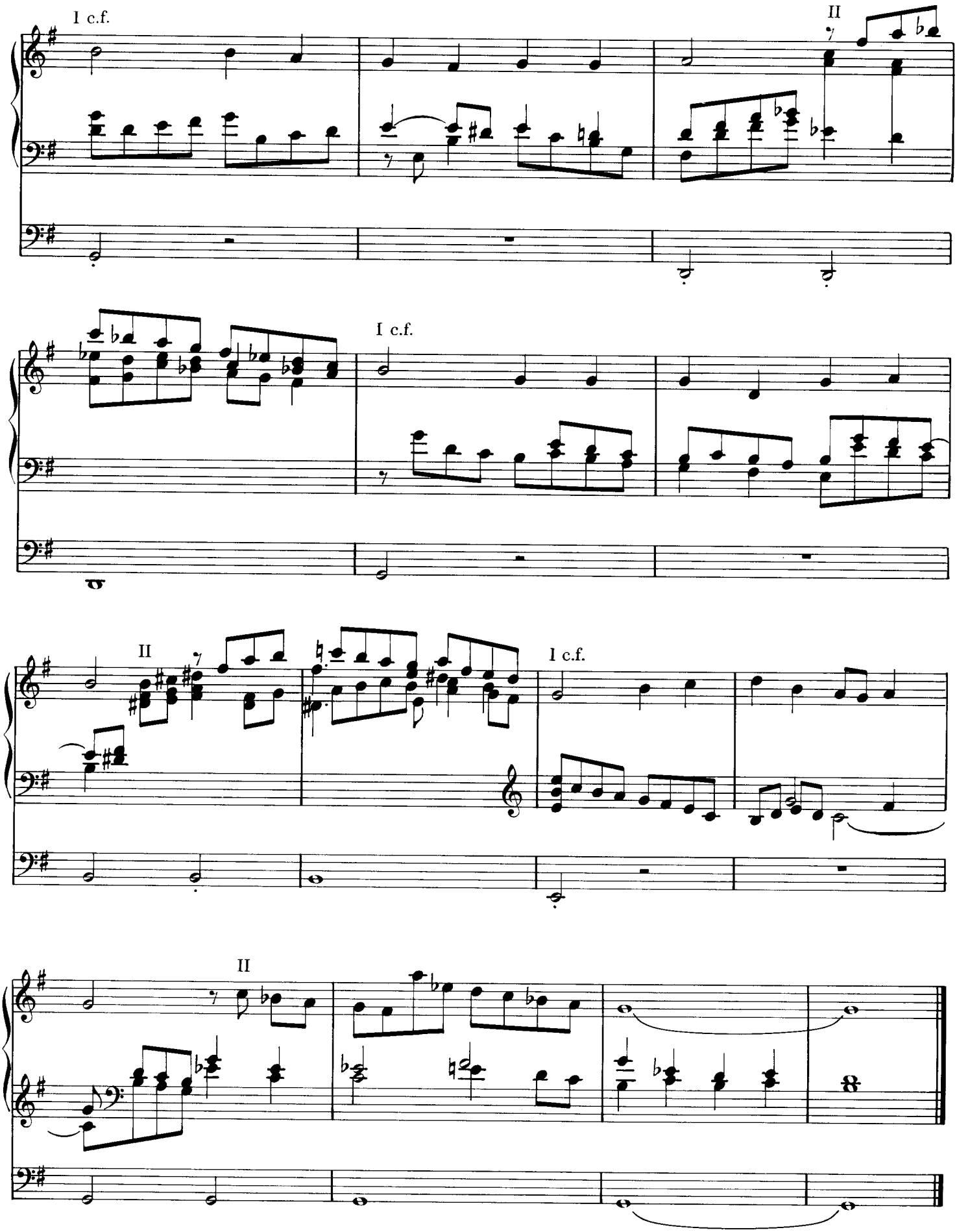



II mf
f
I
II mf
f
I

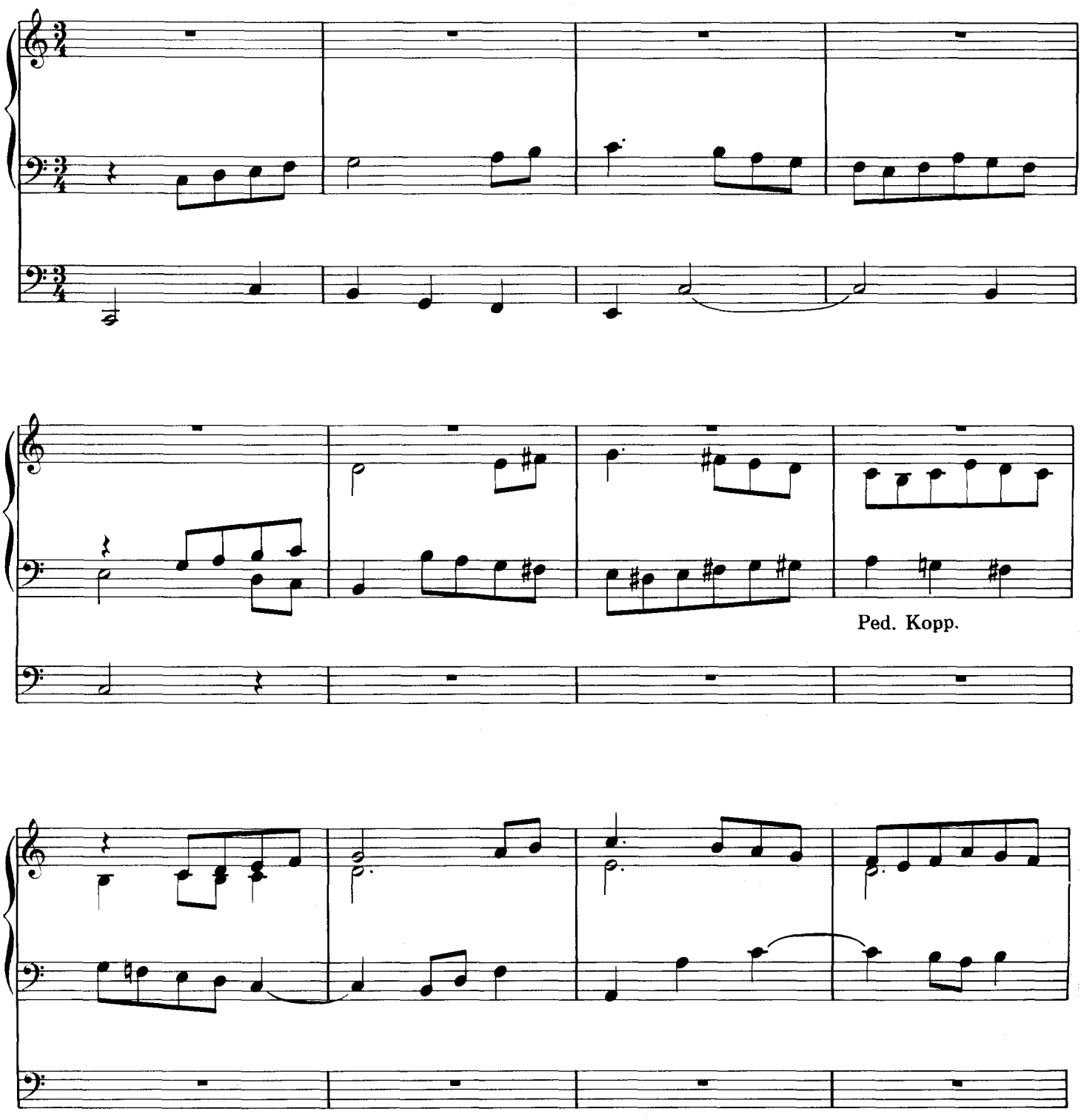
No. 8 Es ist gewisslich an der Zeit.

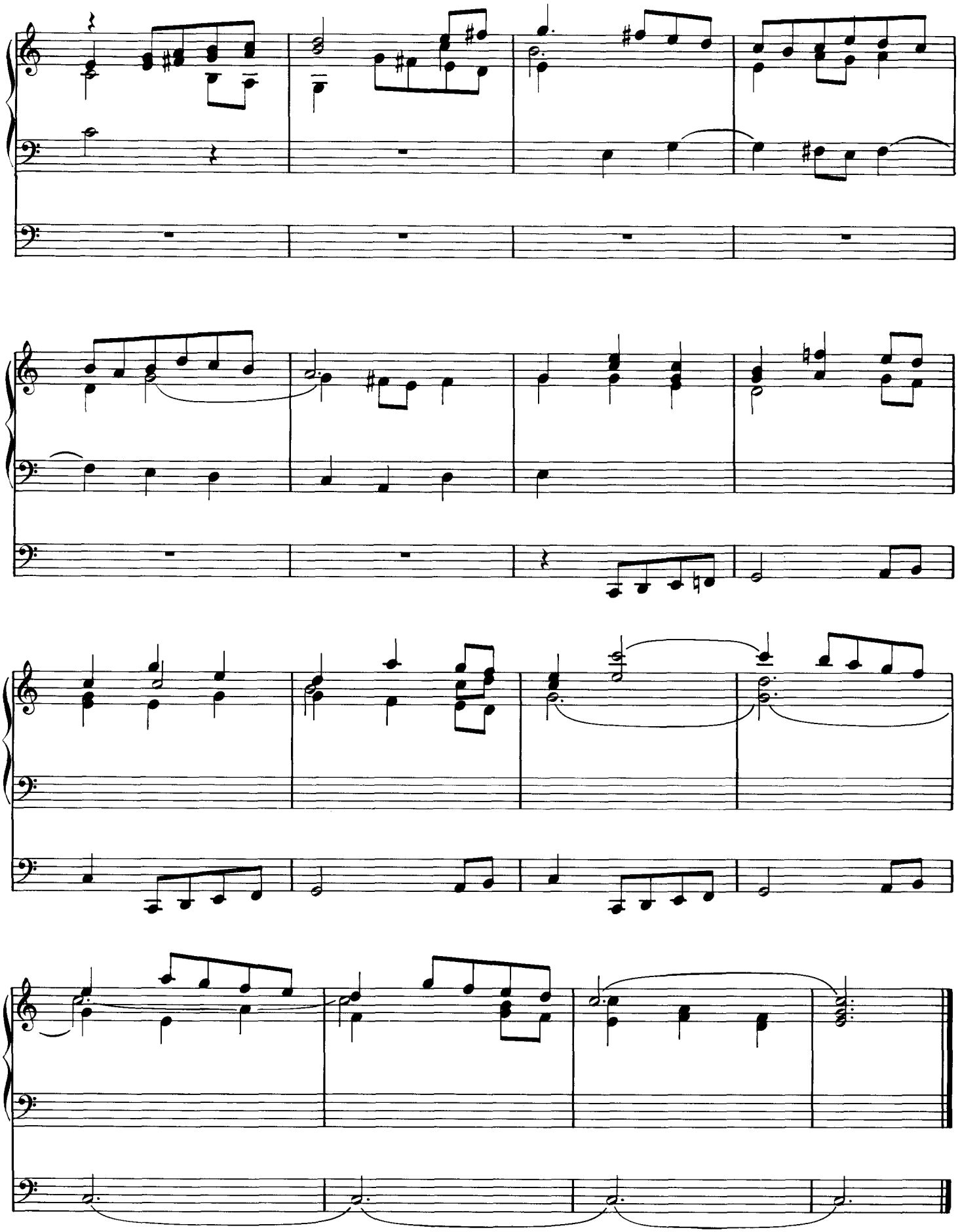
(Original F-Dur)



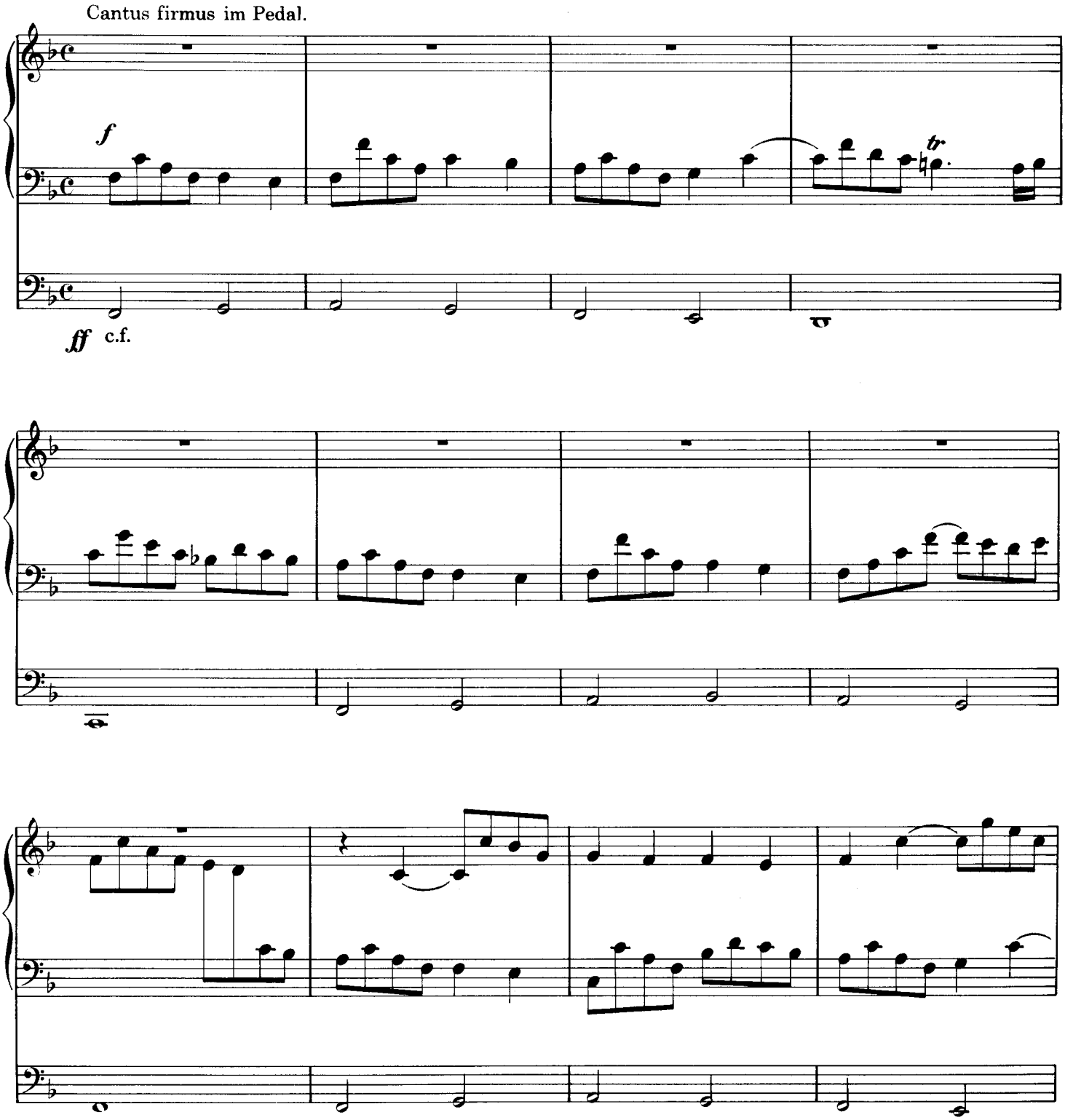

I c.f.
II
I c.f.
II
I c.f.
II

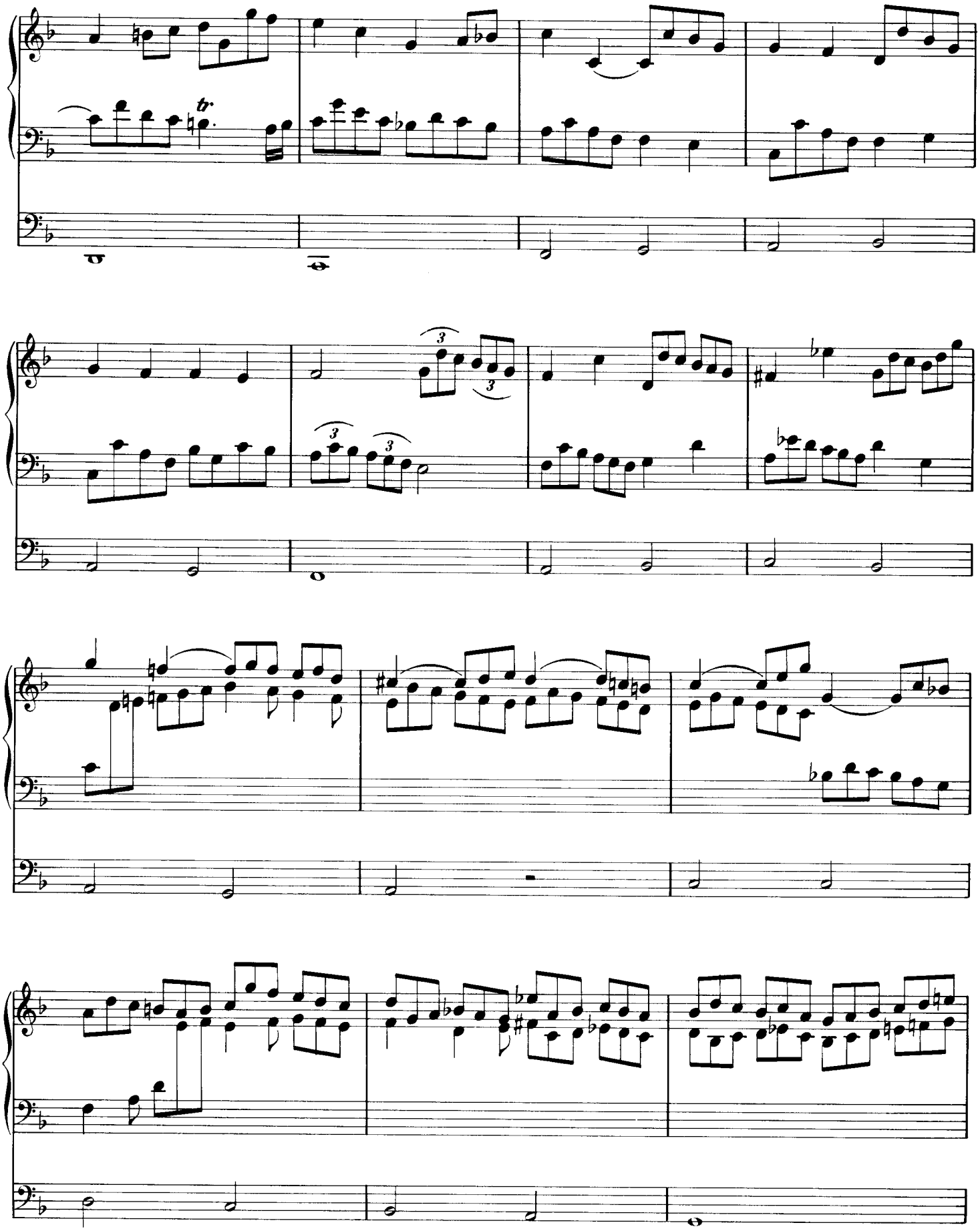
No. 9 Fahre fort.

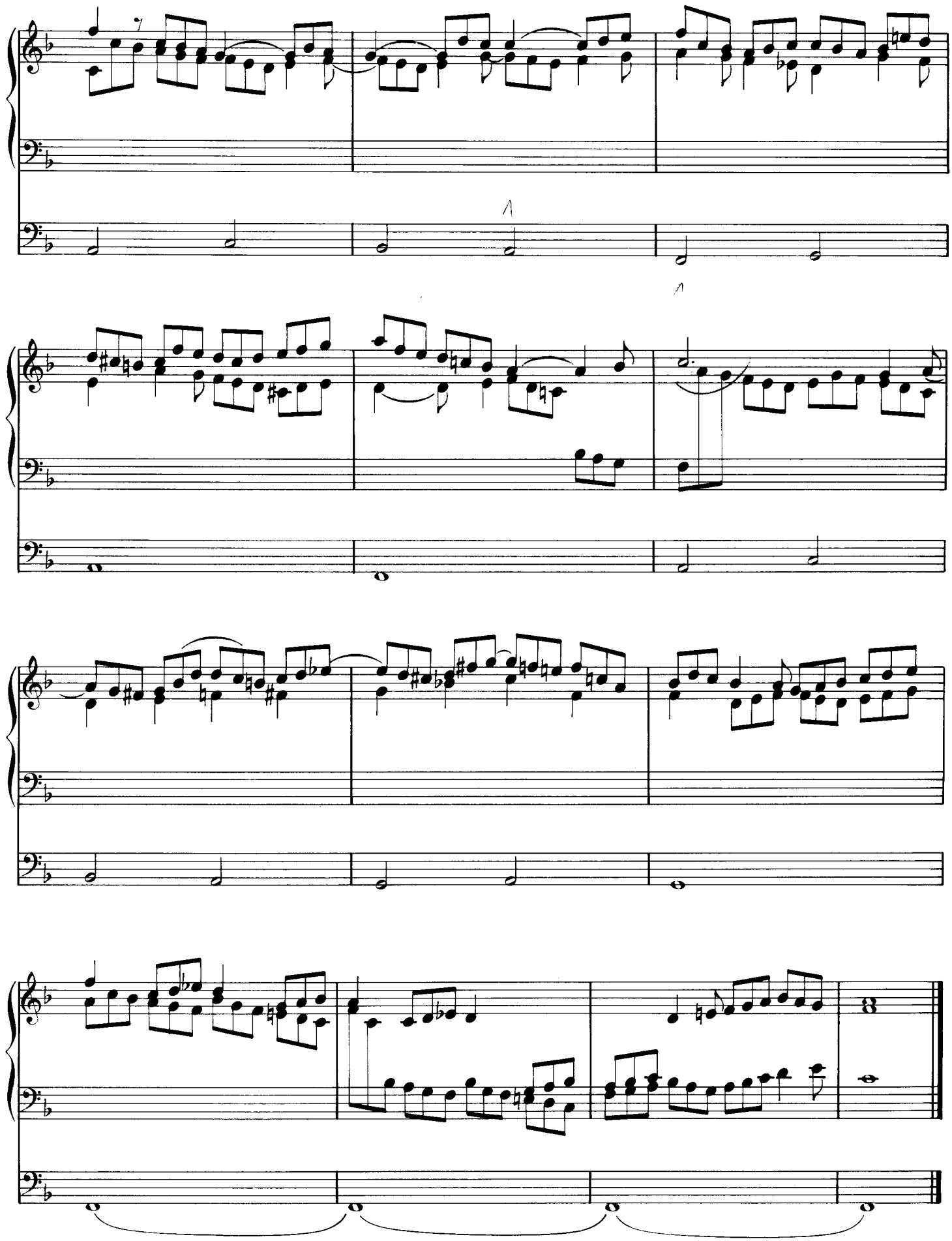




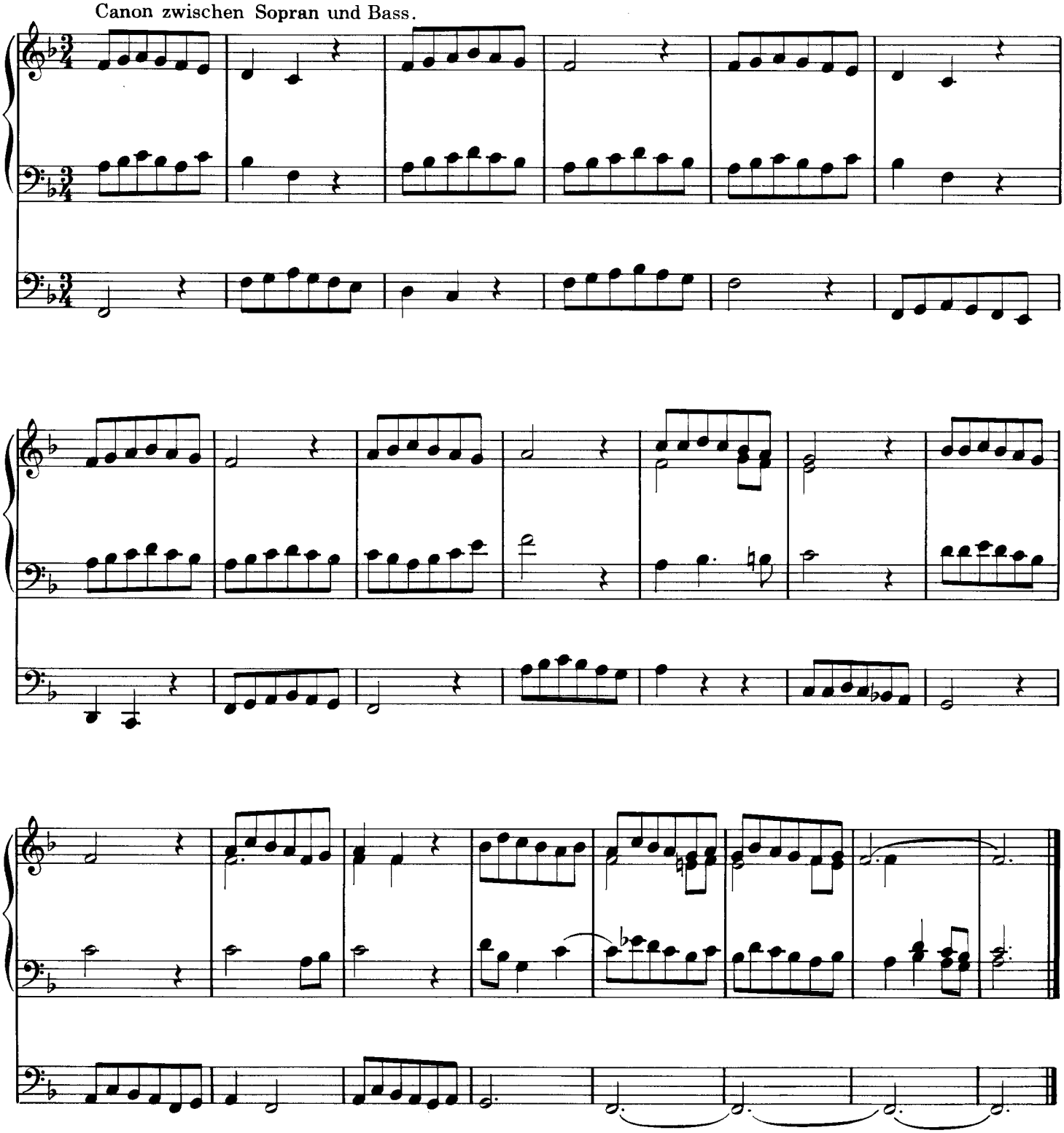
No. 10 Freu dich sehr, o meine Seele.



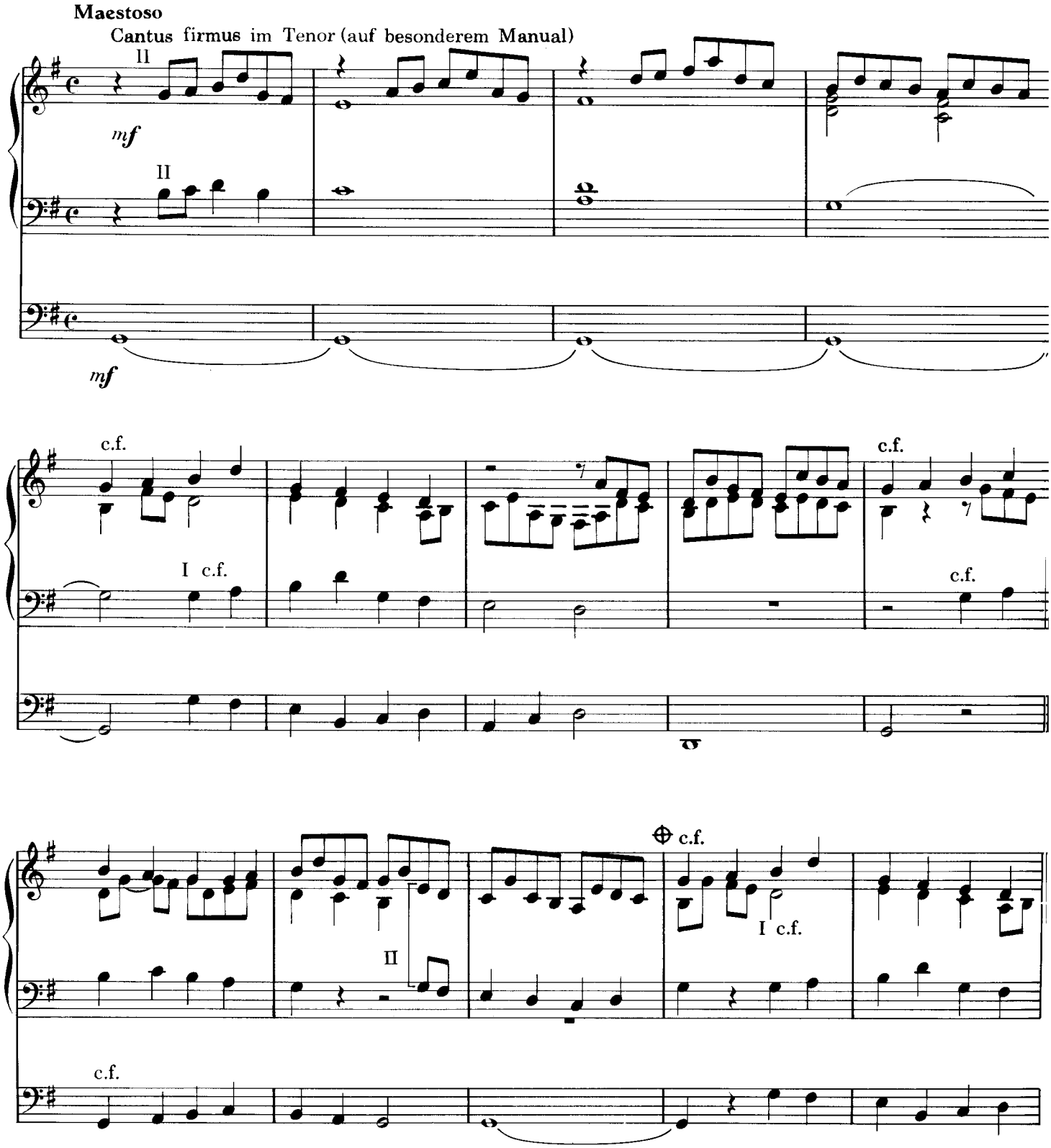


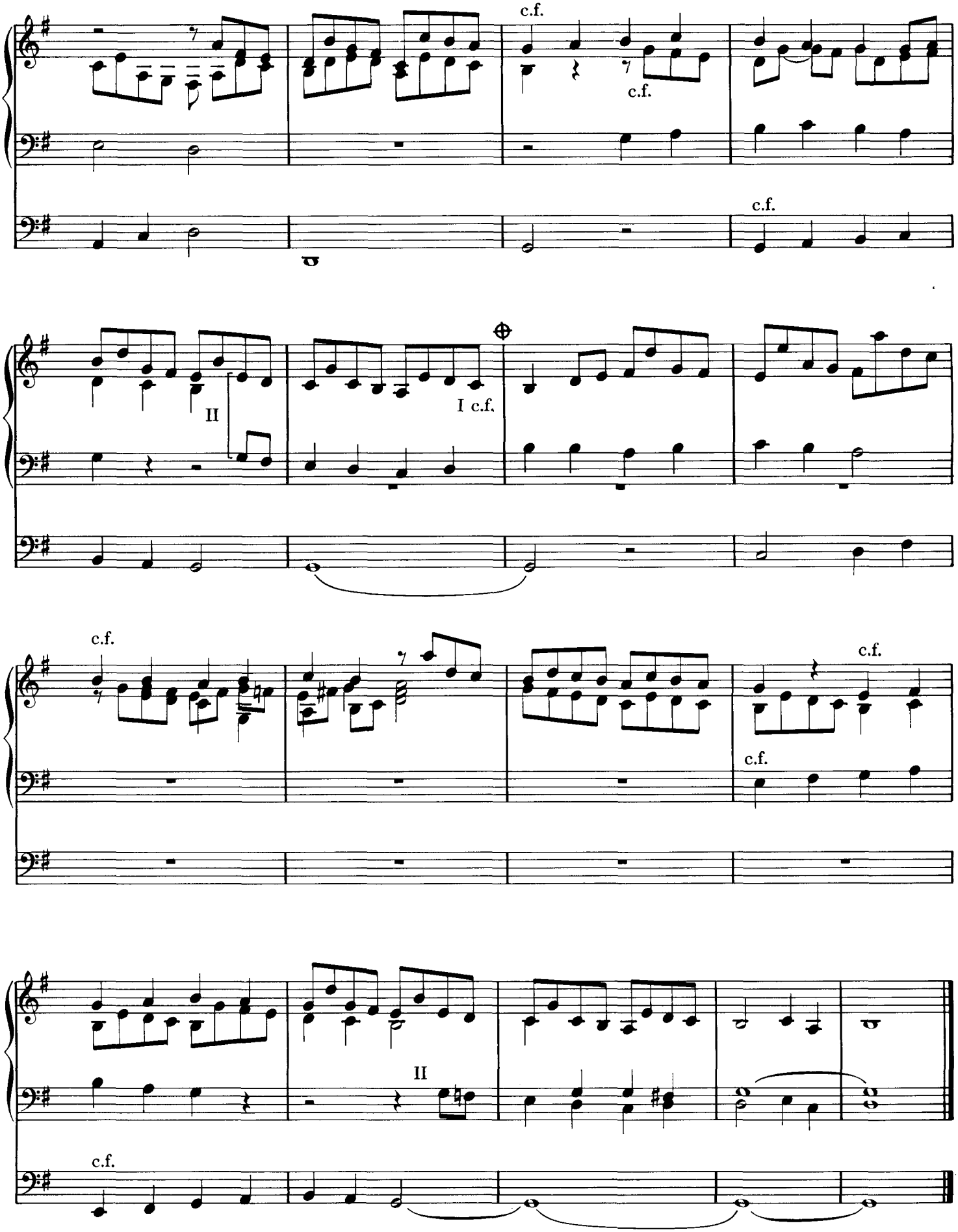


No. 11 Freu dich sehr, o meine Seele.



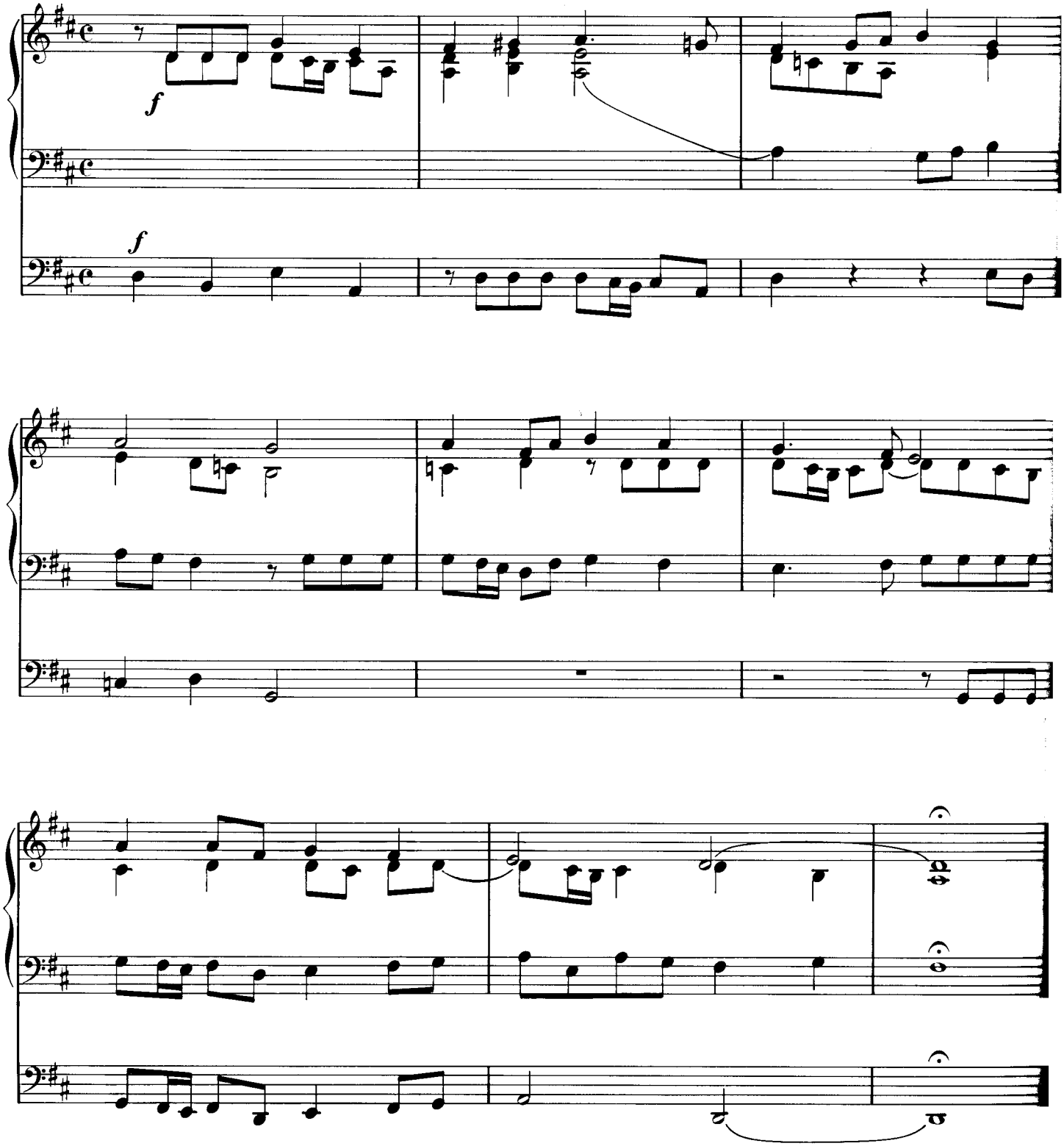
No. 12 Gott des Himmels und der Erden.




c.f.
c.f.
c.f.
II
I c.f.
c.f.
c.f.
c.f.
II
c.f.

No. 13 Ich dank dir schon durch deinen Sohn.

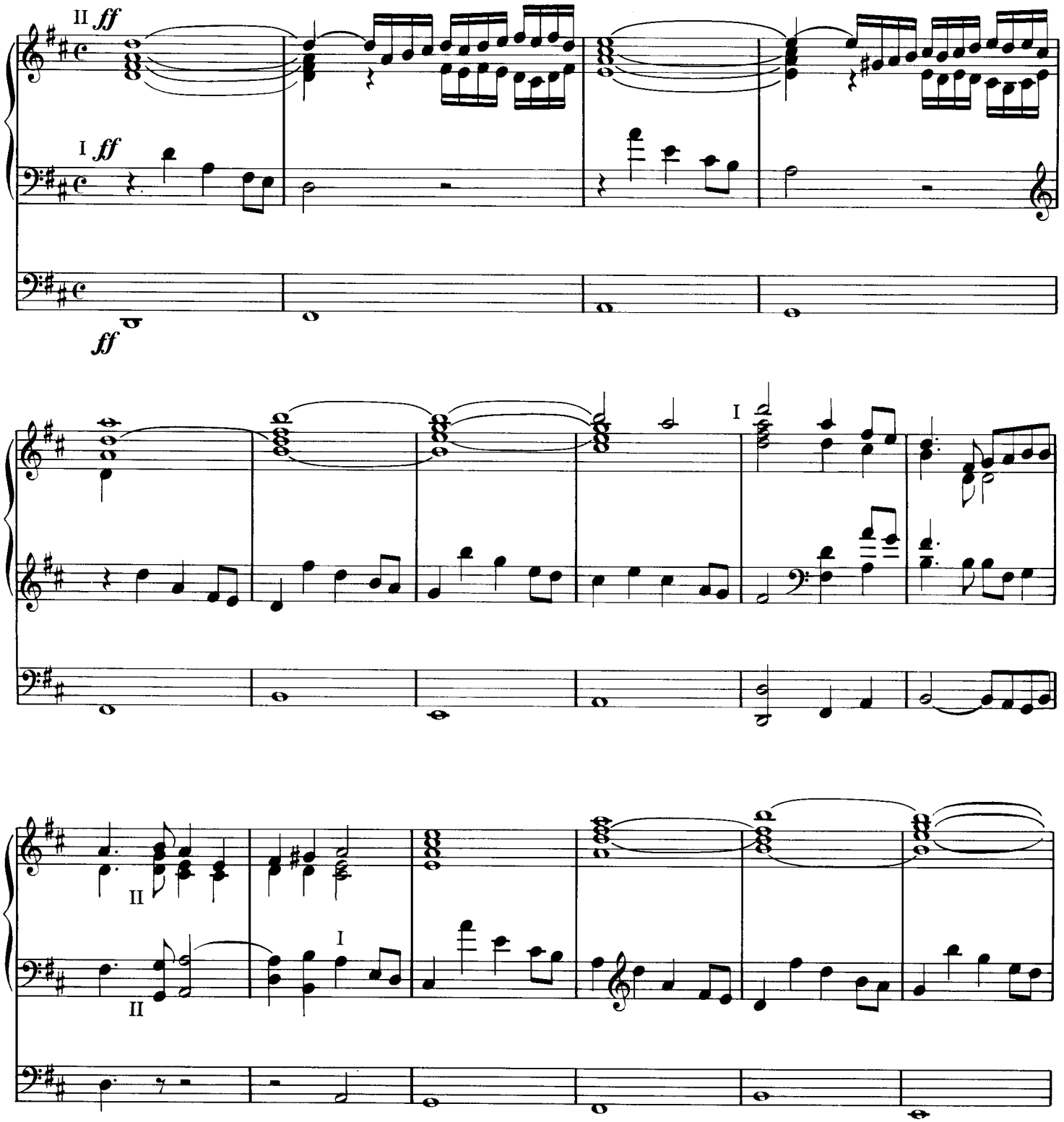
(Original Es-Dur)

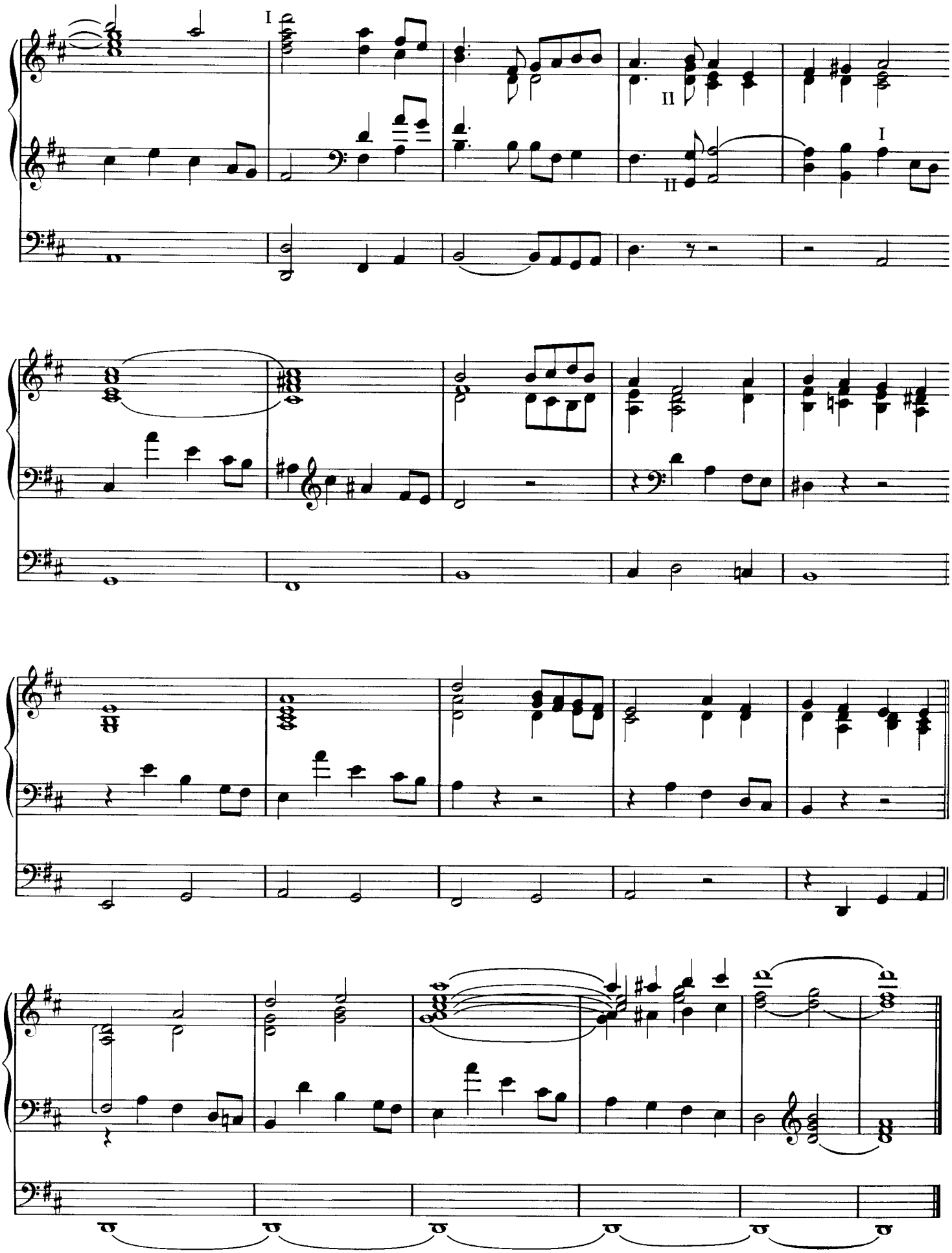


No. 14 Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

(Original C-Dur)

(Für ein oder zwei Manuale)

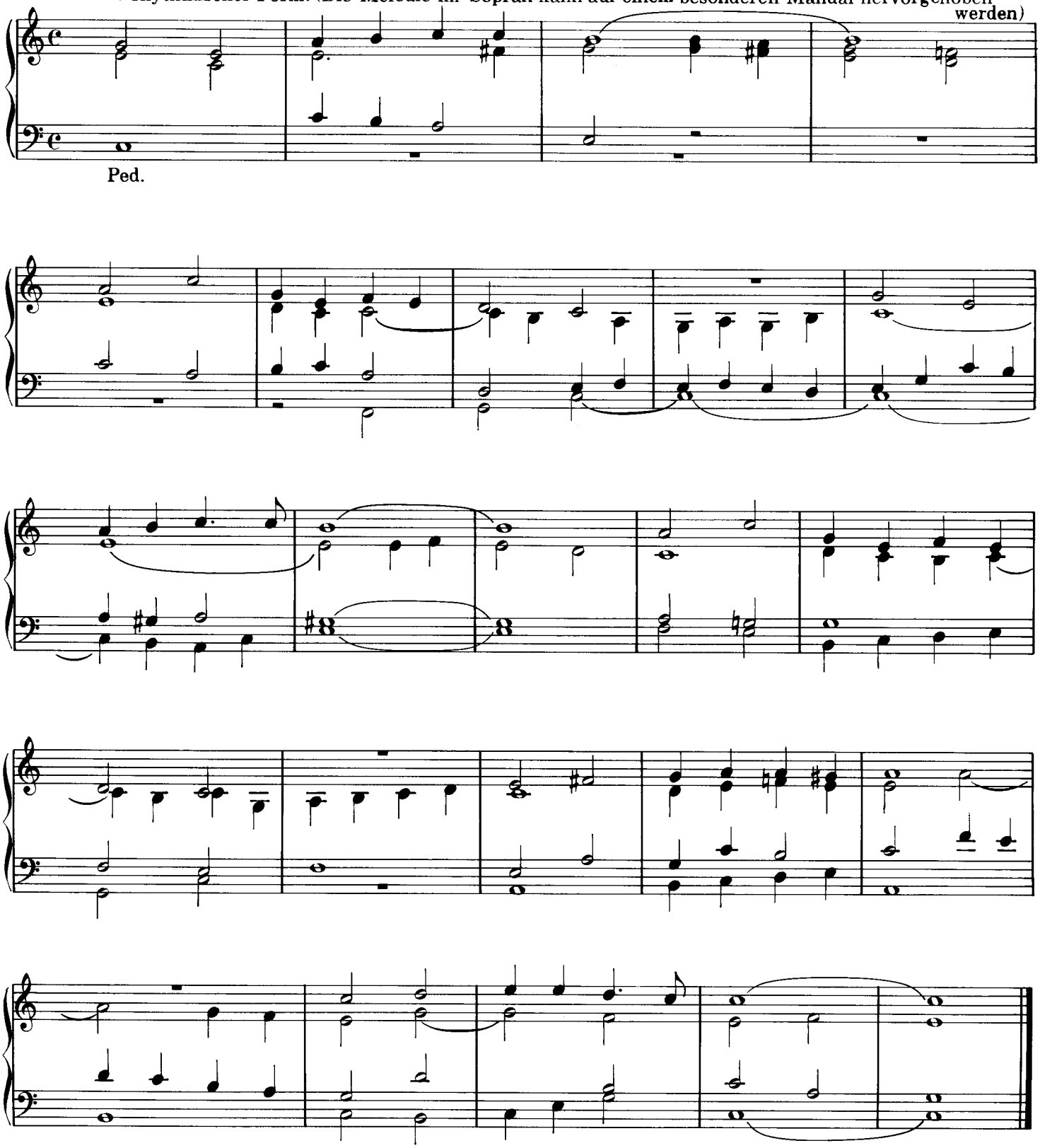



I
II
II
I

No. 15 Jesus, meine Zuversicht.

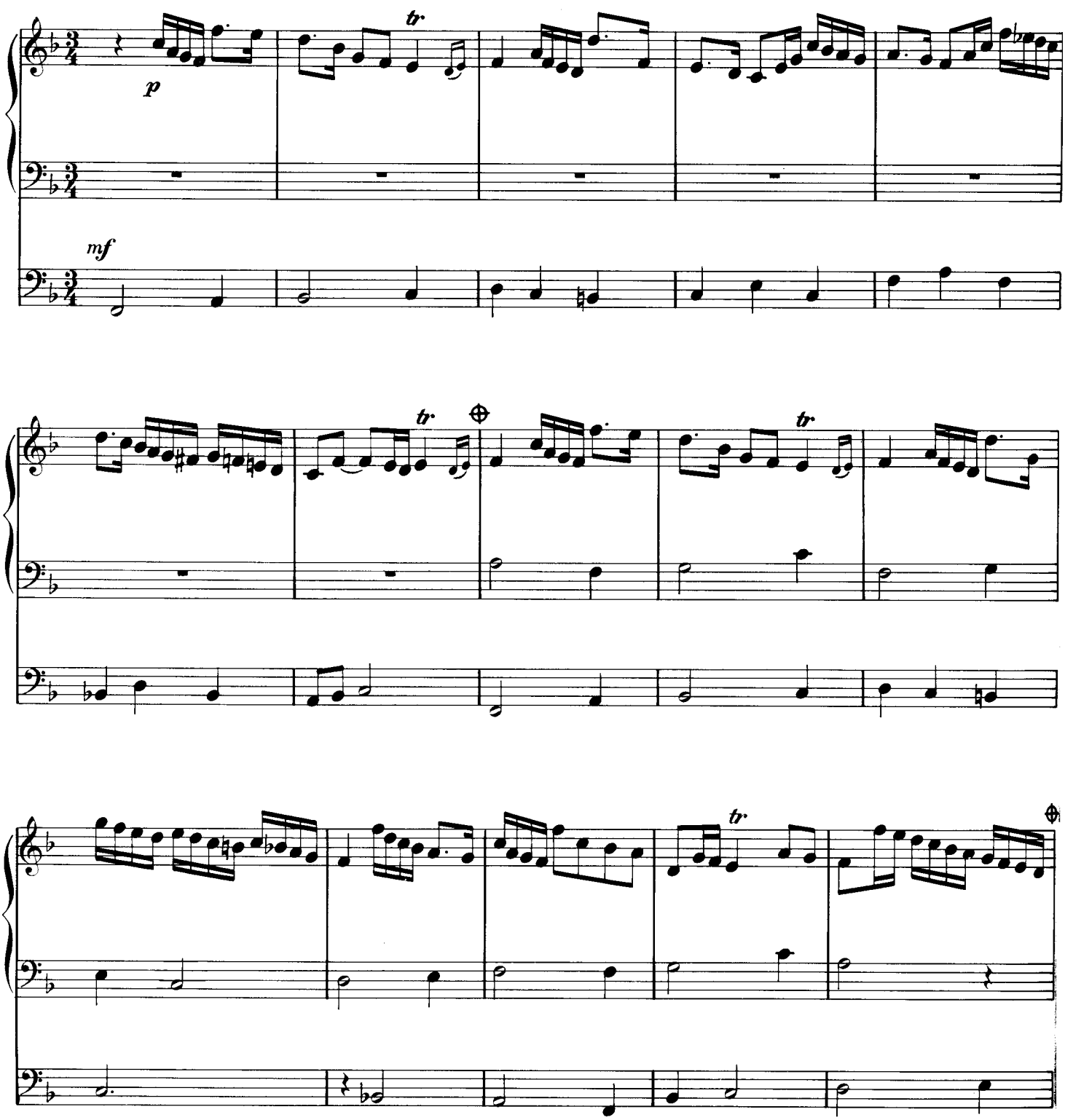
Choralmässig.

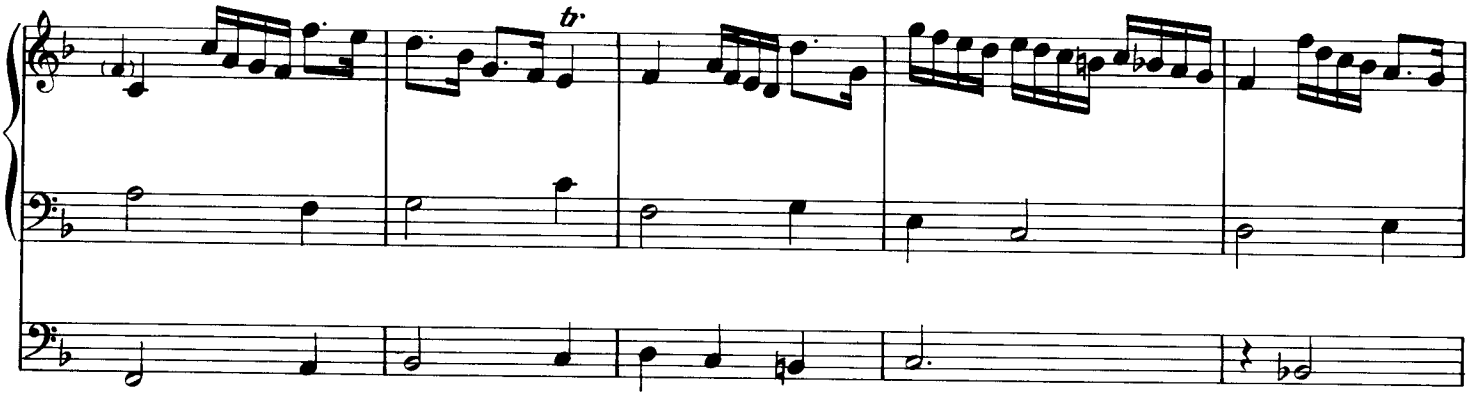
Alt rhythmischer Form. (Die Melodie im Sopran kann auf einem besonderen Manual hervorgehoben werden)

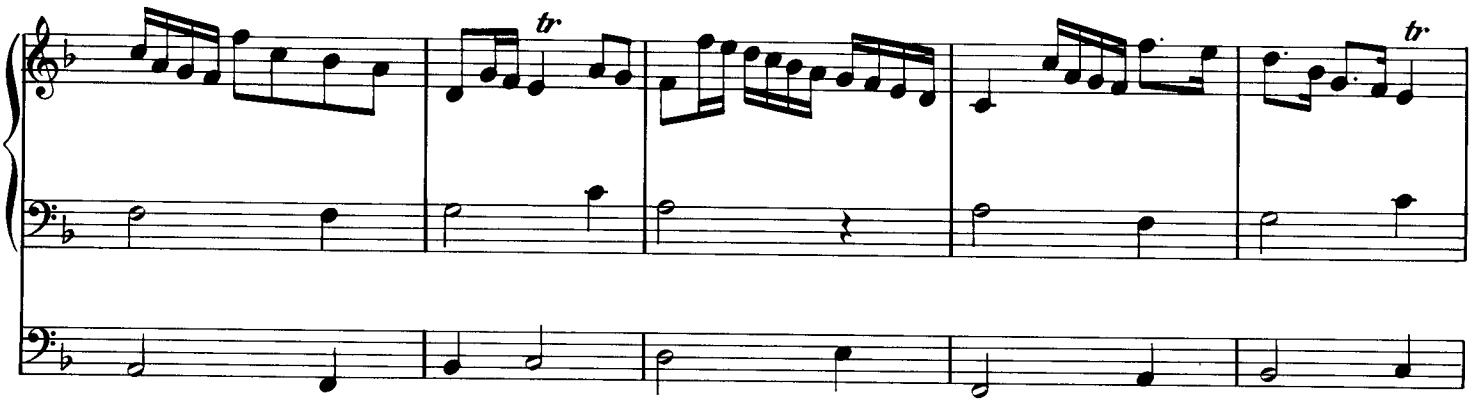


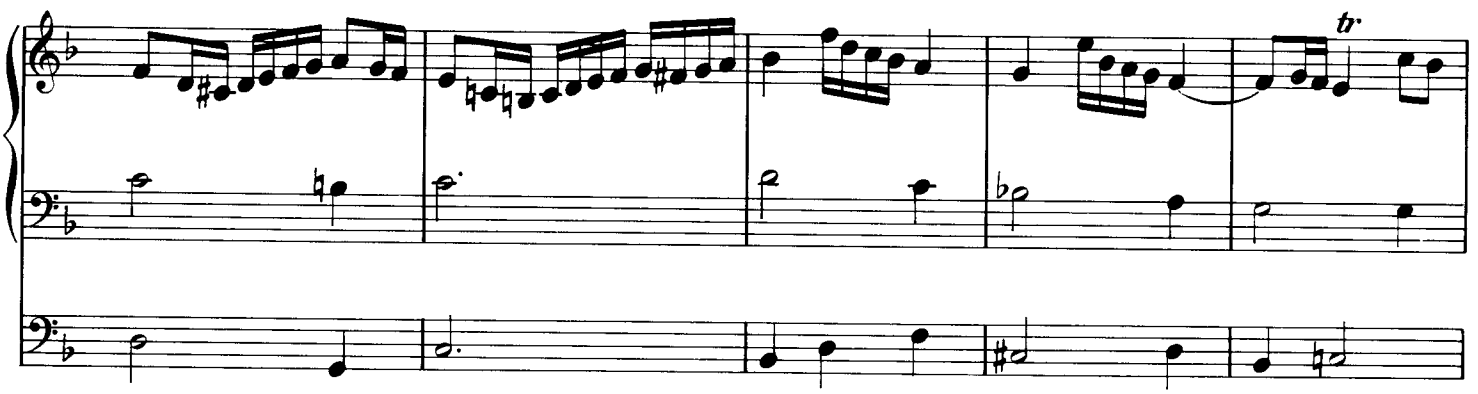
No. 16 Komm, o komm, du Geist des Lebens.

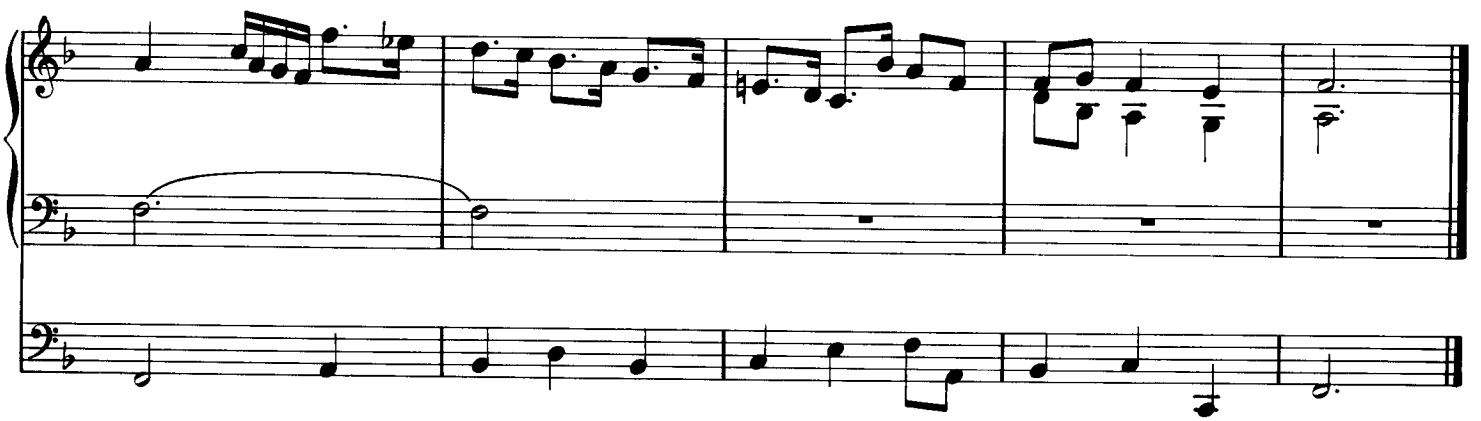
Cantus firmus im Tenor (auf besonderem Manual)



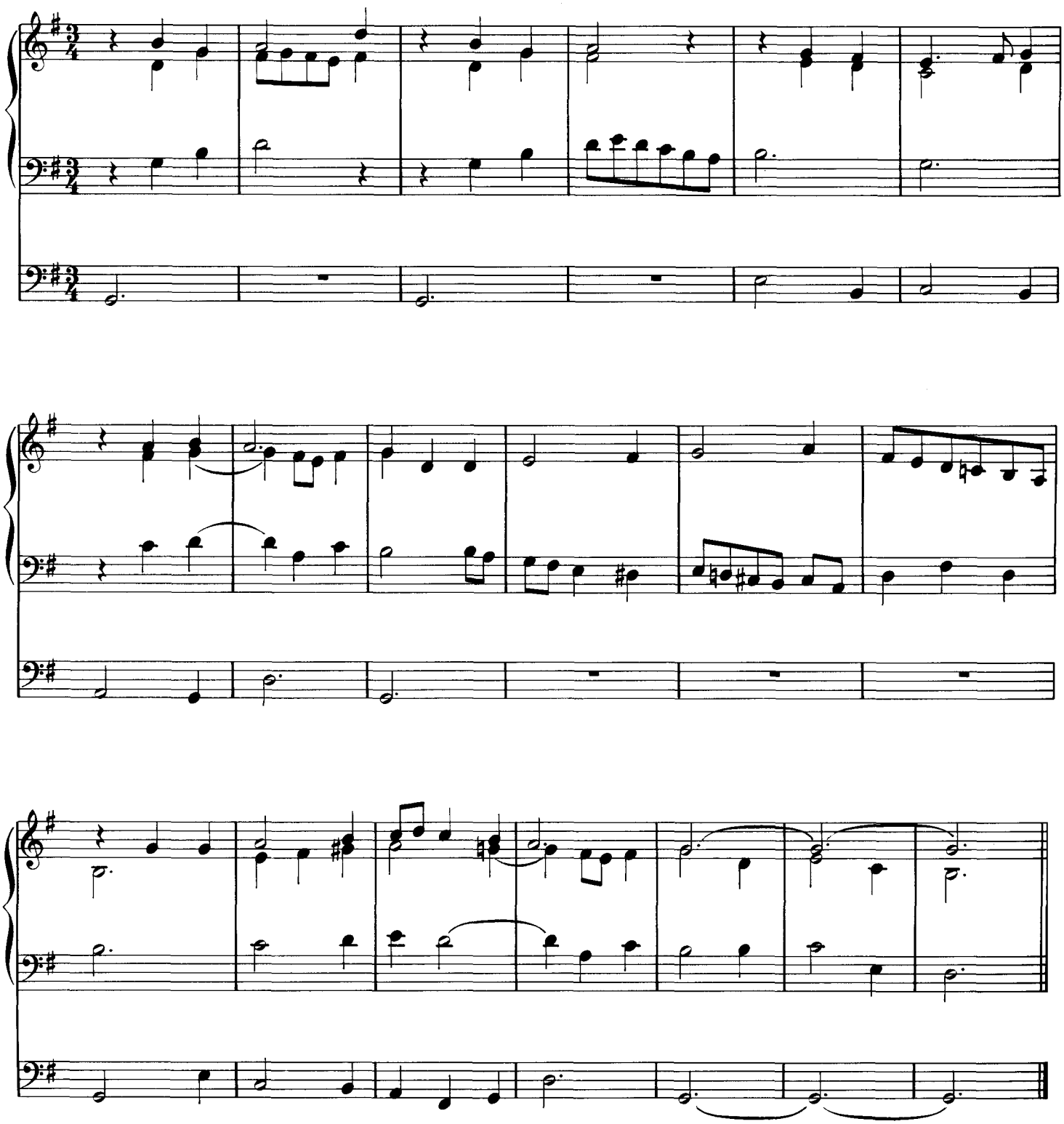




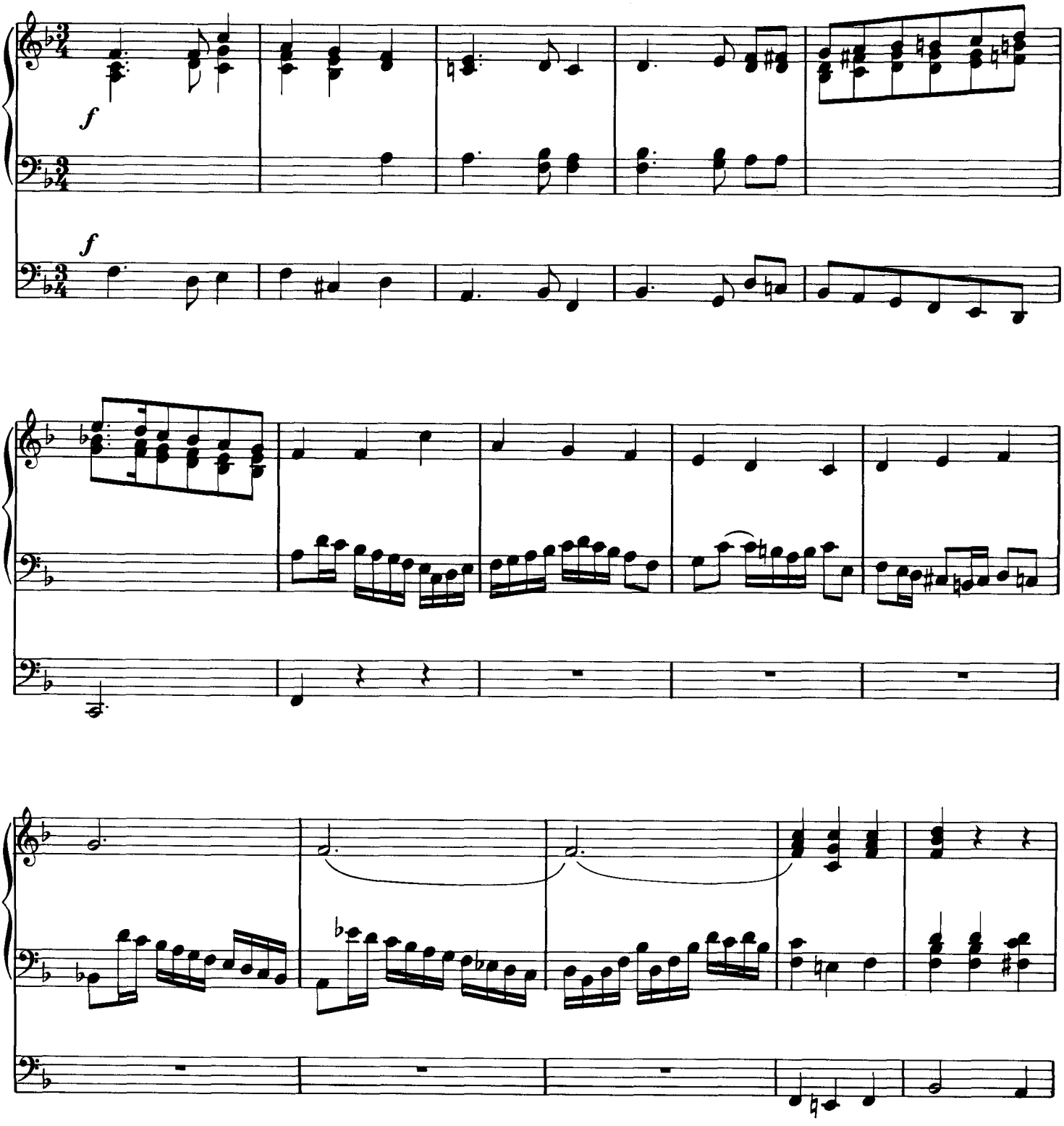


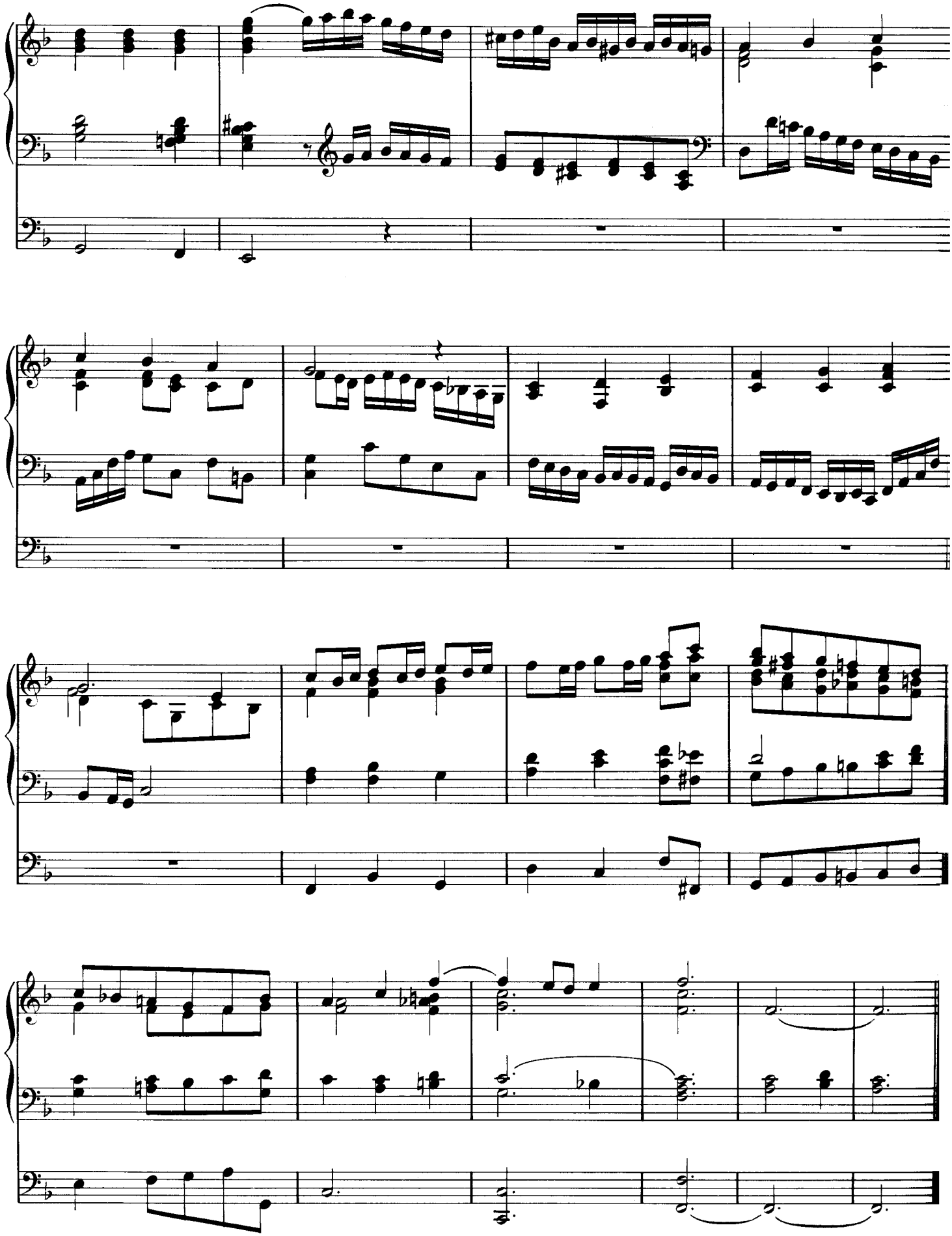


No. 17 Liebster Jesu, wir sind hier.

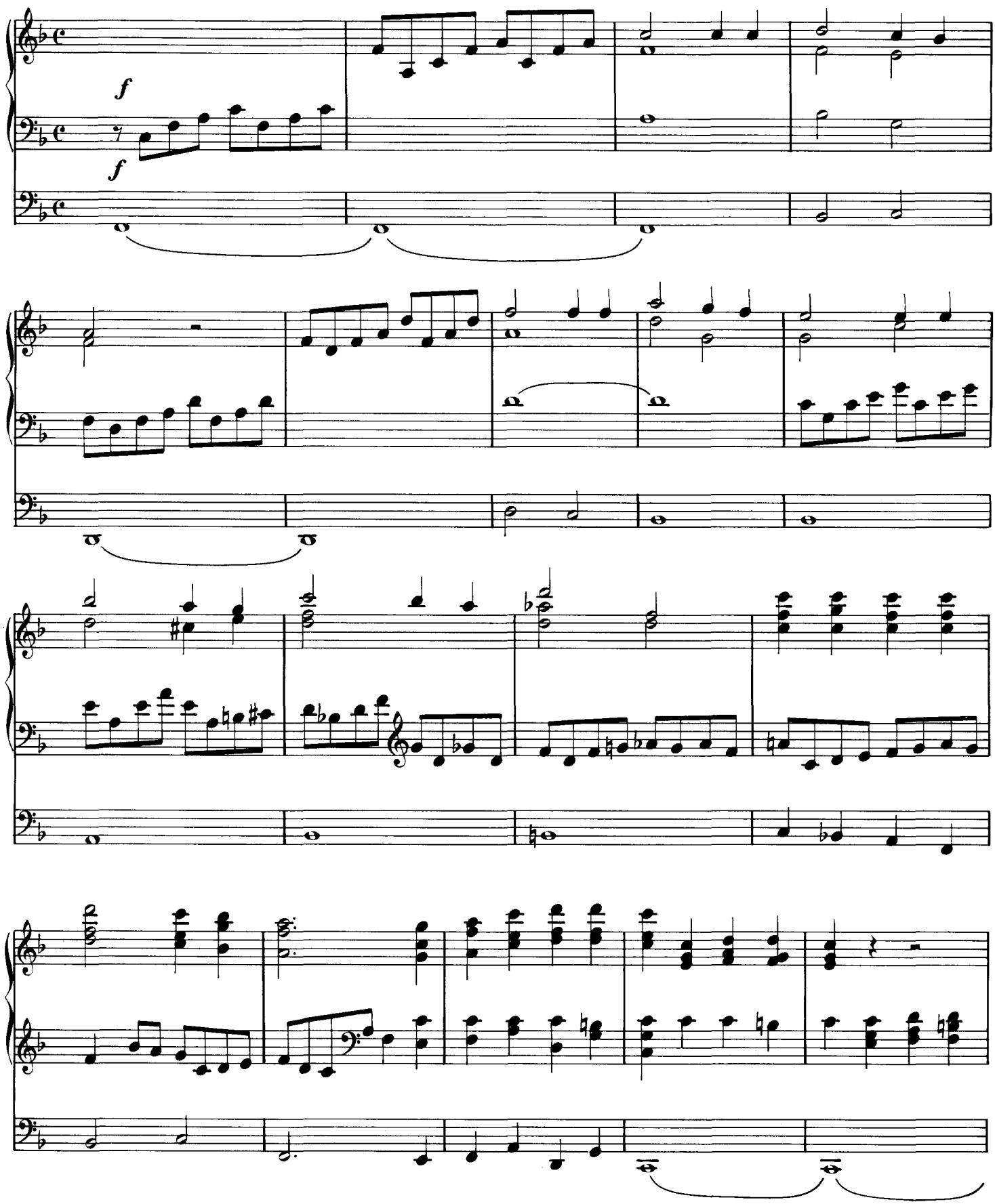


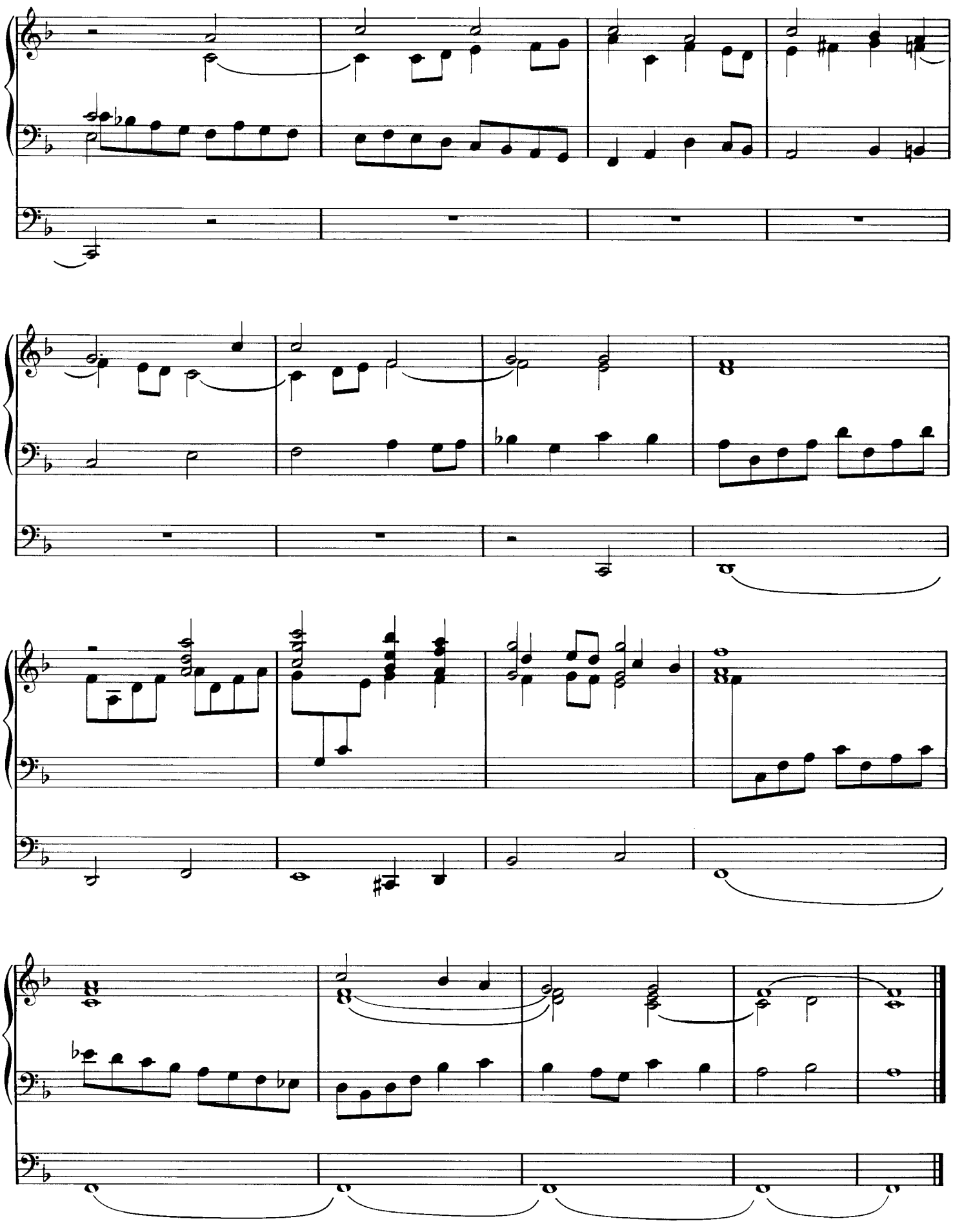
No. 18 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.





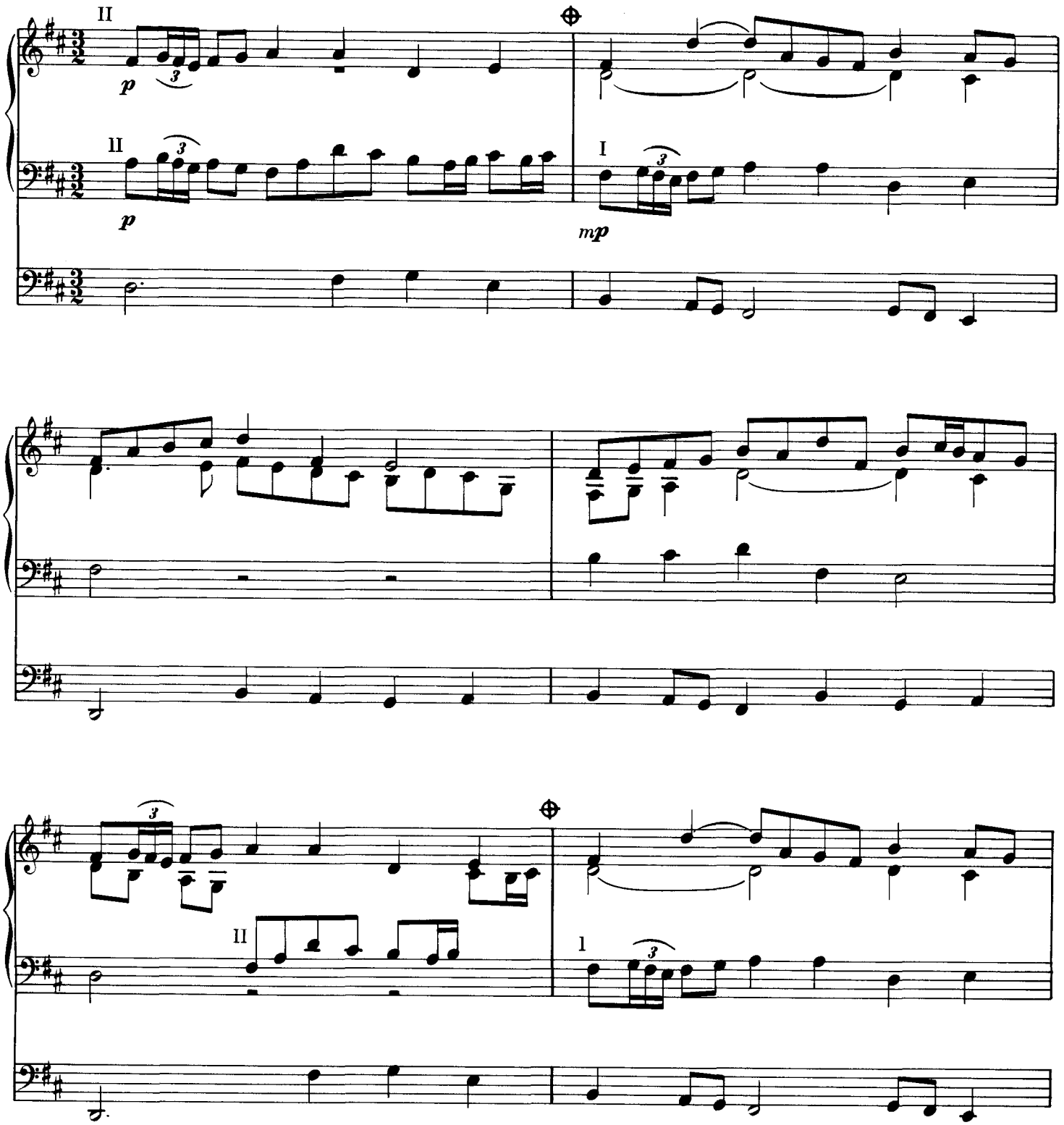
No. 19 Lobt, Gott, ihr Christen, allzugleich.

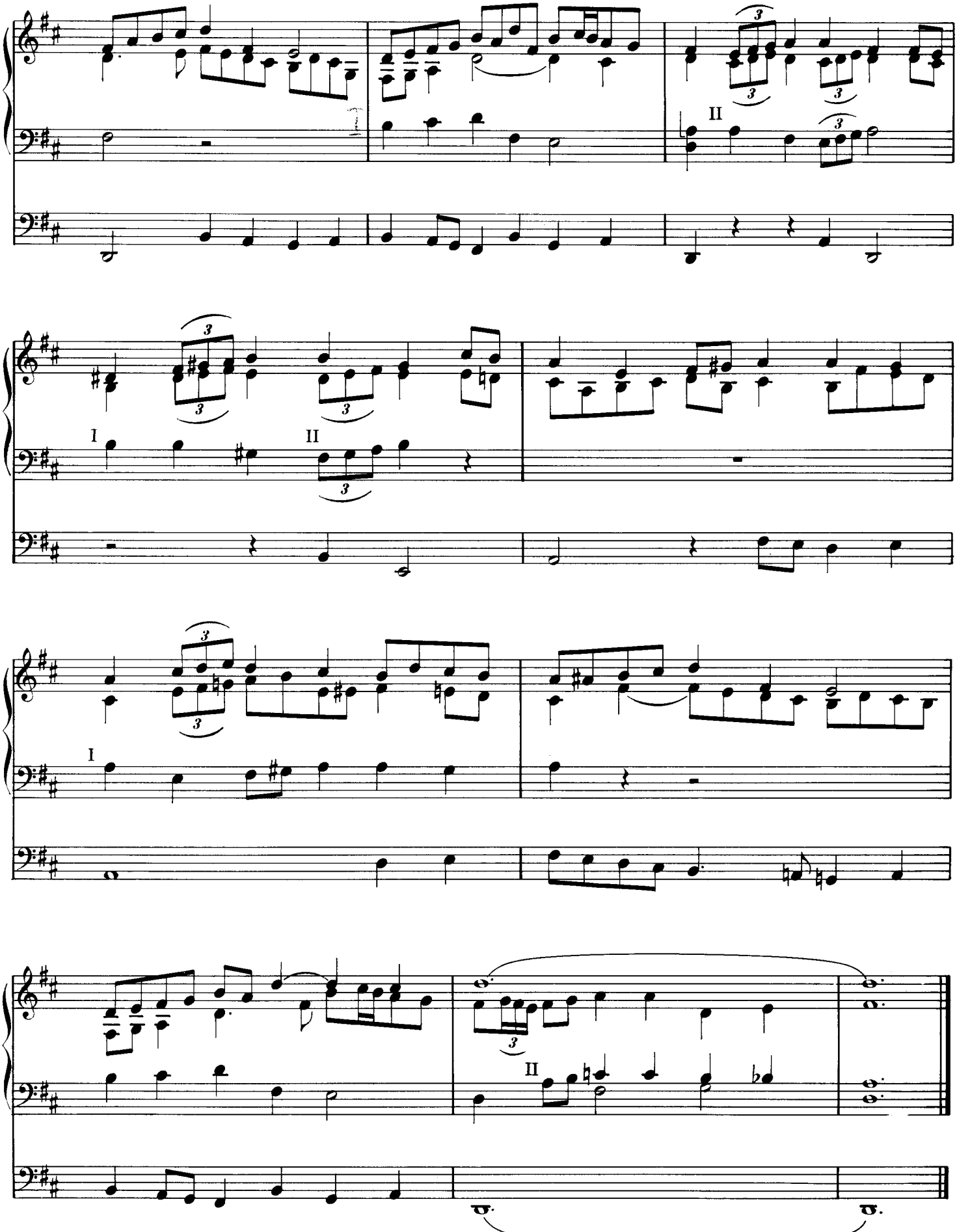




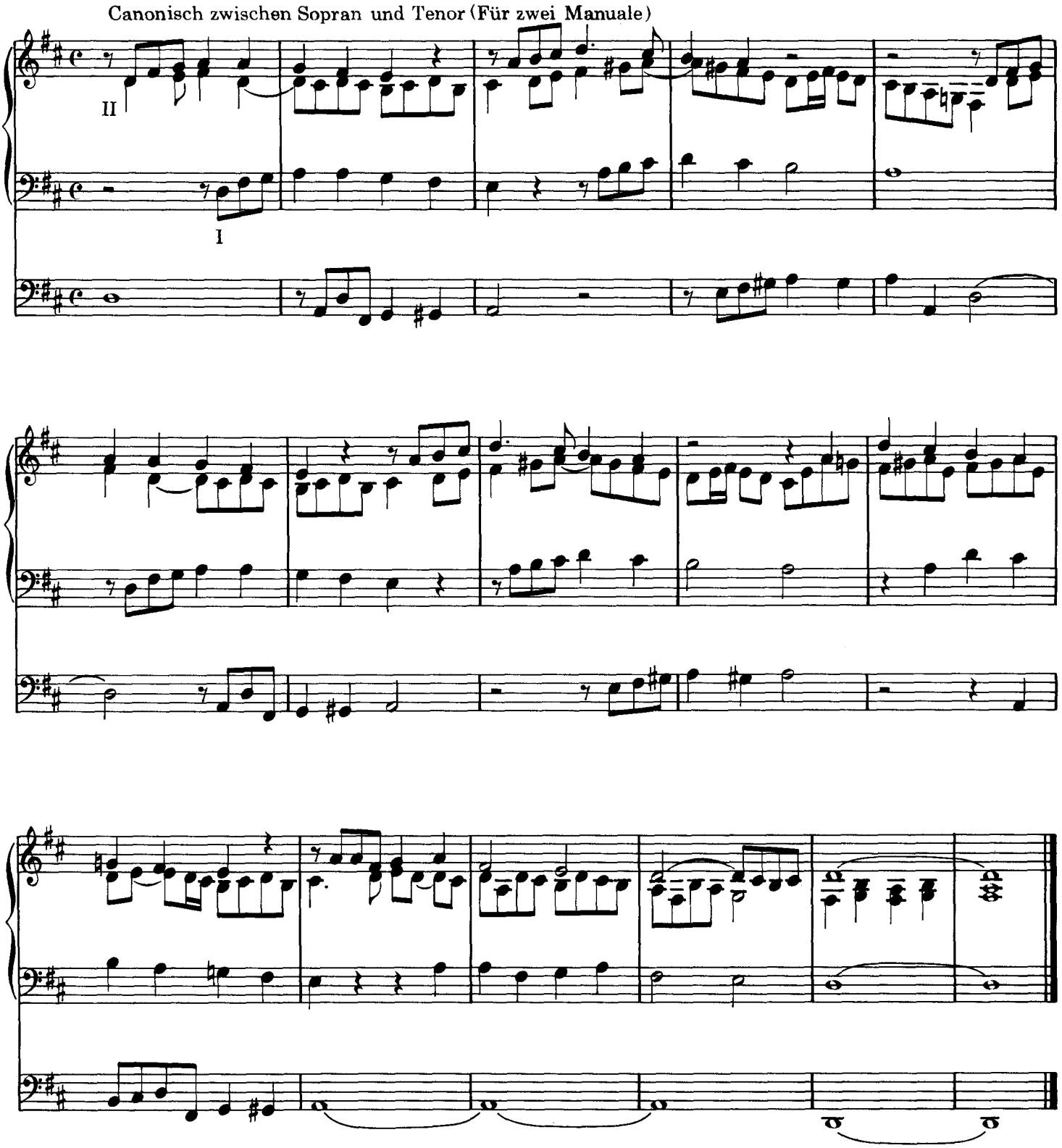
No. 20 Mache dich, mein Geist, bereit.

Cantus firmus im Tenor (auf besonderem Manual)

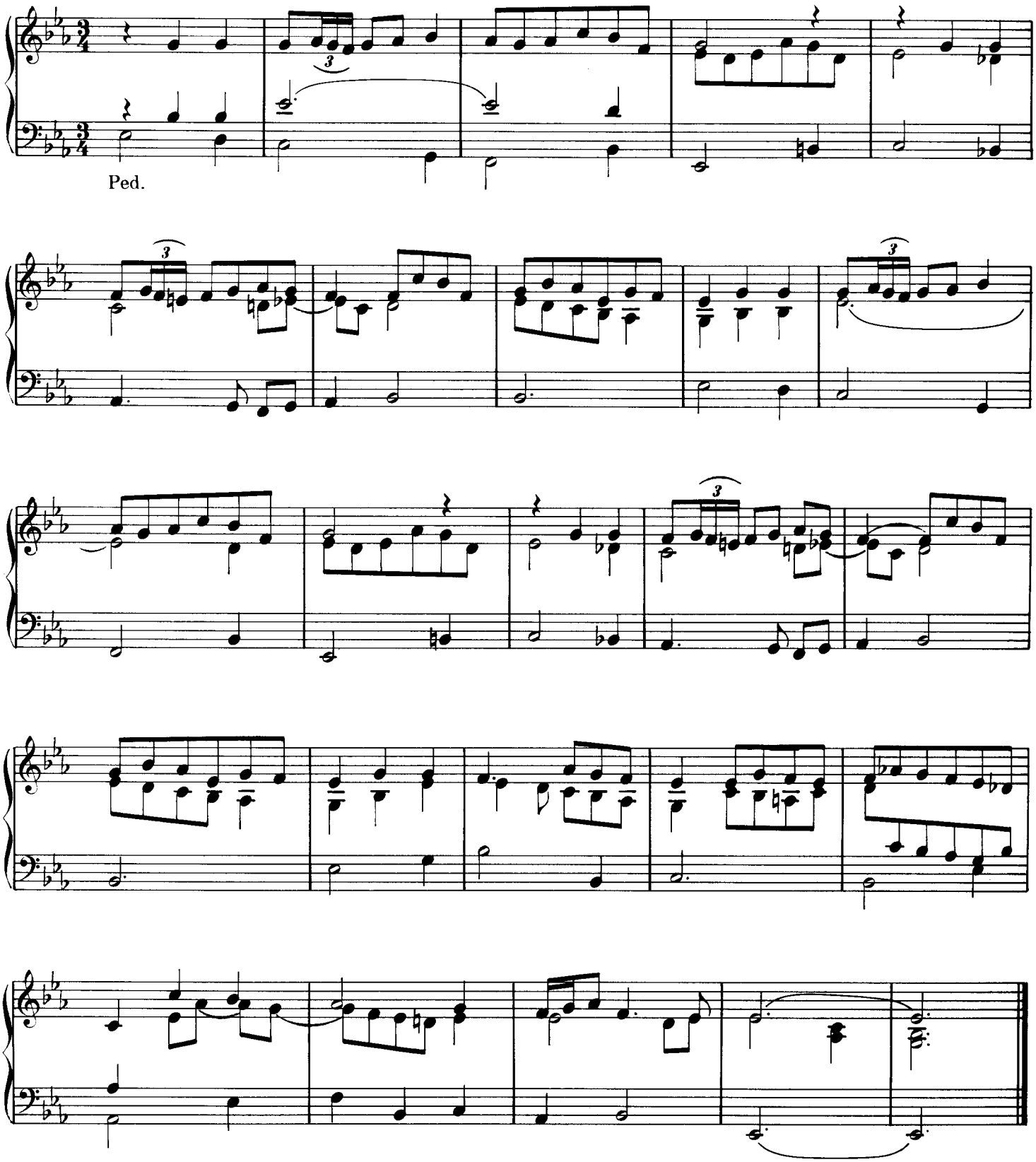



II
I
II
I
II

No. 21 Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt.



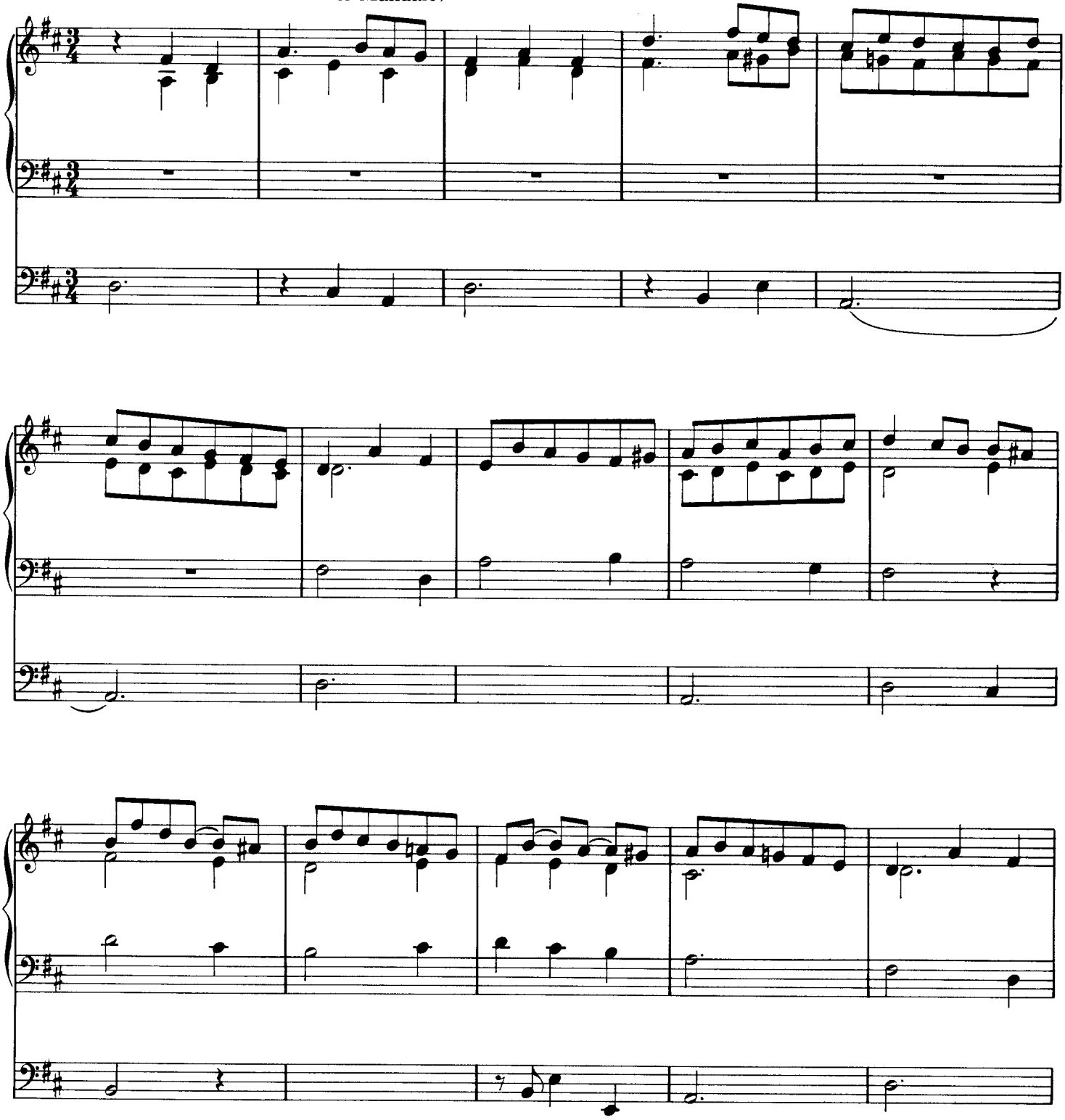
No. 22 Meinen Jesum lass ich nicht.

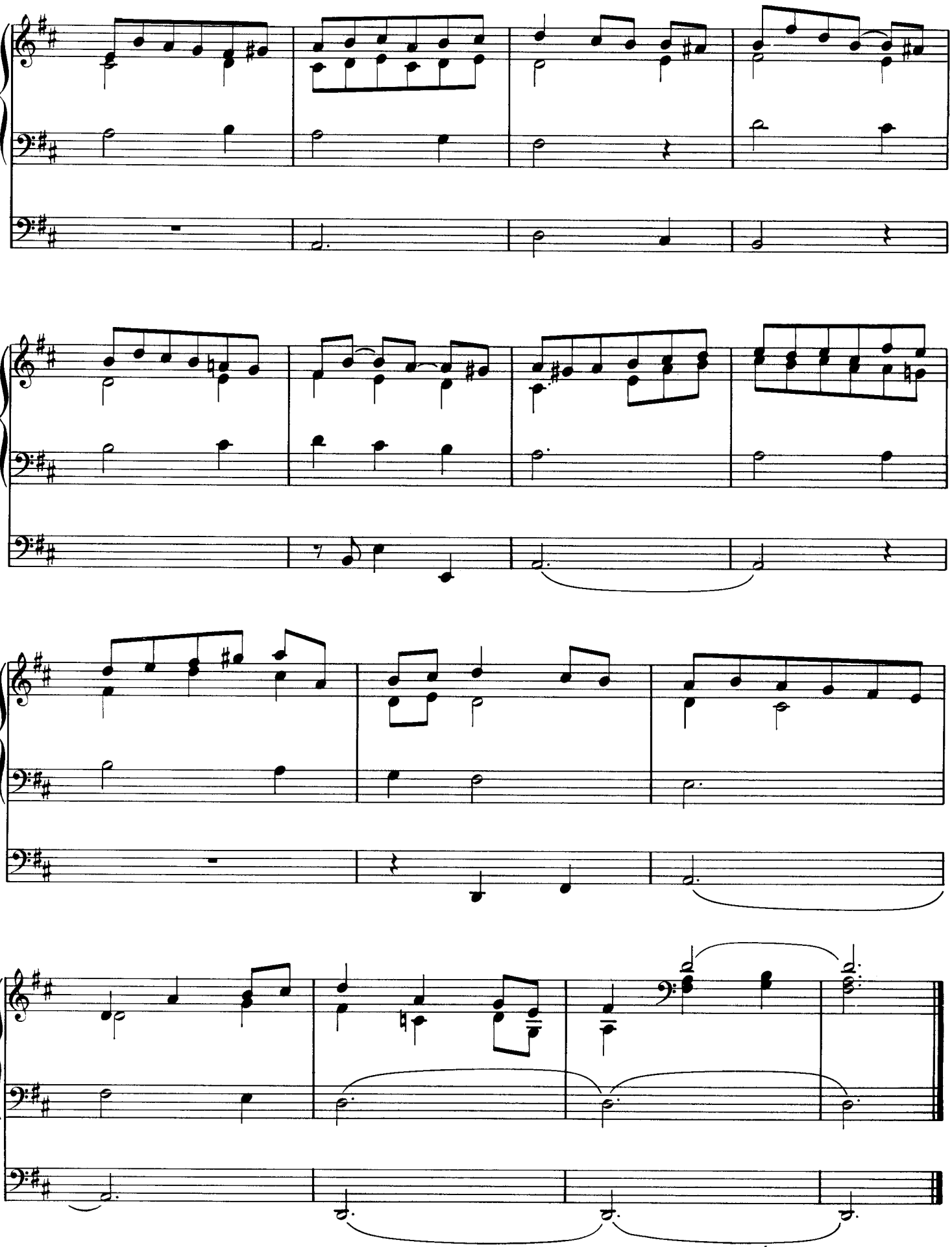


No. 23 Morgenglanz der Ewigkeit.

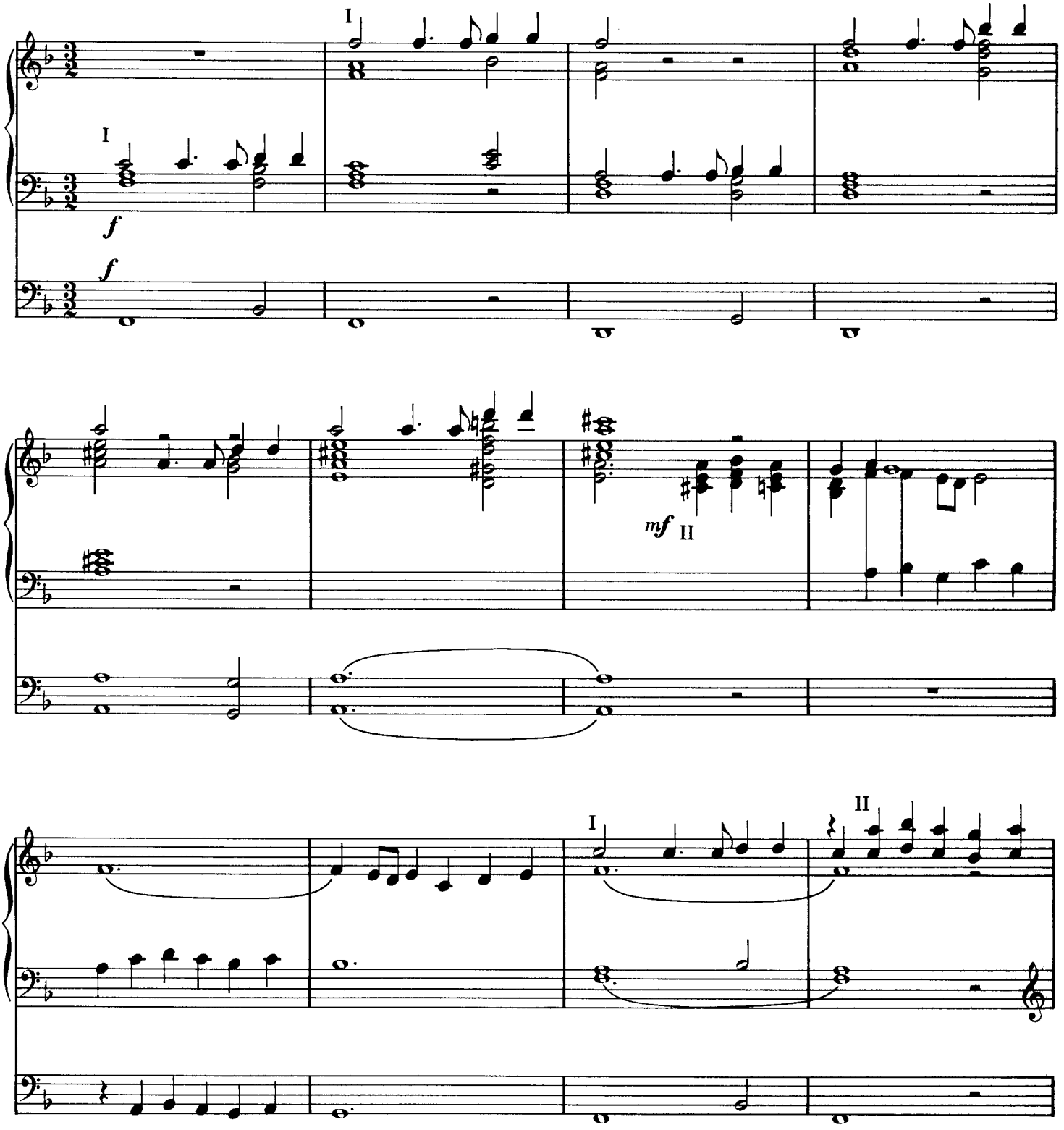
(Original C-Dur)

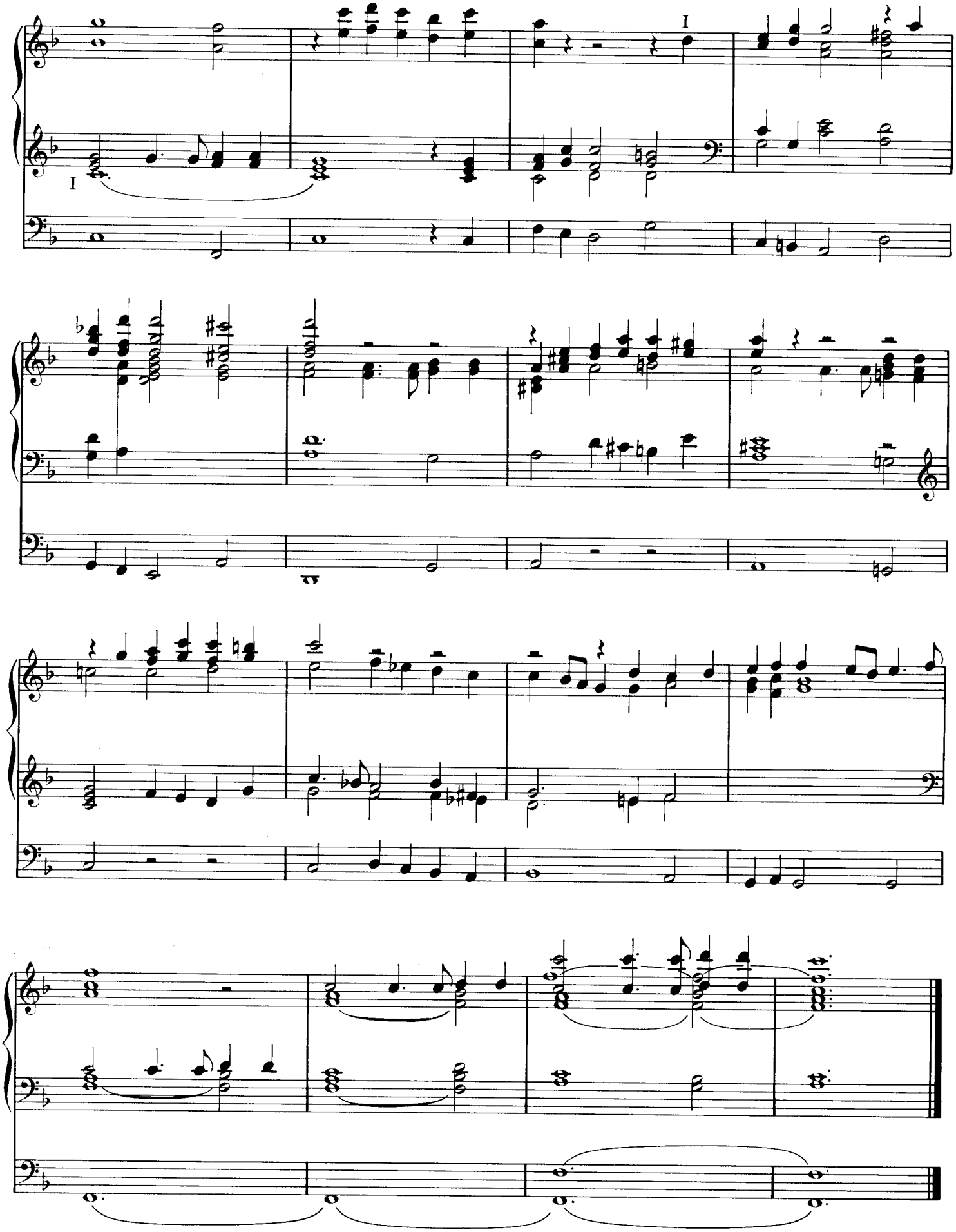
Melodie im Tenor (Für zwei Manuale)



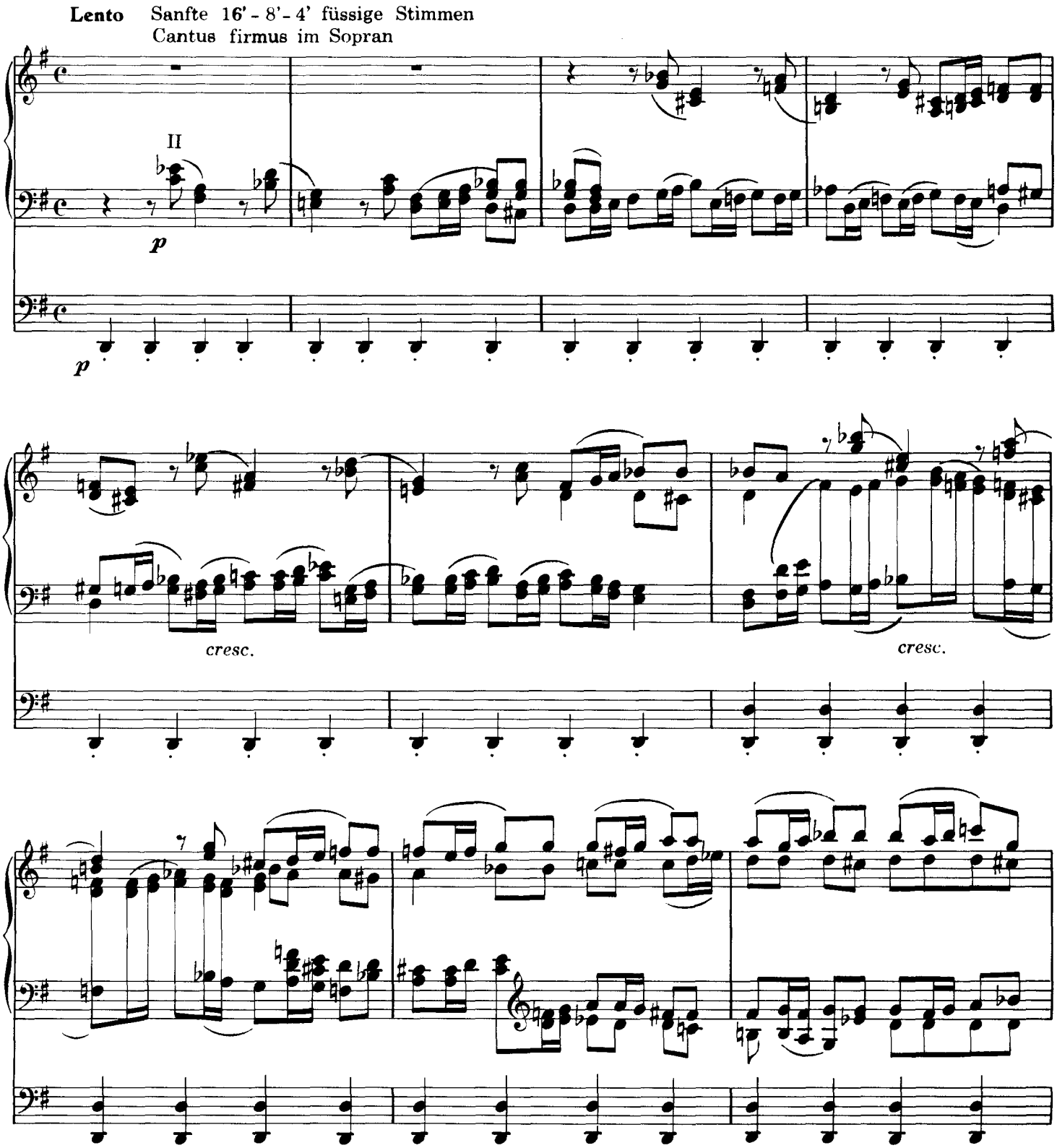


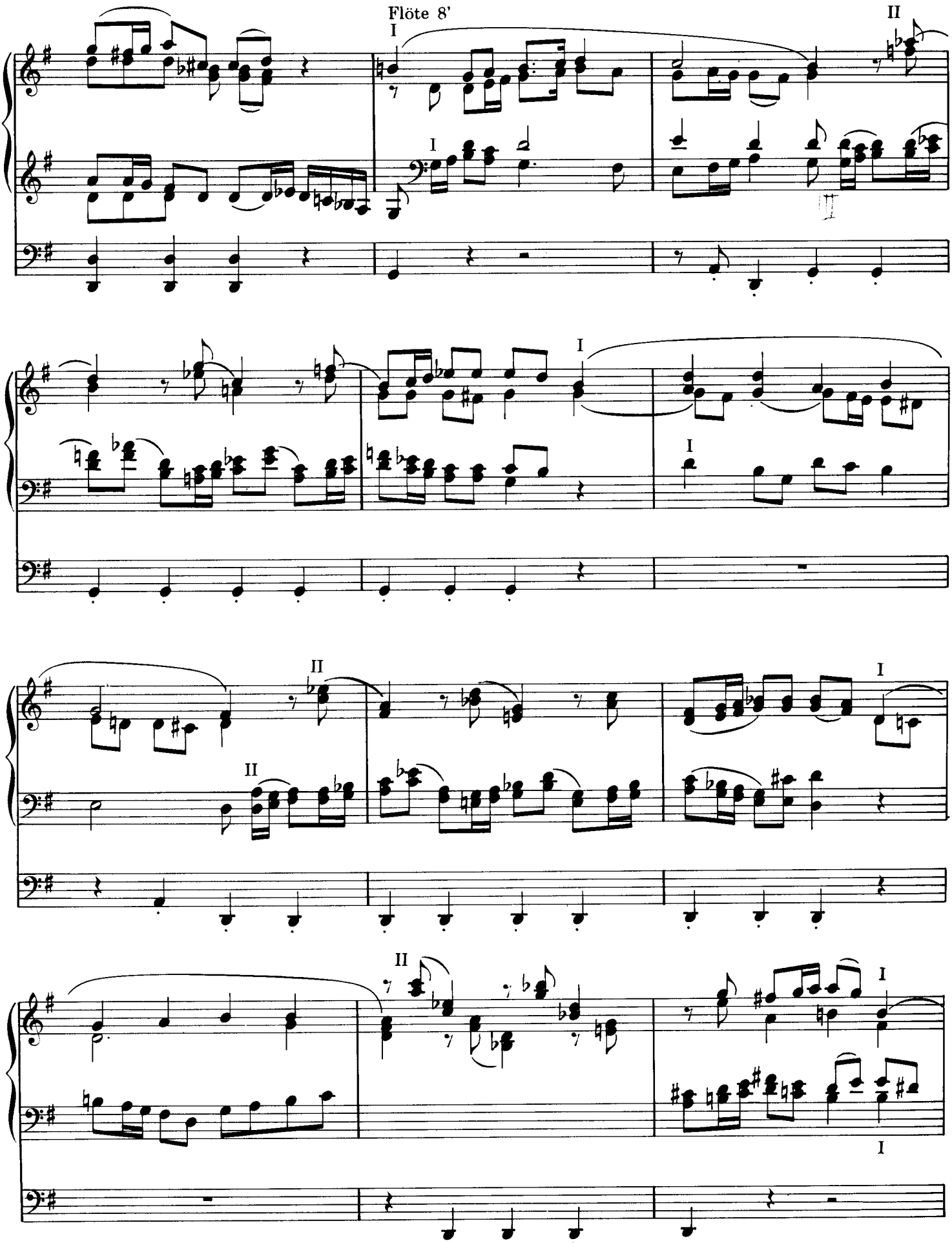
No. 24 Nun danket alle Gott.

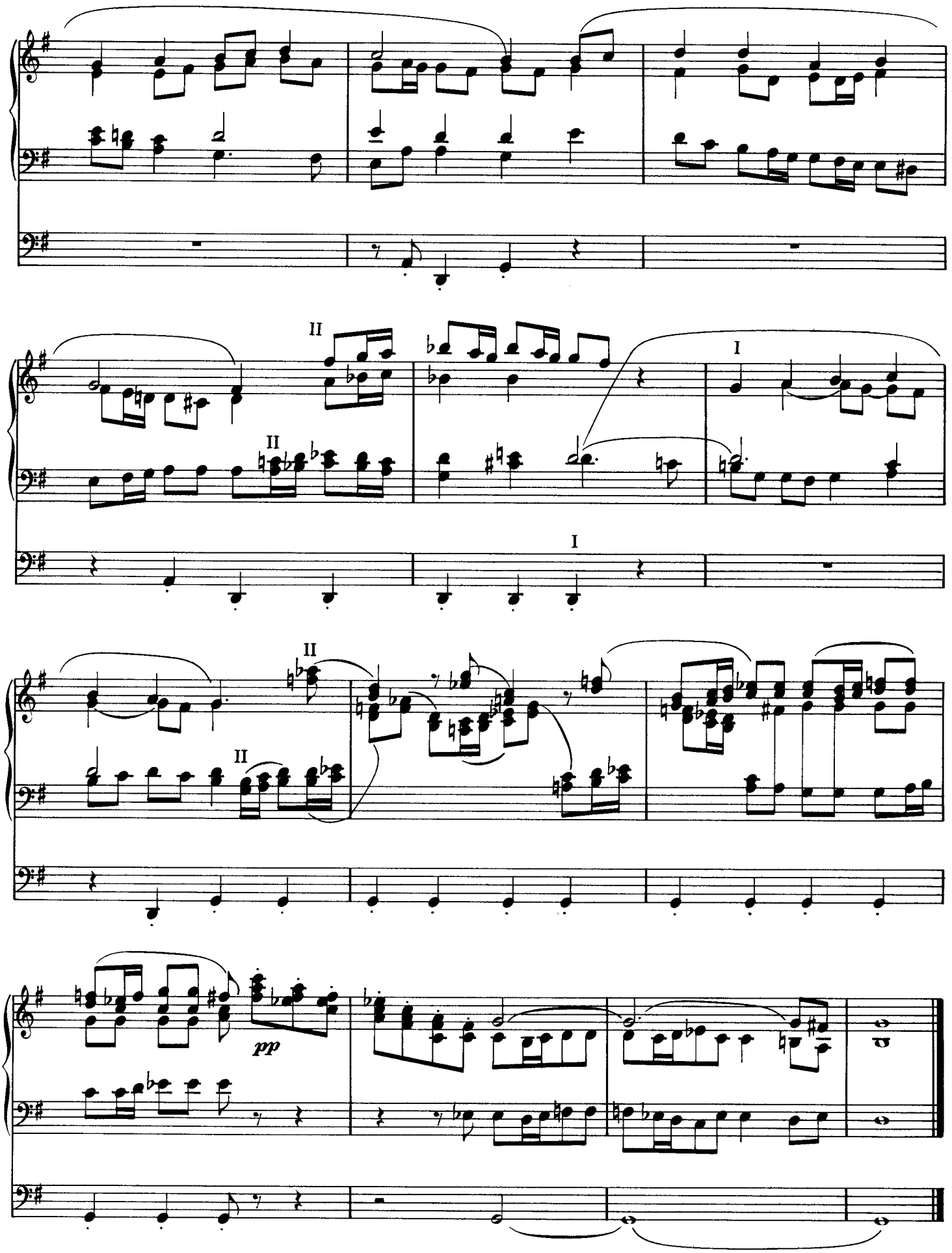




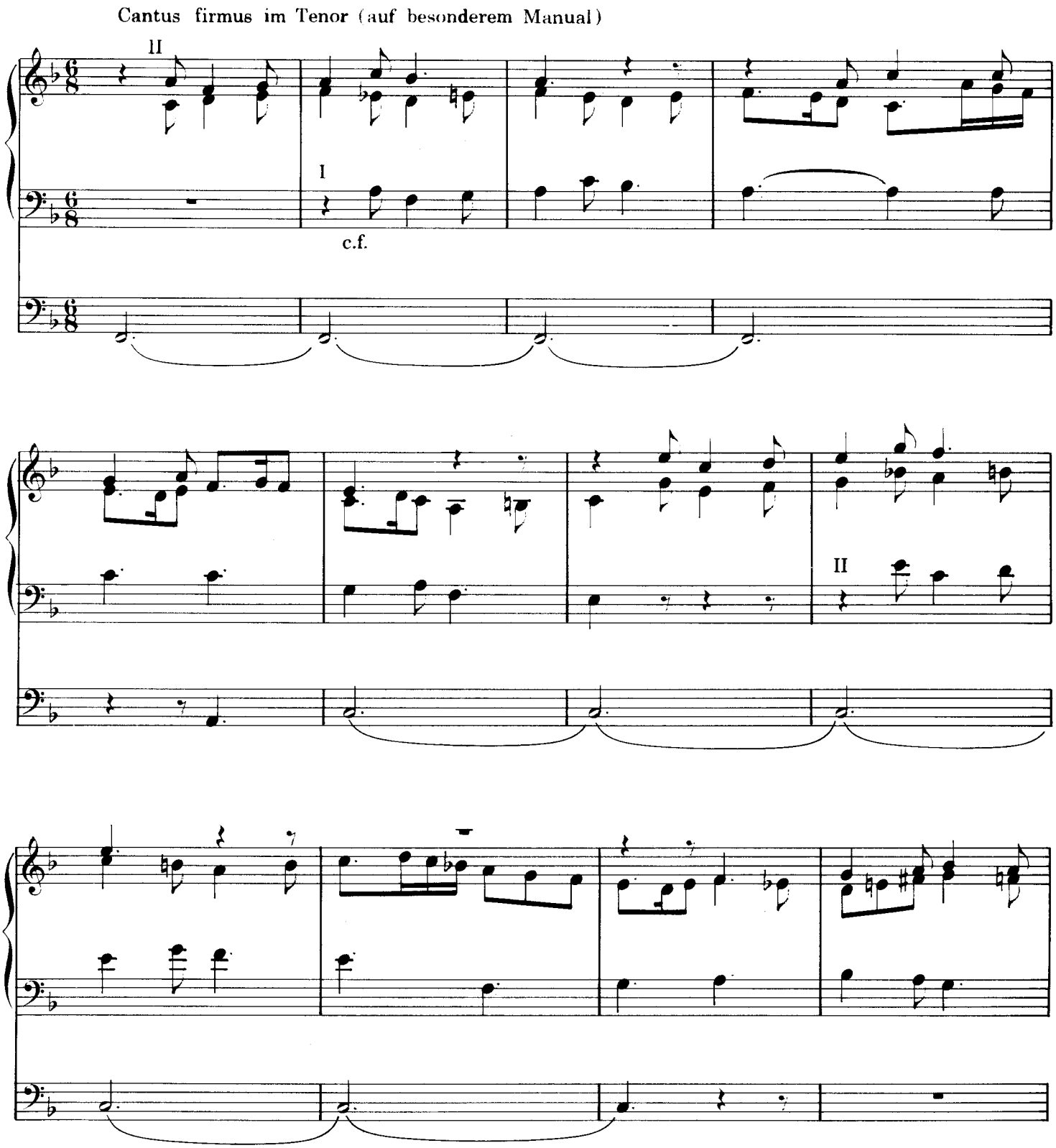
No. 25 Nun ruhen alle Wälder.

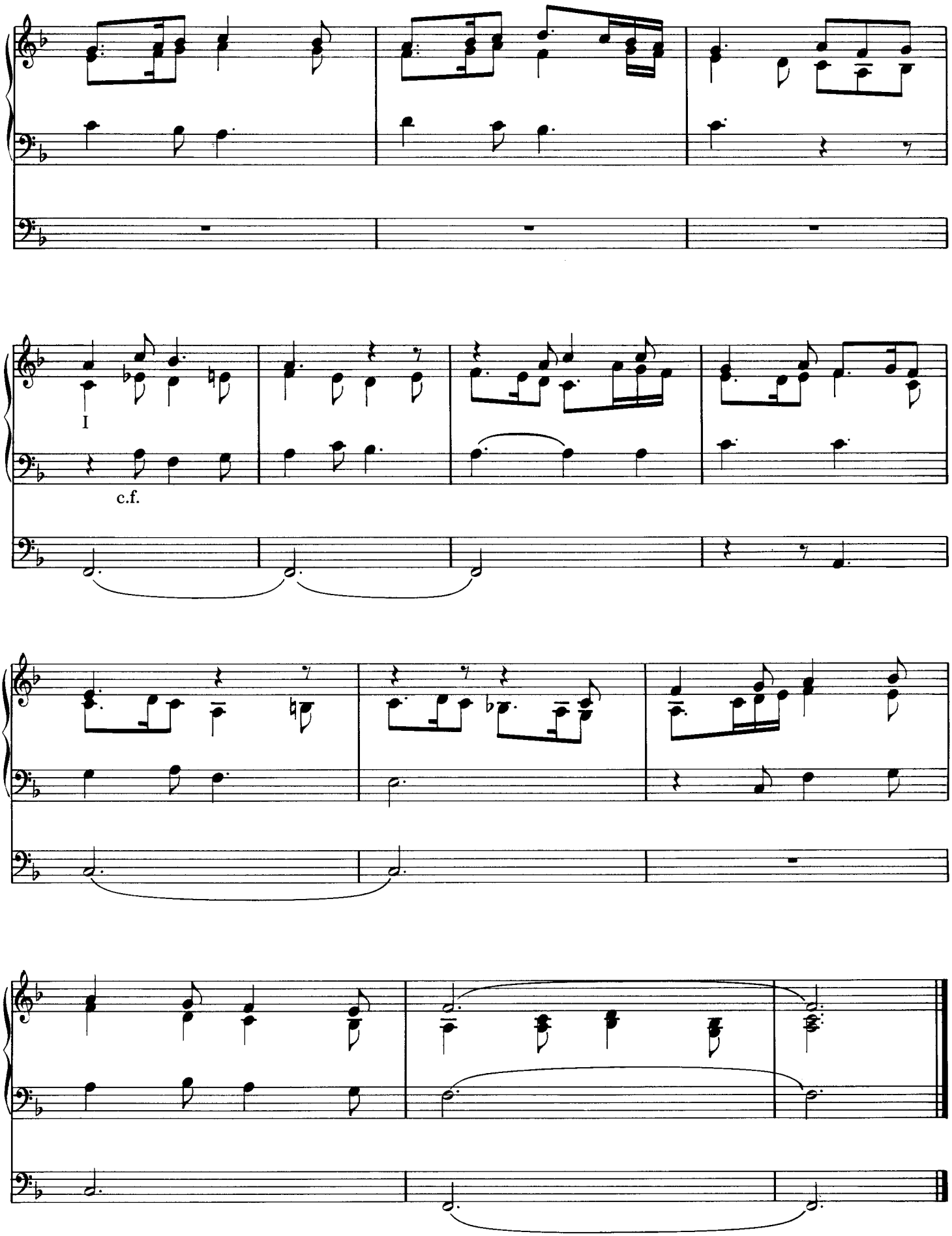



Flöte 8'
I
II
I
I
I
II
II
I
II
I
I


II
II
I
I
II
II
pp

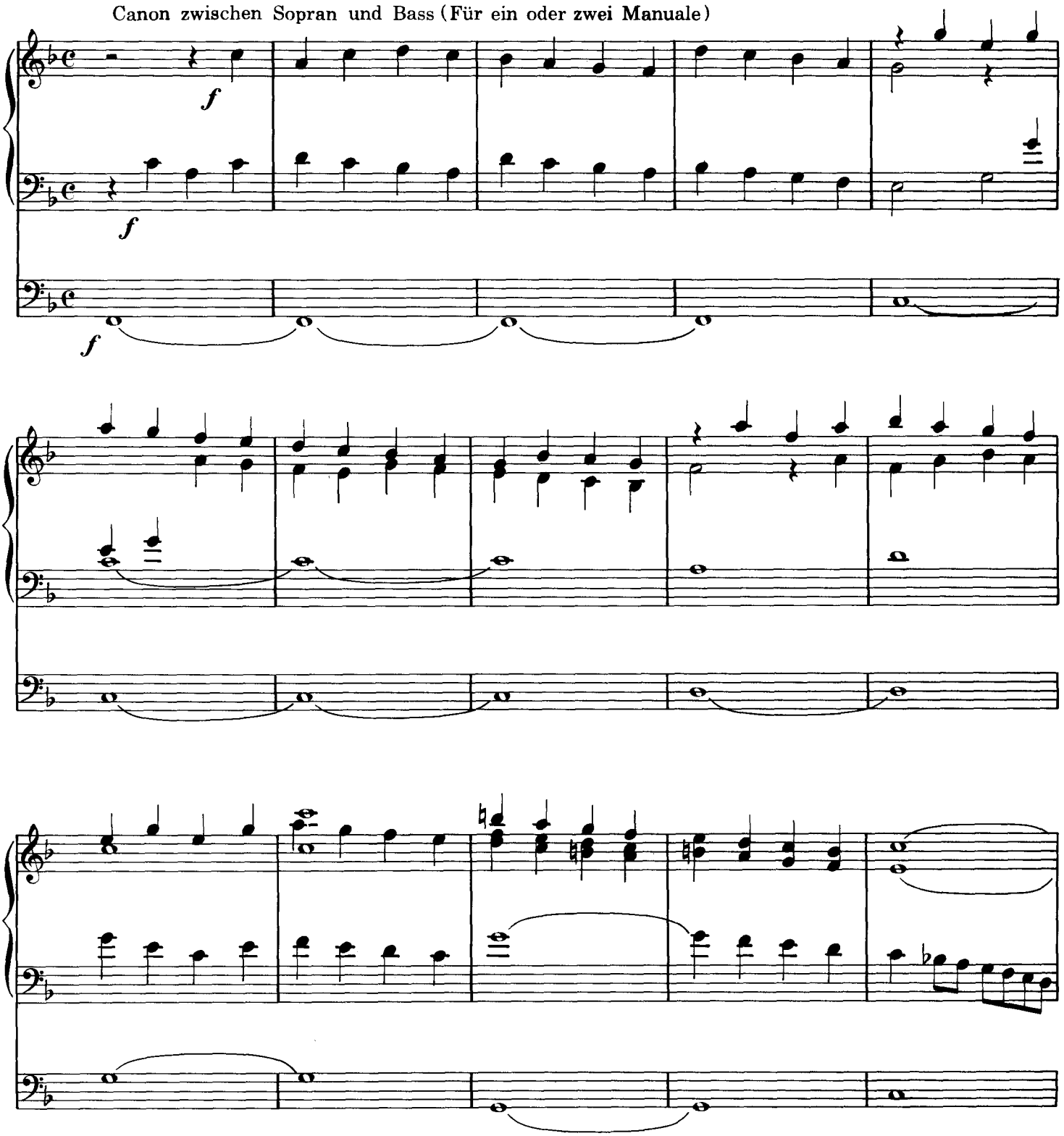
No. 26 Nun ruhen alle Wälder.

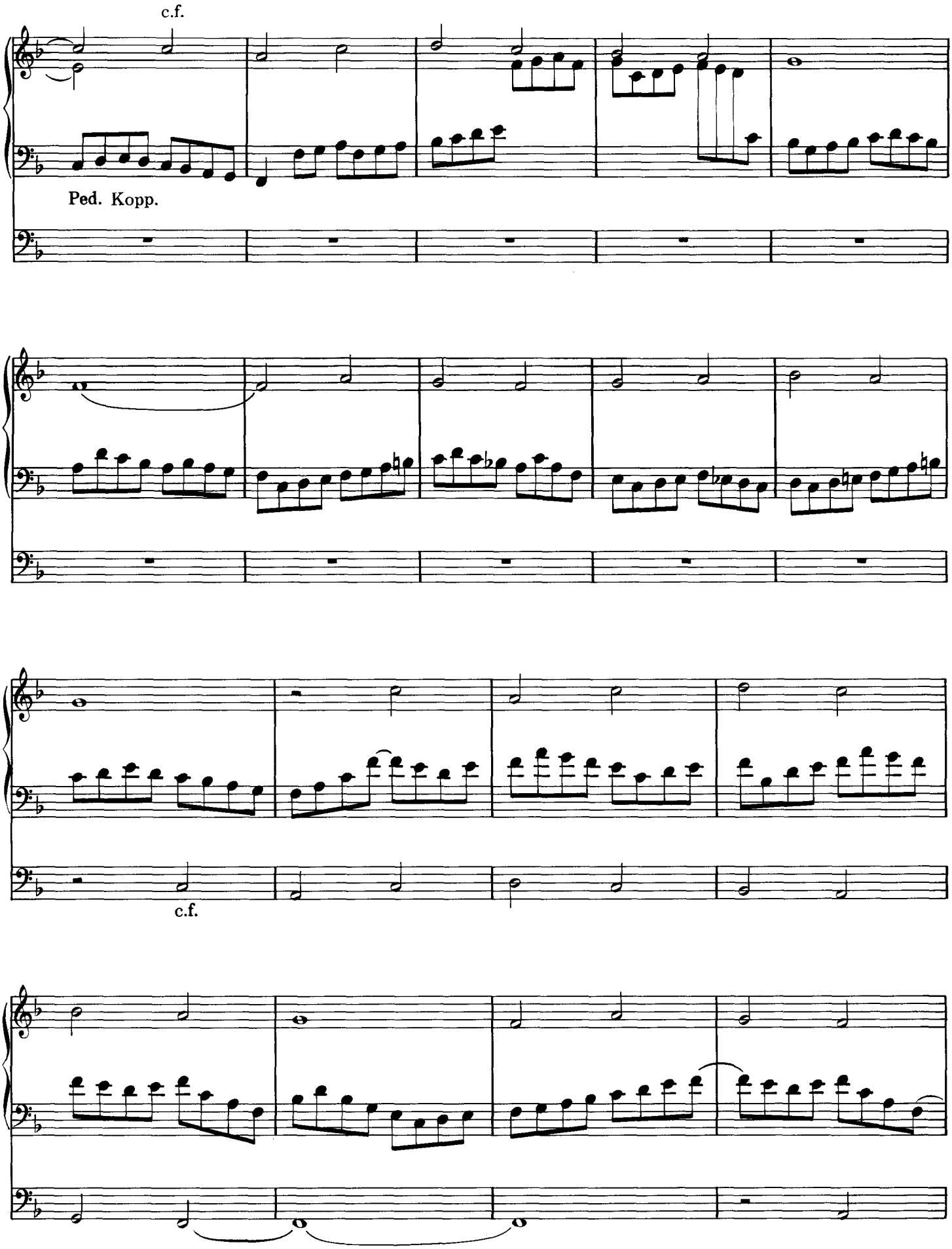


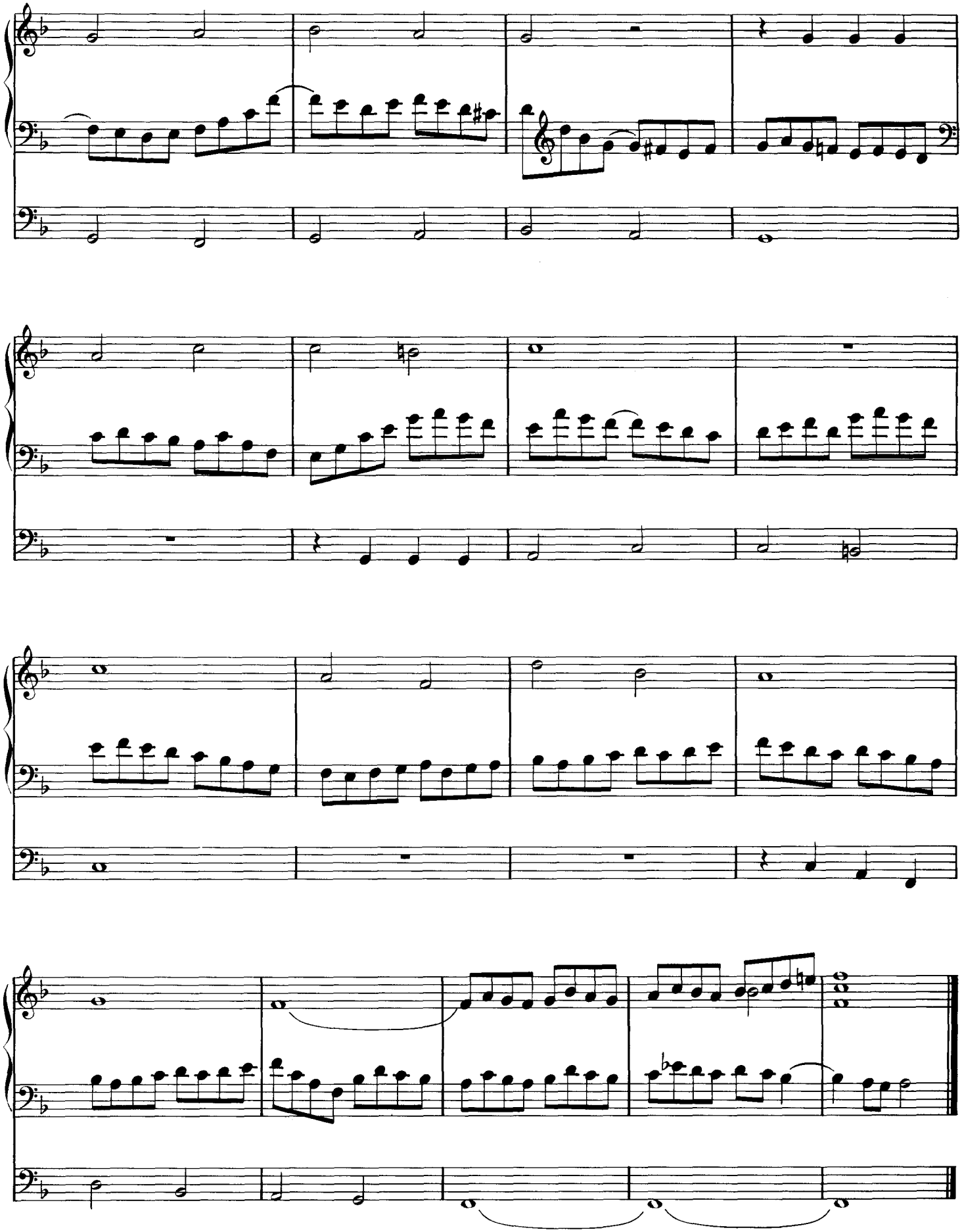

I
c.f.

No. 27 O dass ich tausend Zungen hätte.

(Original Es-Dur)

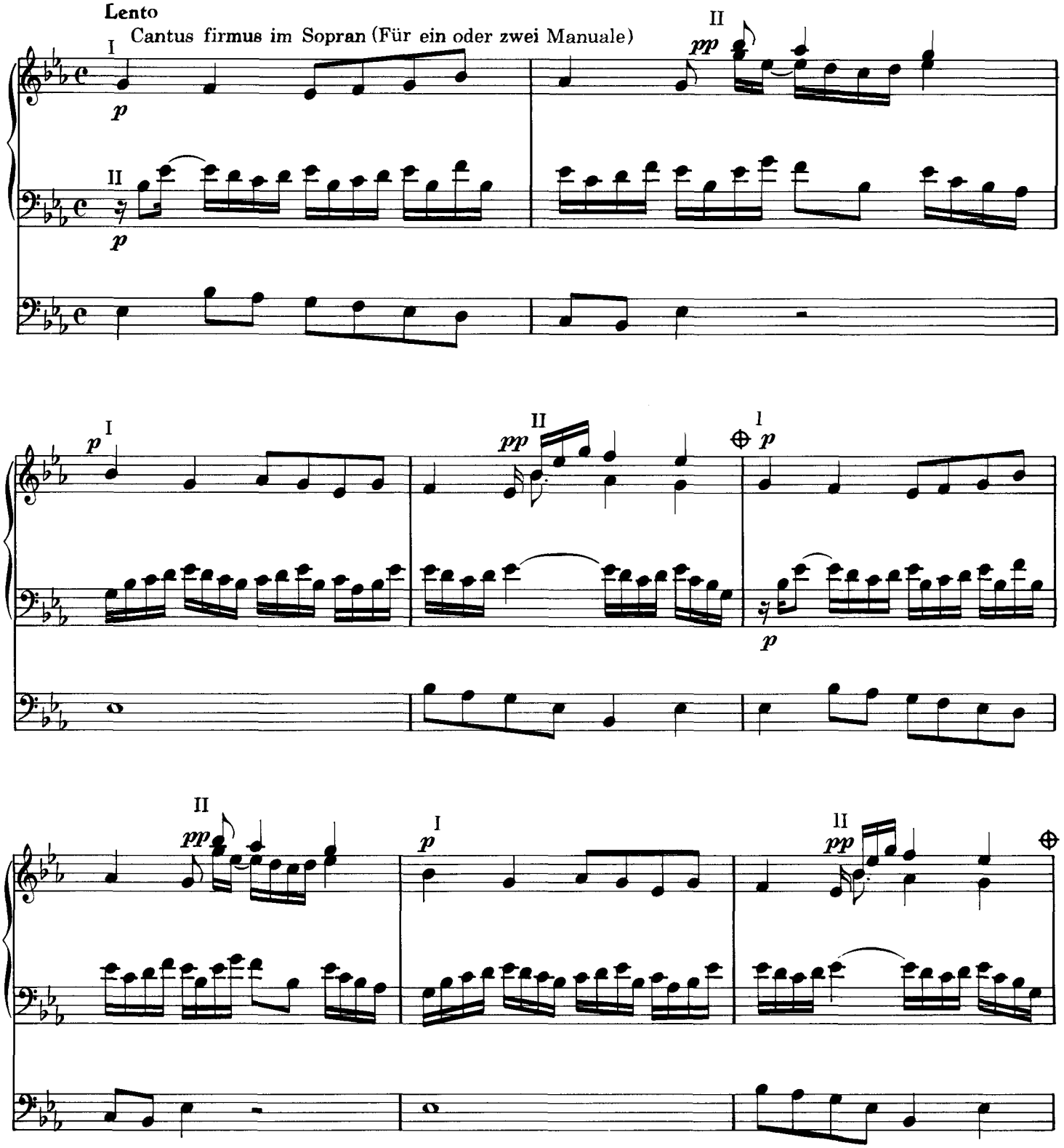


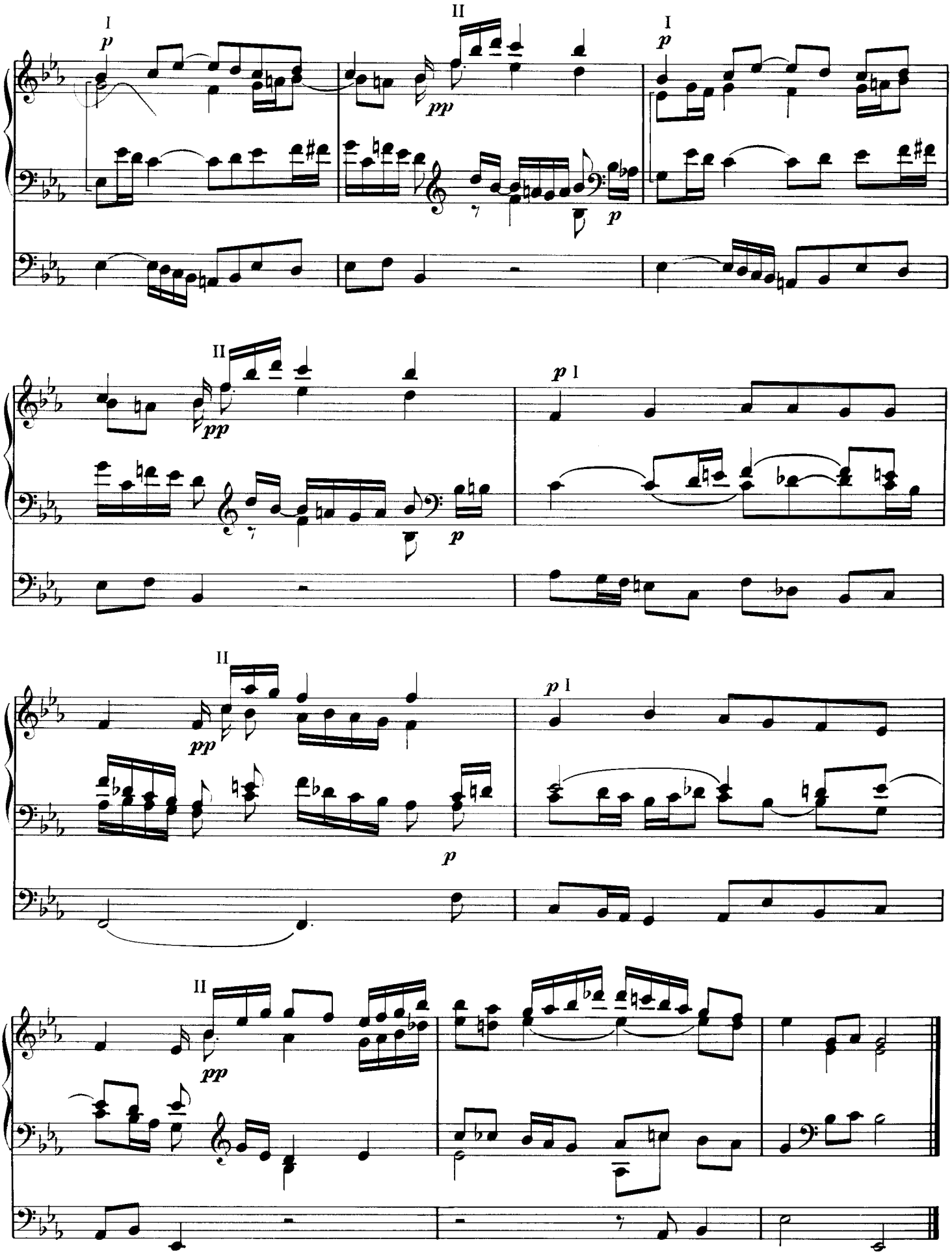

c.f.
Ped. Kopp.
c.f.



No. 28 Schmücke dich, o liebe Seele.

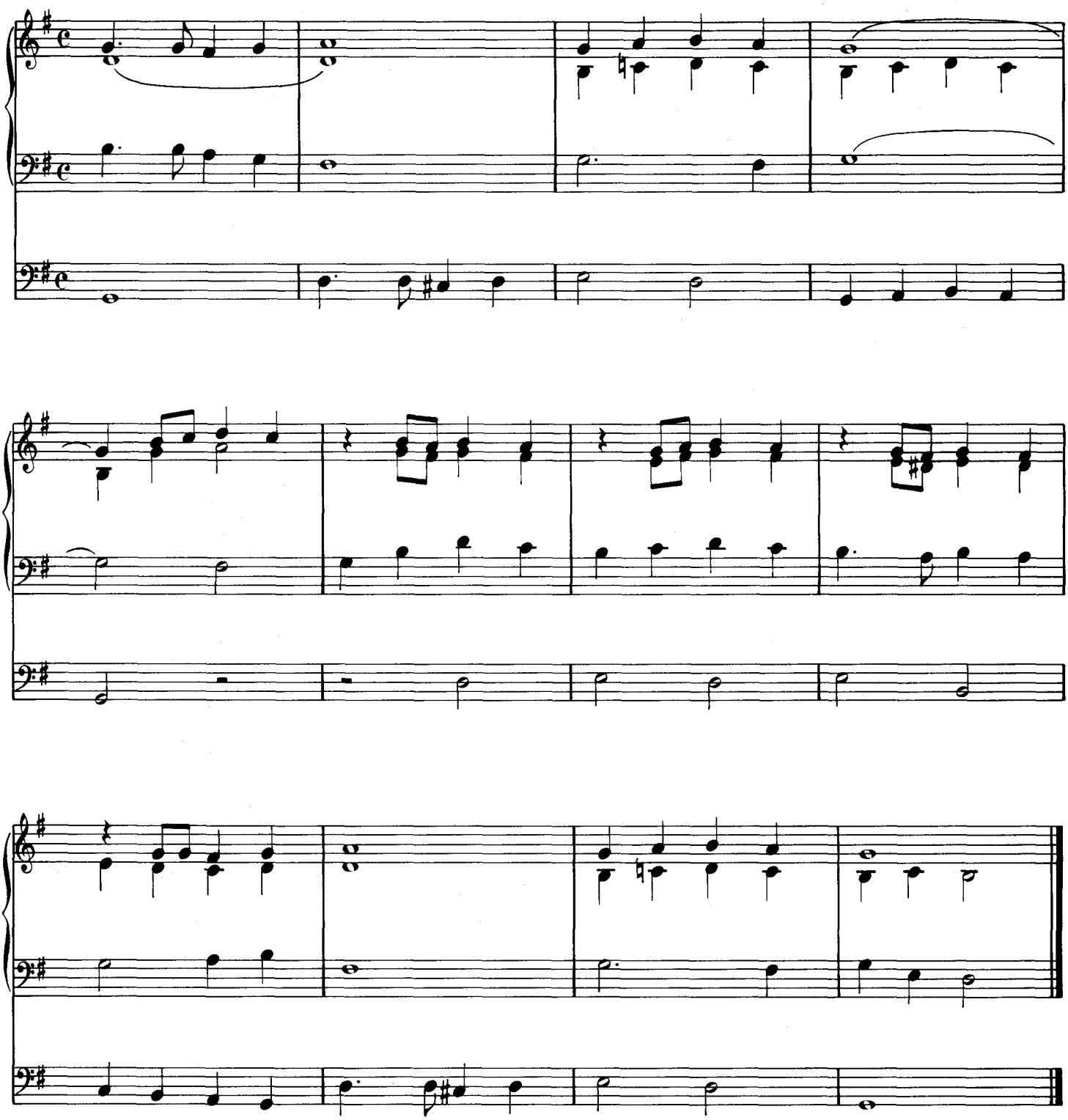
(Original D-Dur)



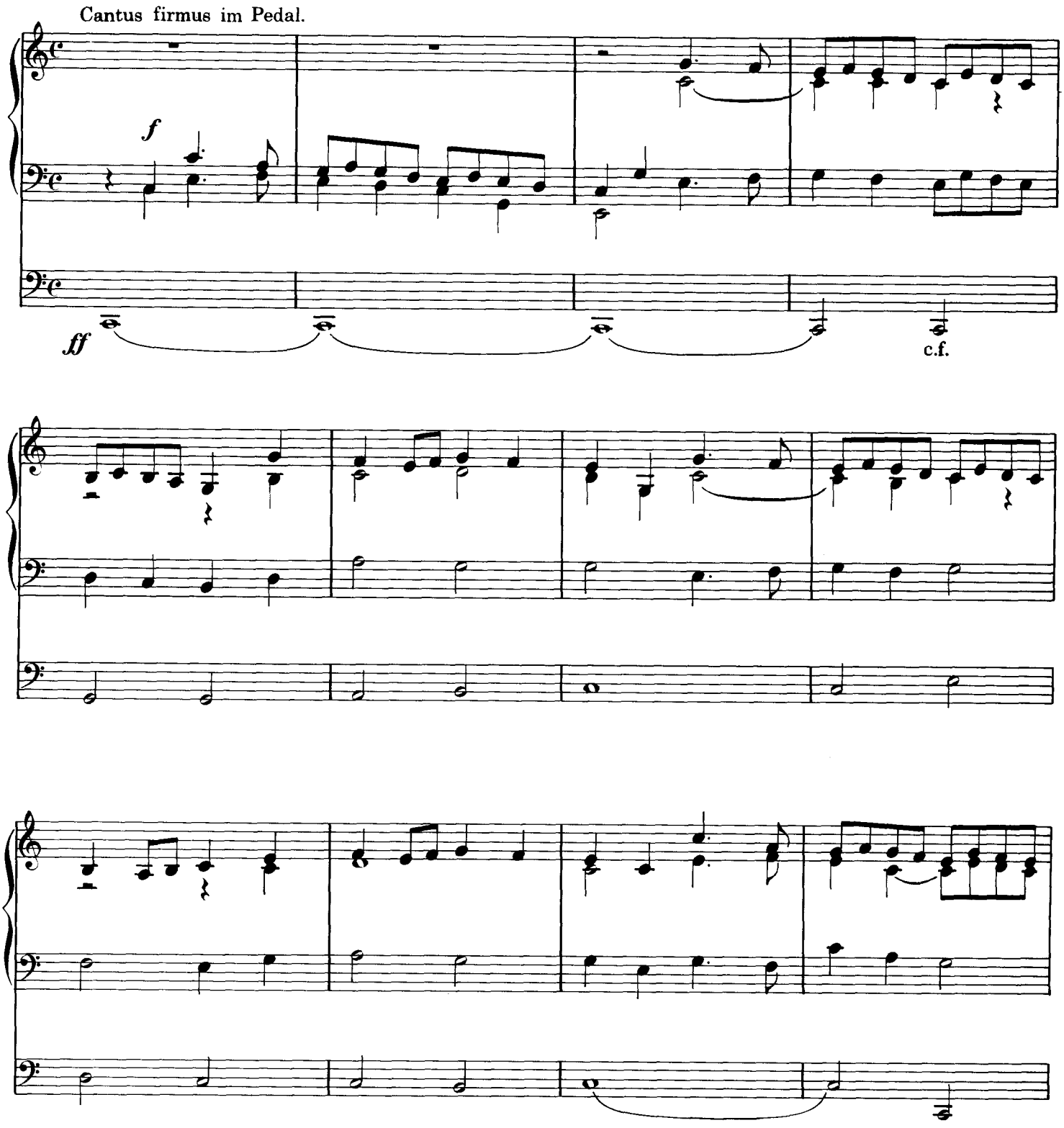

I
II
I
II
II
II

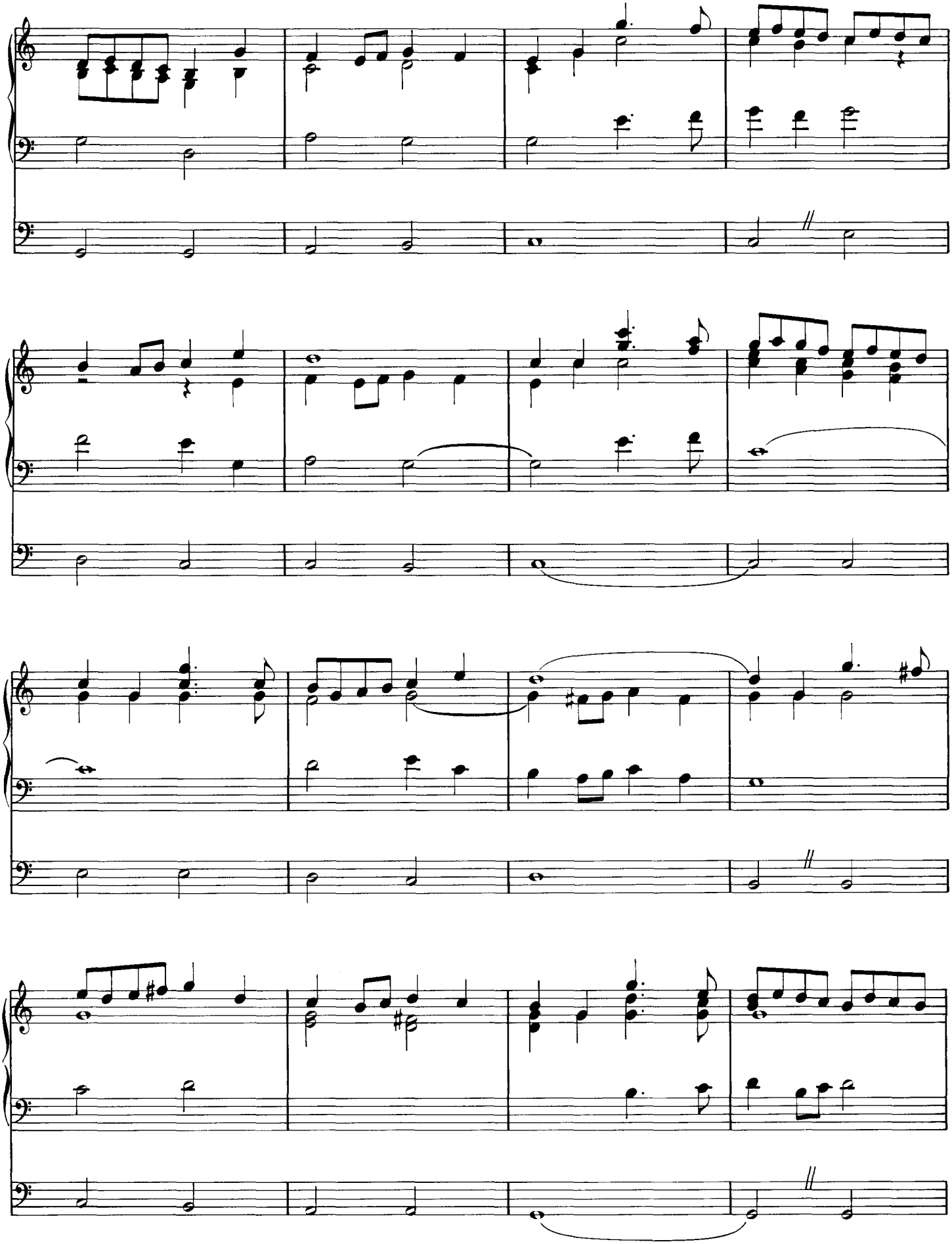
No. 29 Seelenbräutigam.

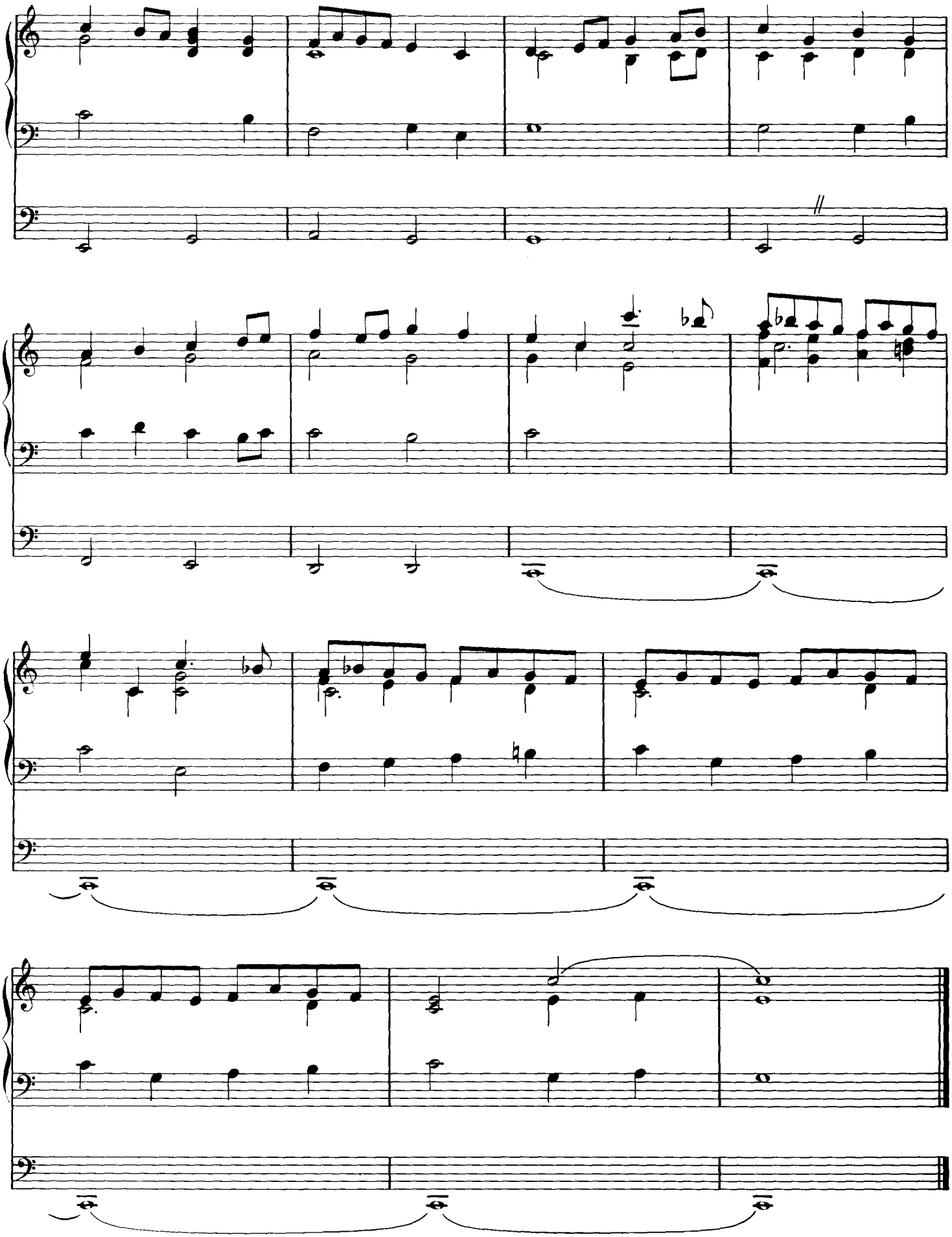
(Original F-Dur)



No. 30 Valet will ich dir geben.

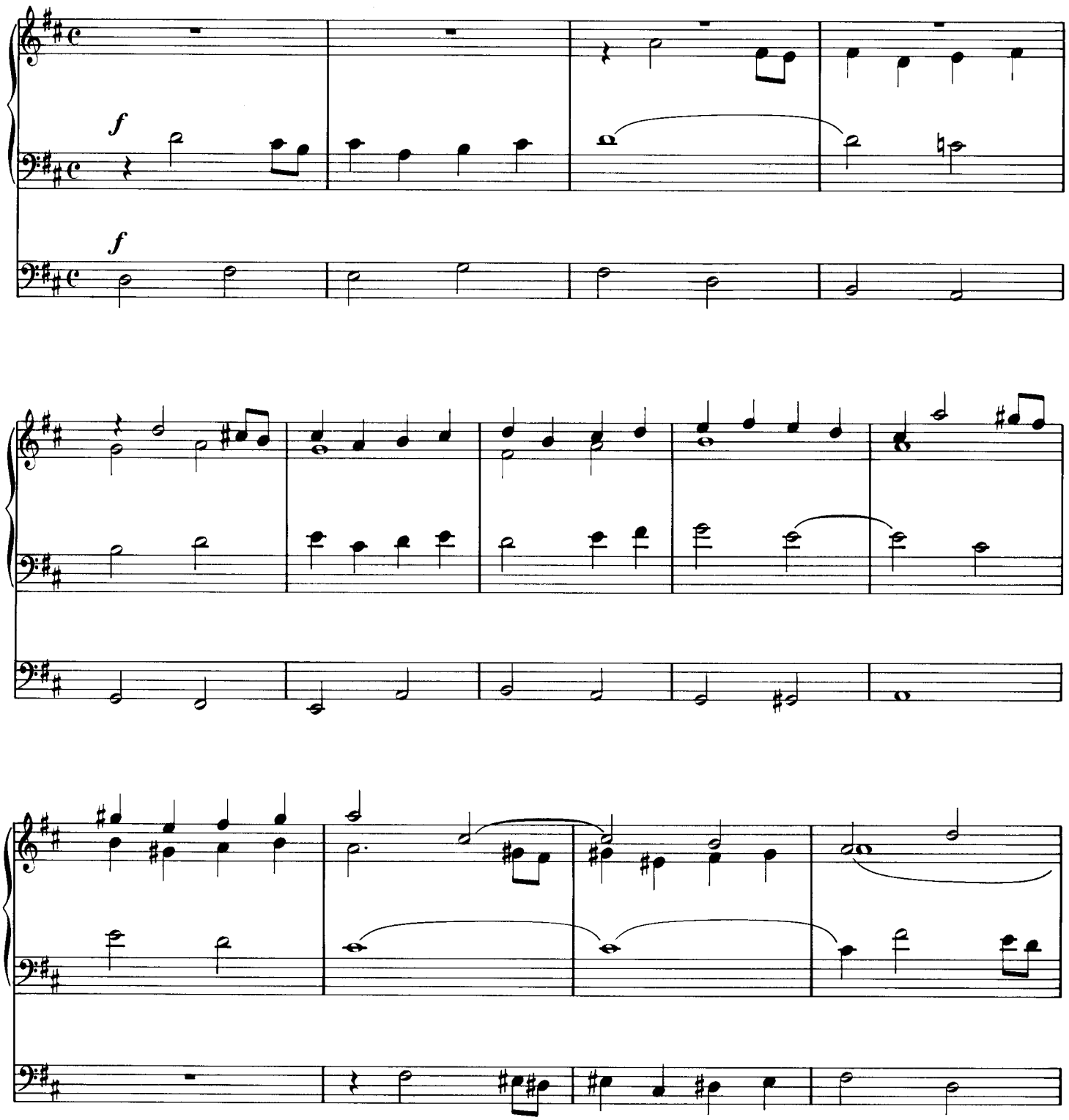


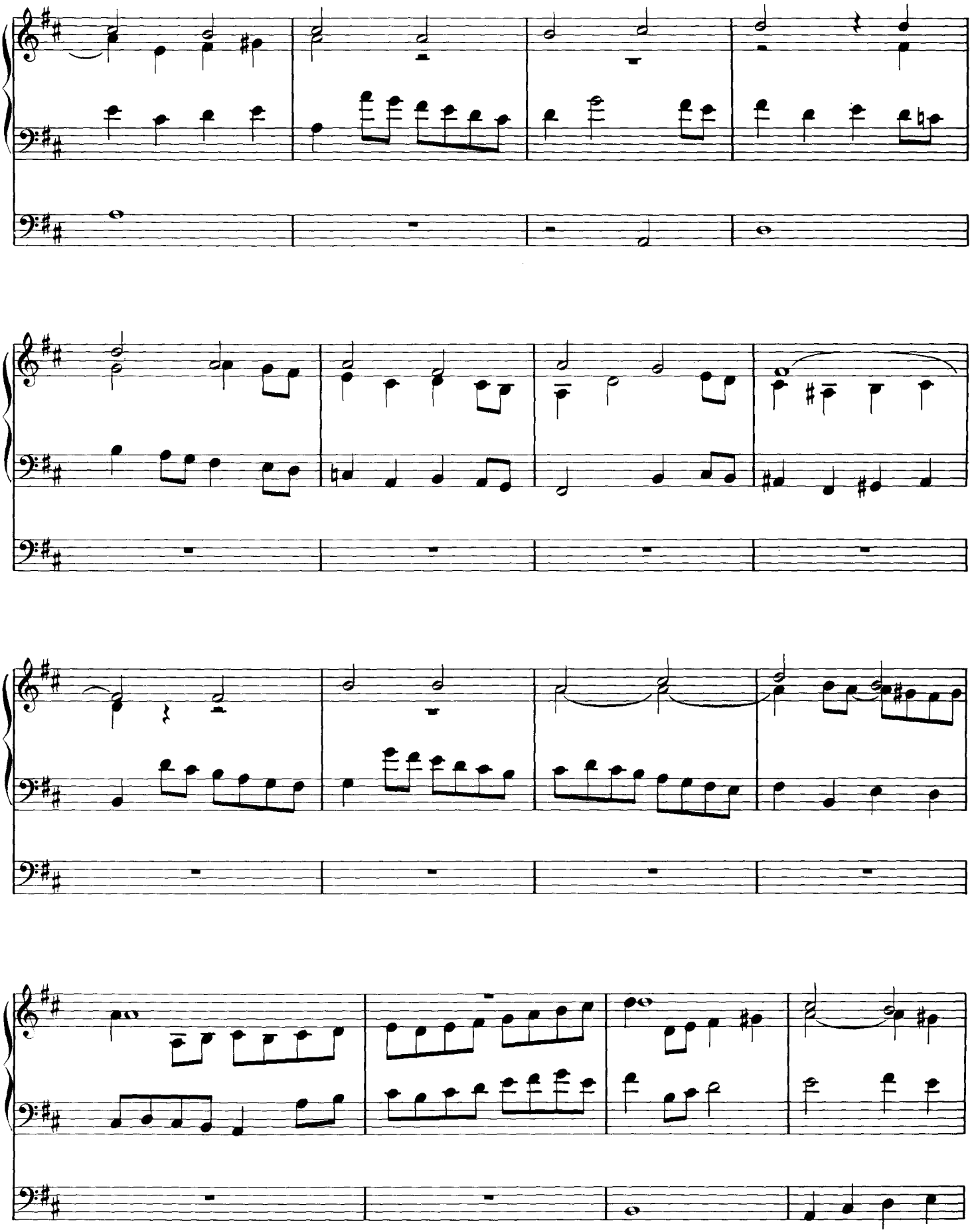


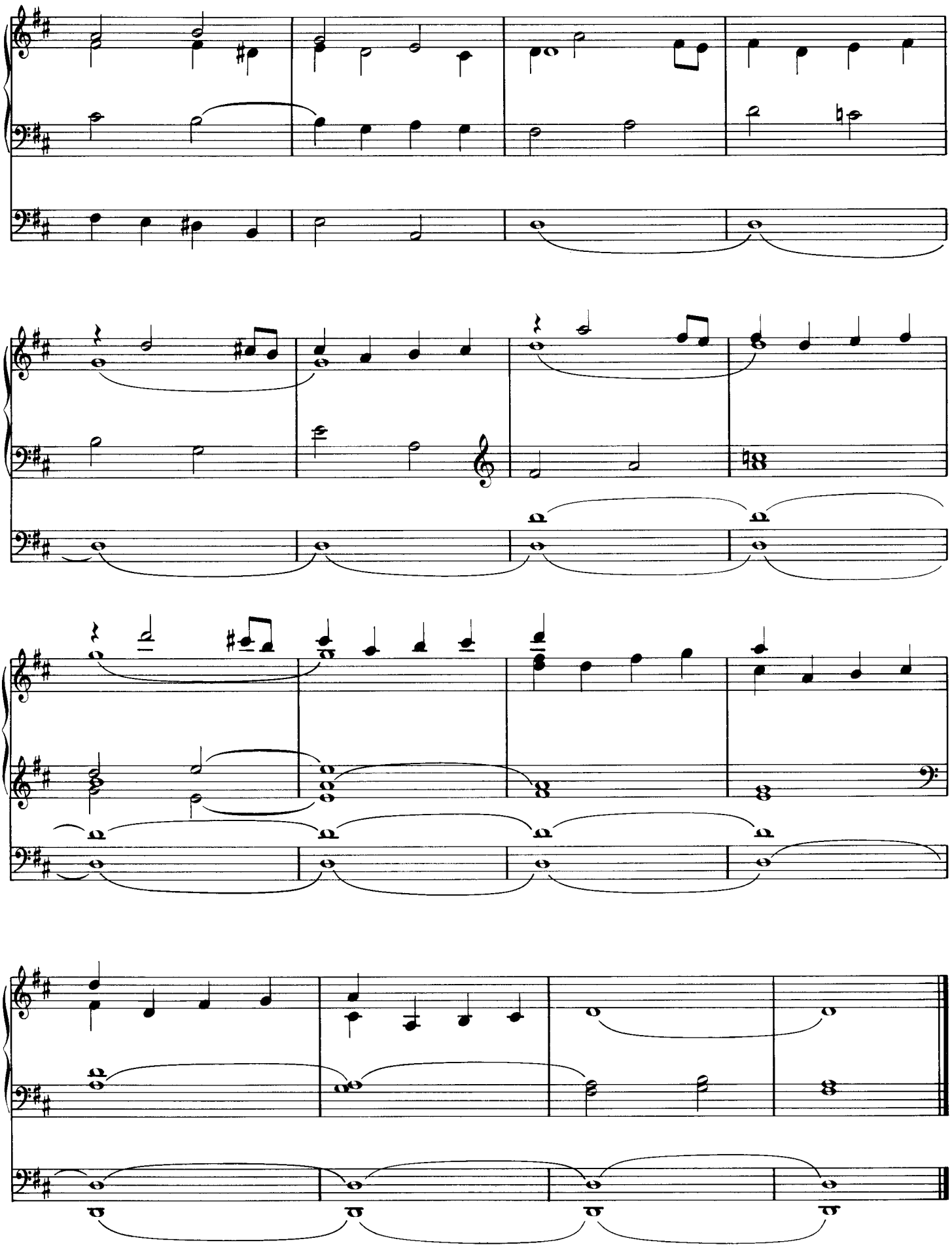


No. 31 Vom Himmel hoch, da komm ich her.

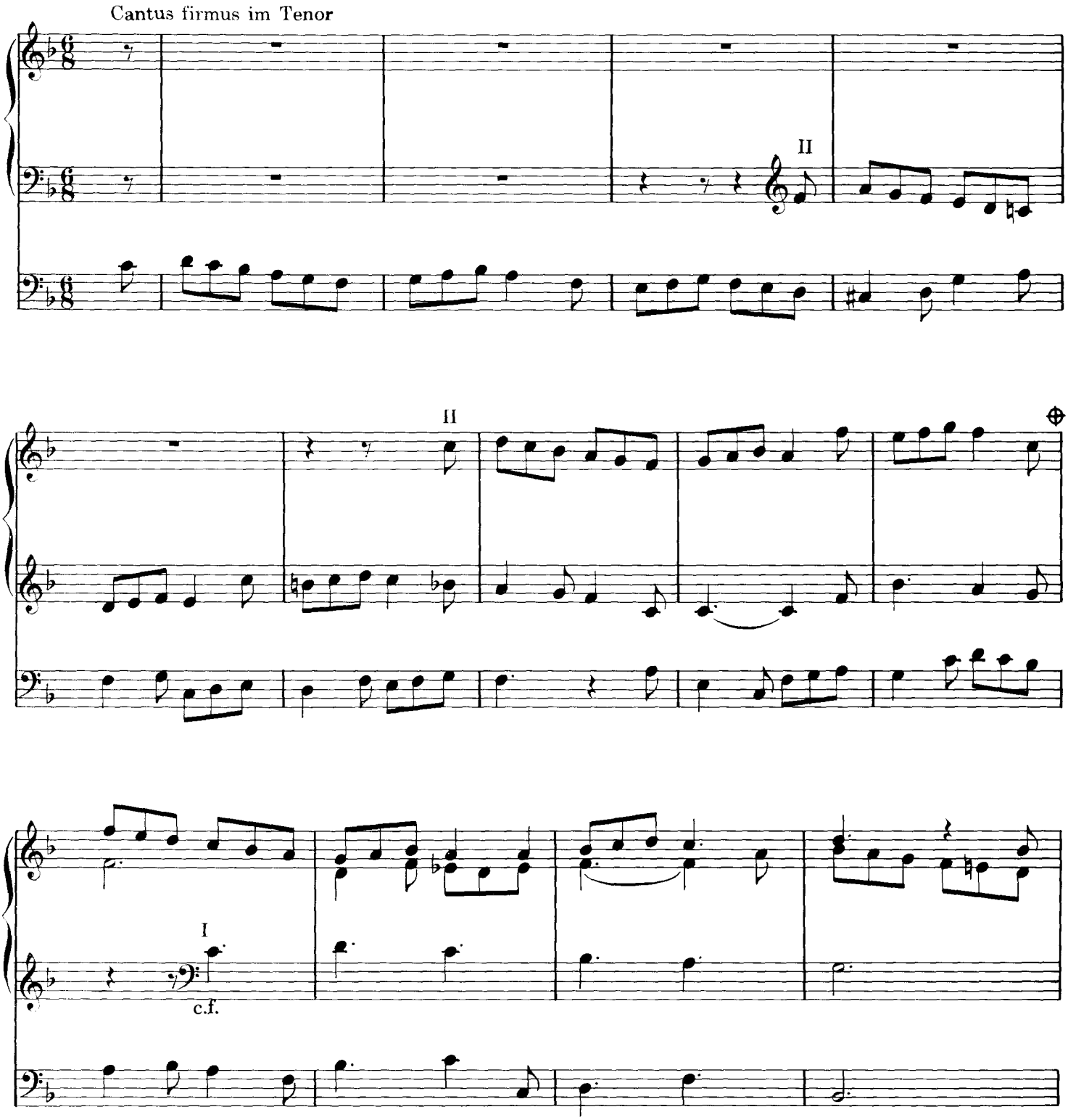
(Original C-Dur)

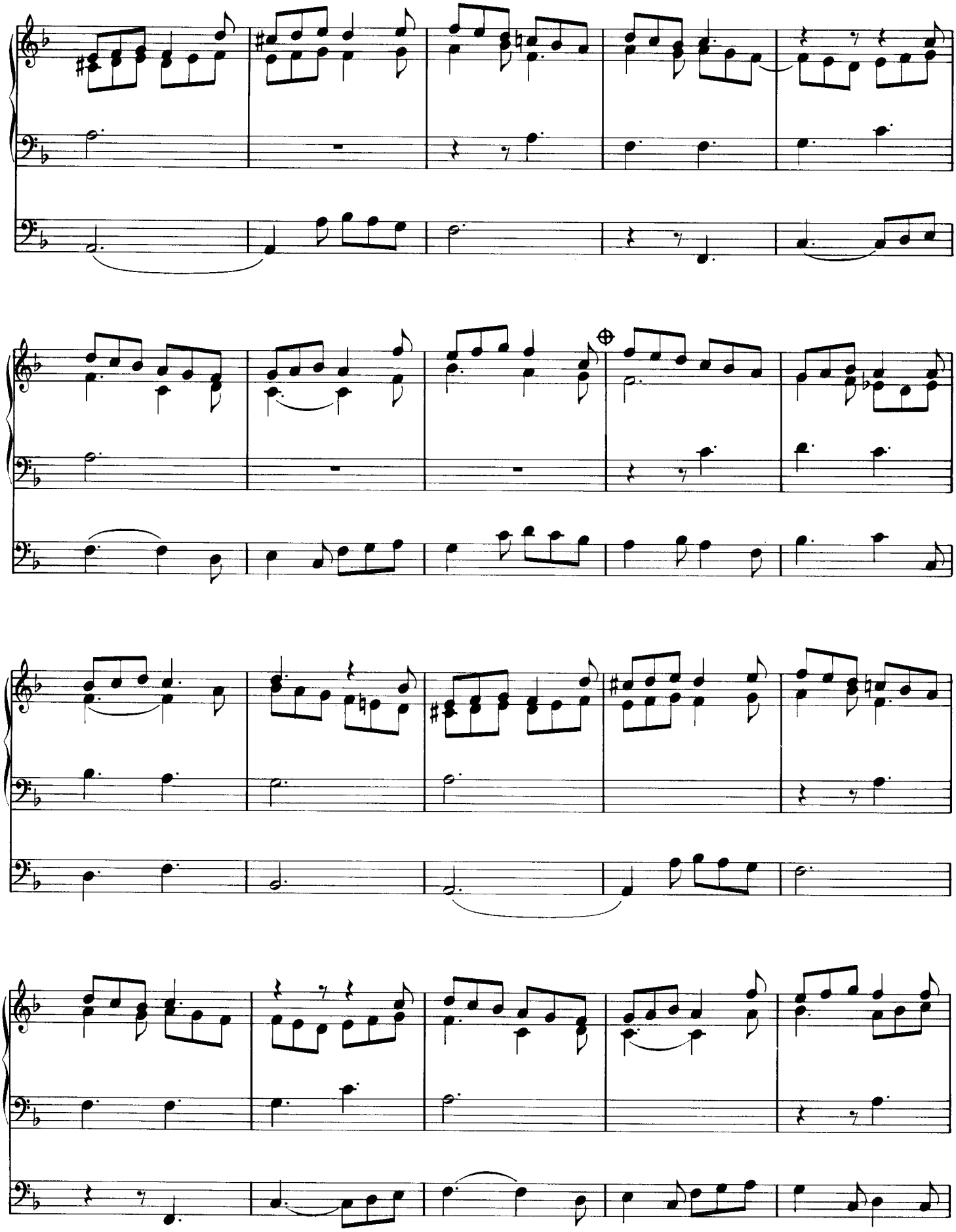


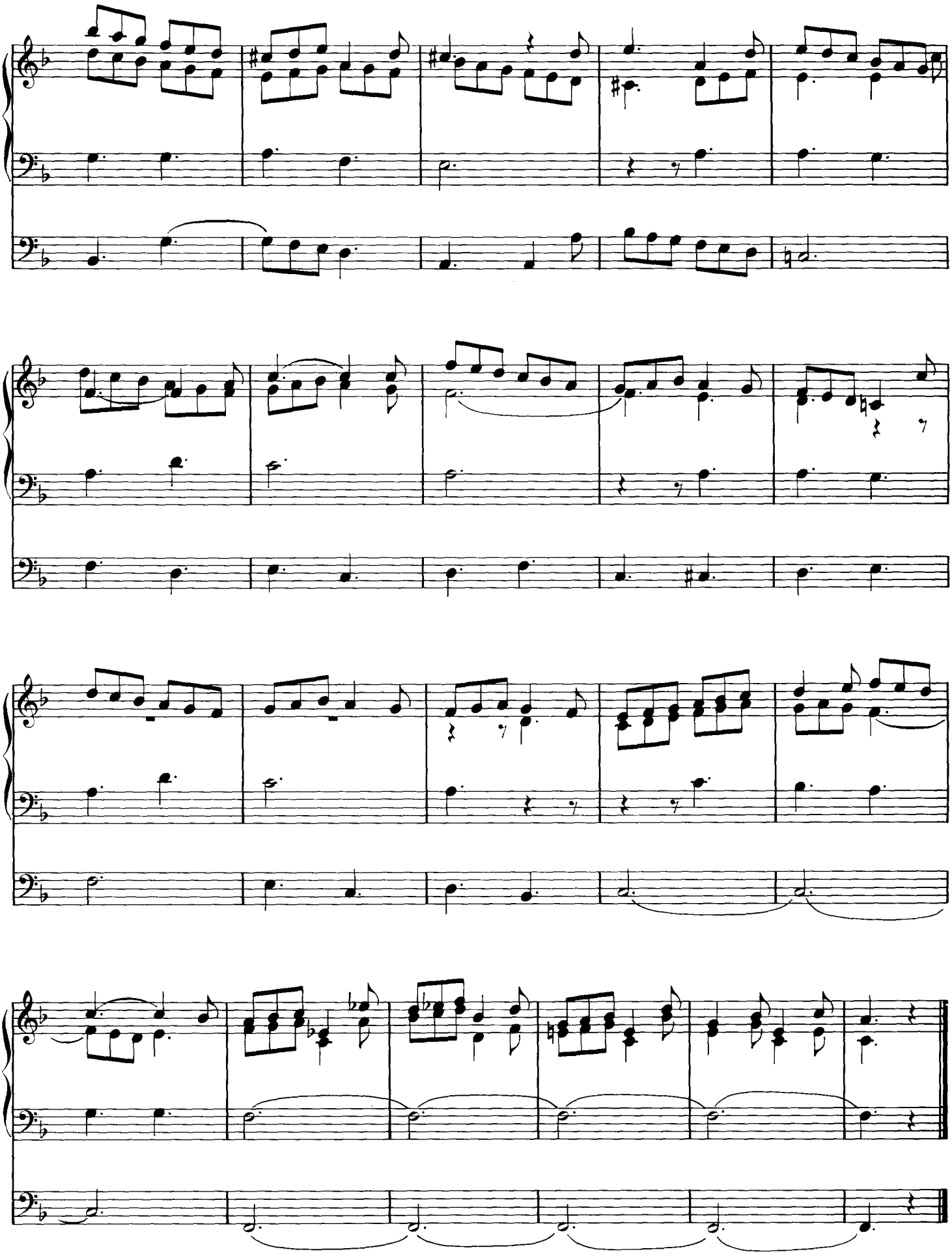




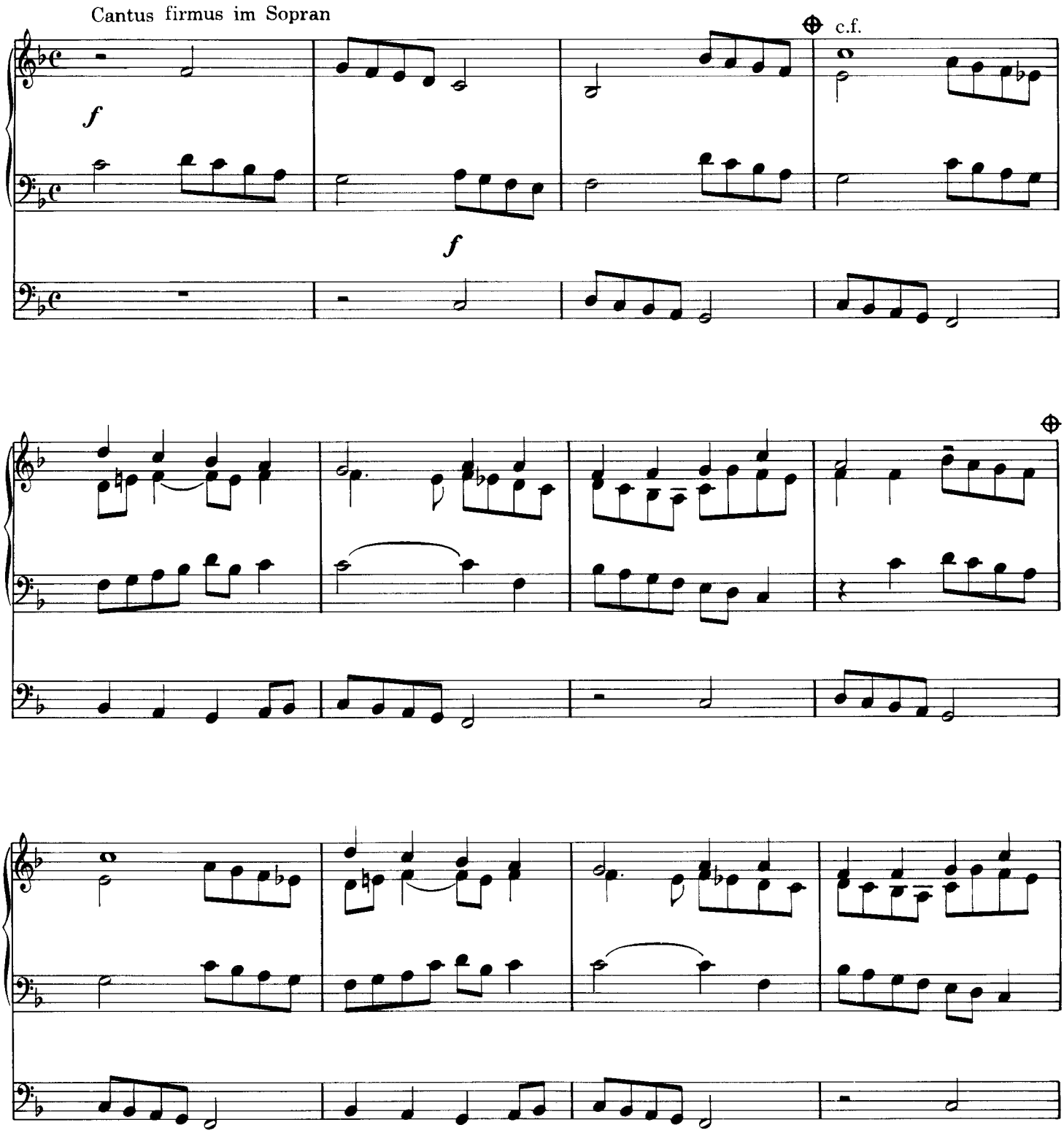
No. 32 Von Gott will ich nicht lassen.

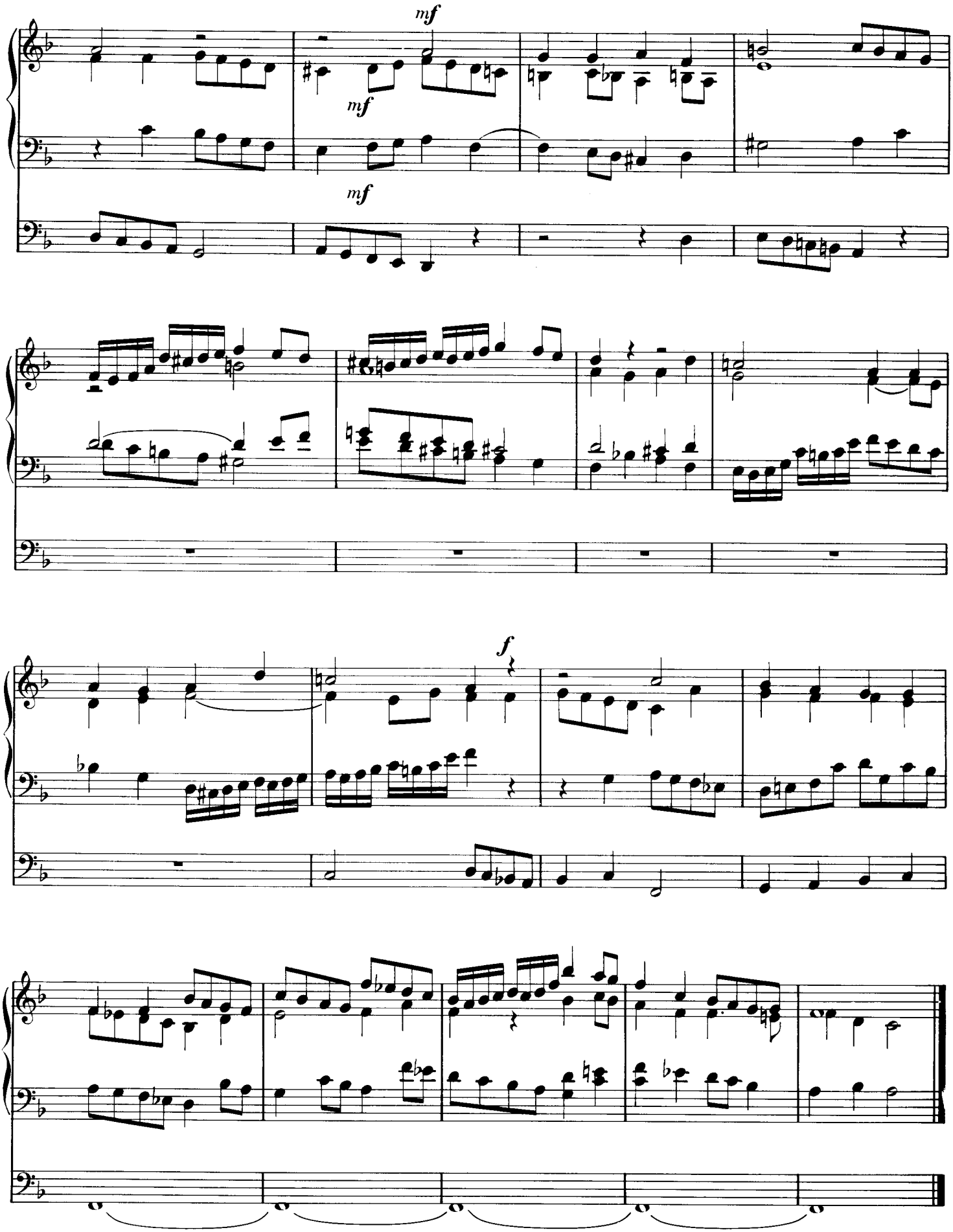






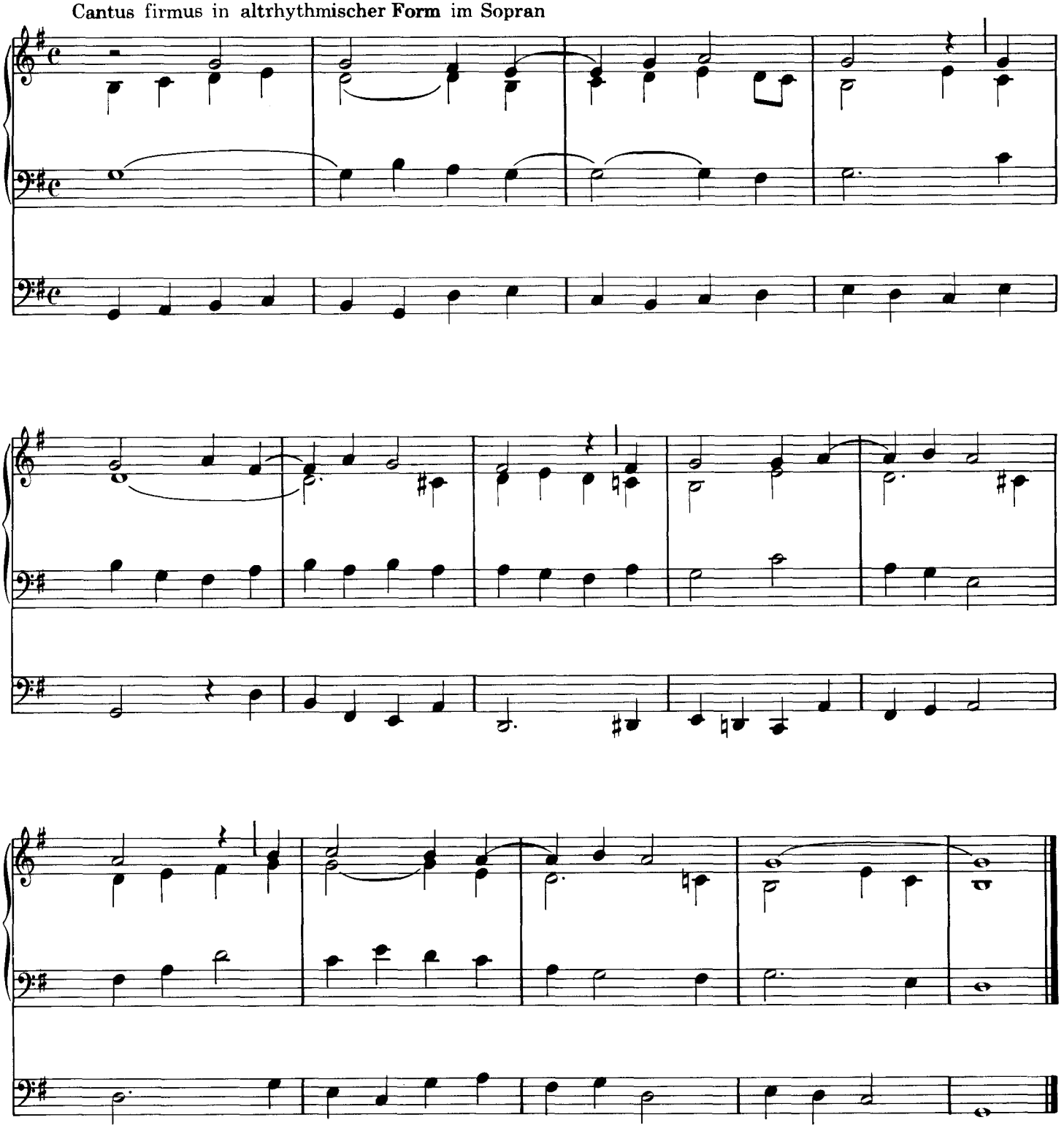
No. 33 Von Gott will ich nicht lassen.



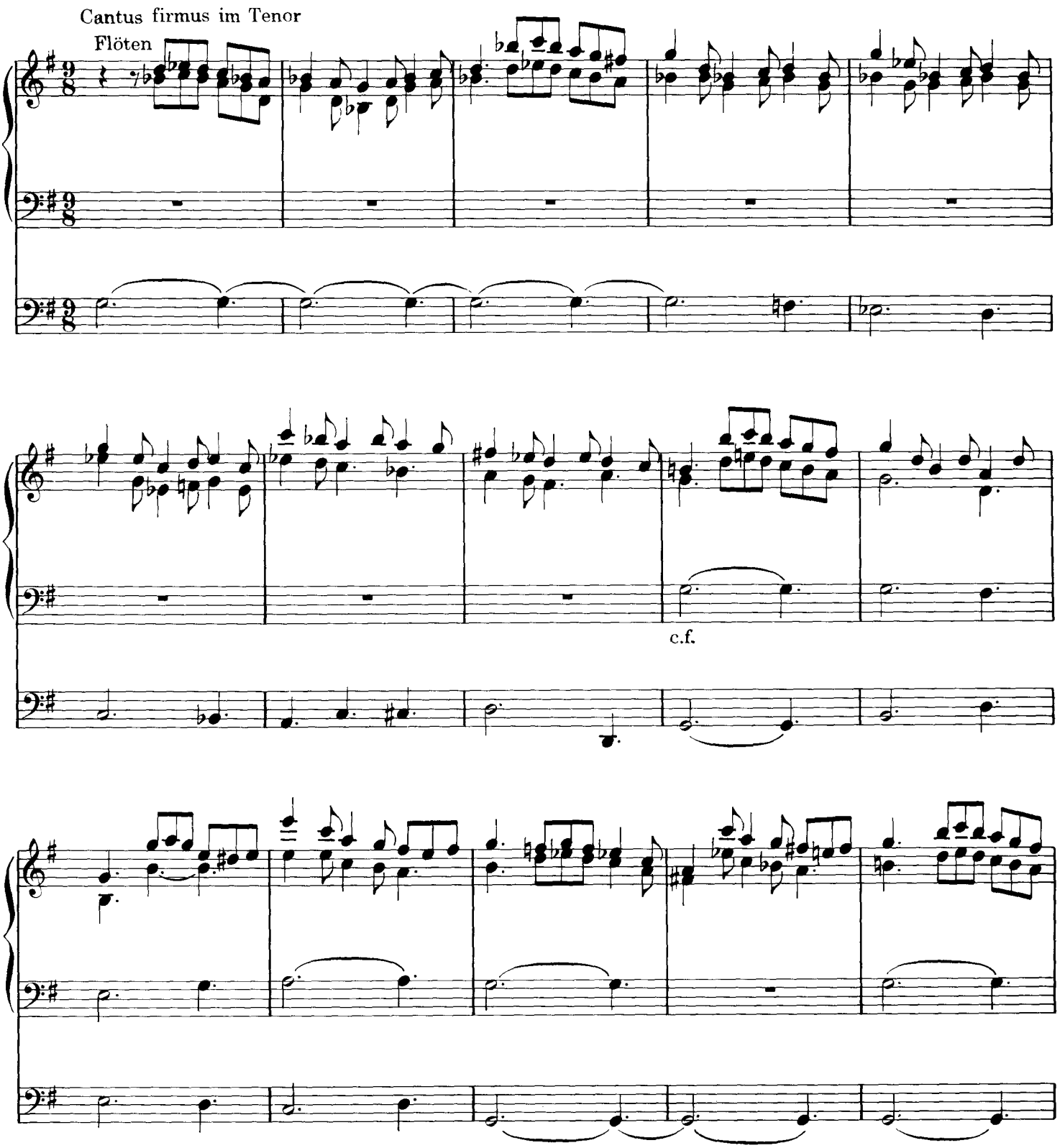

mf
mf
mf
f

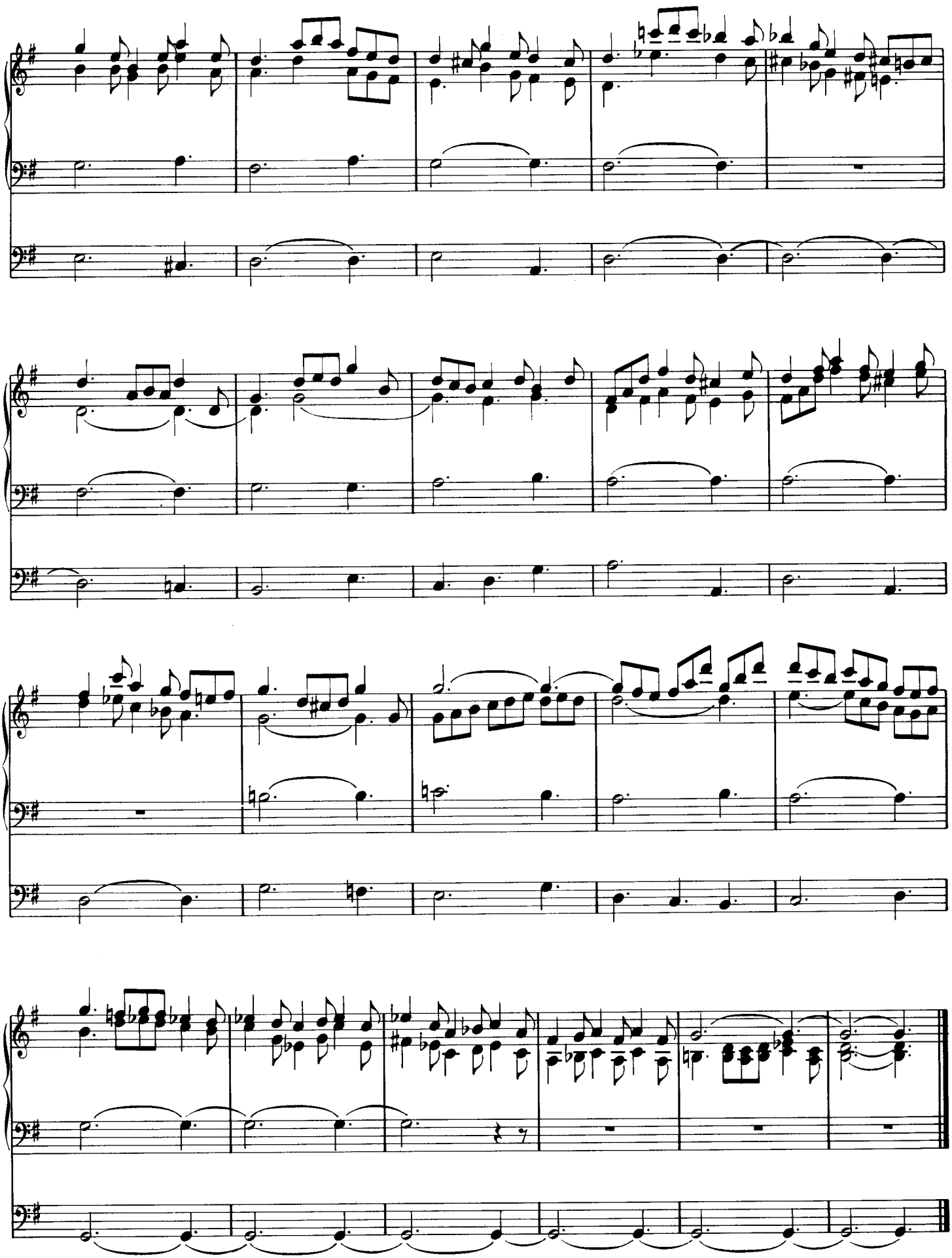
No. 34 Wach auf, mein Herz, und singe.

Cantus firmus in altrhythmischer Form im Sopran

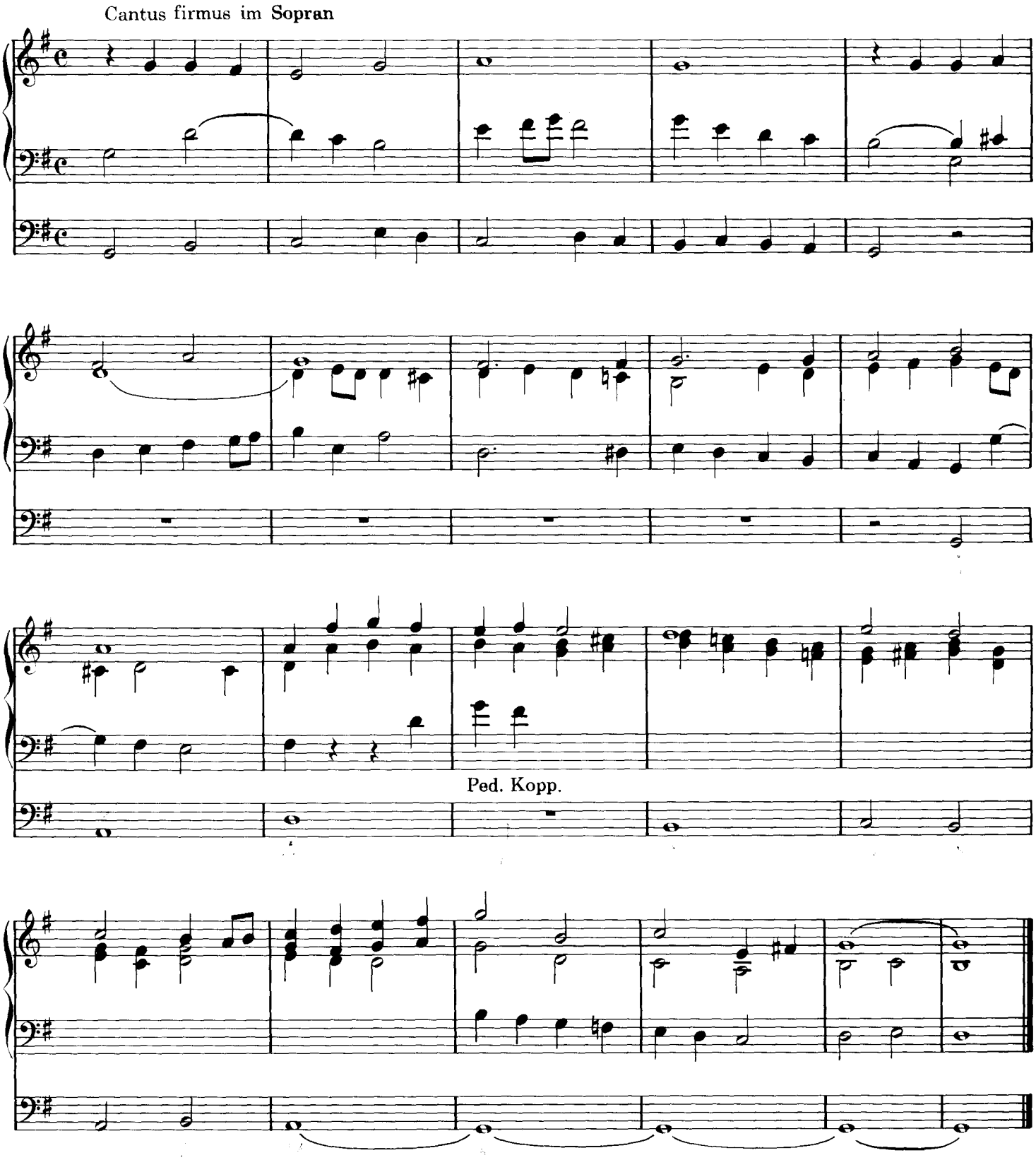


No. 35 Wach auf, mein Herz, und singe.

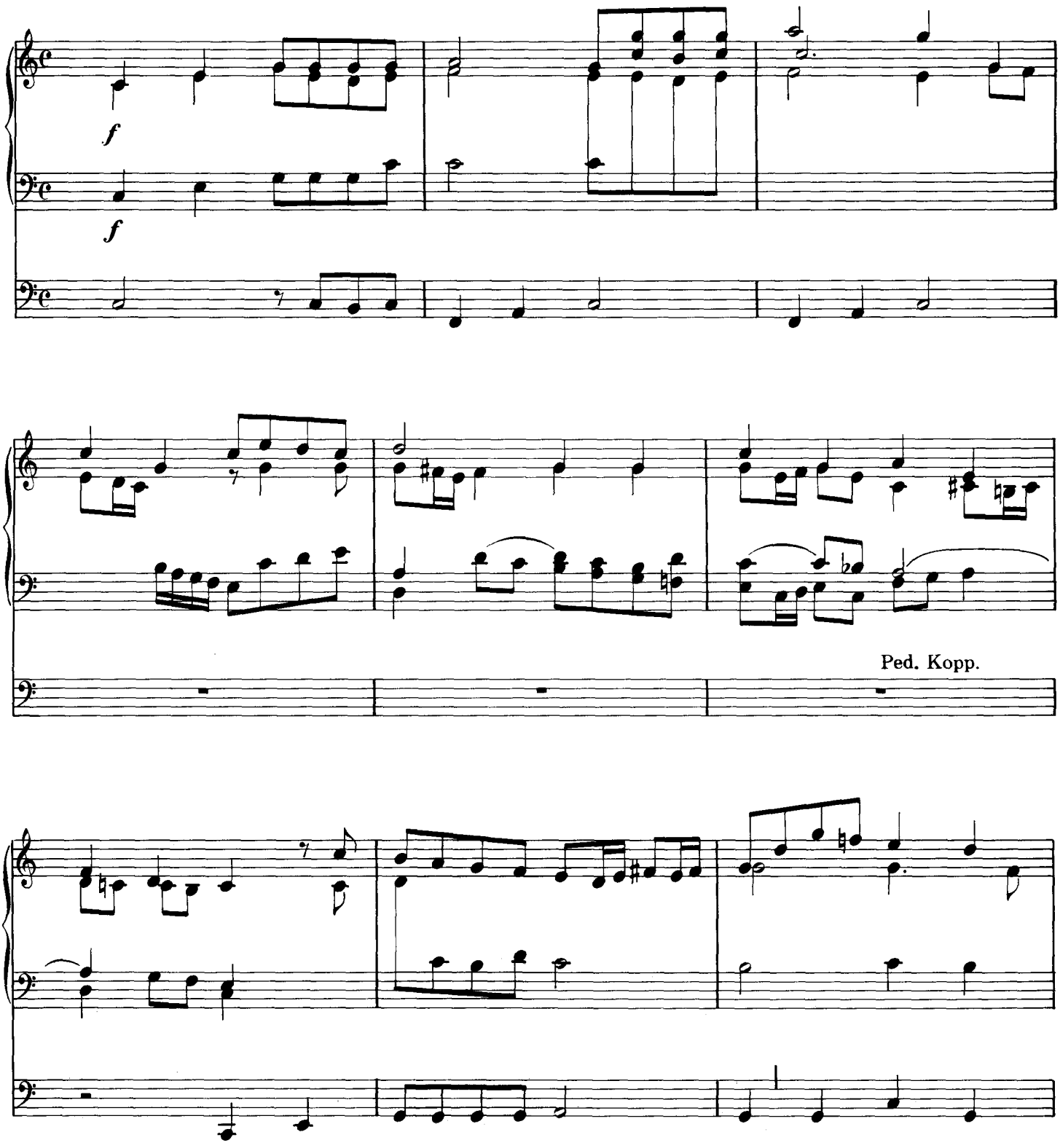


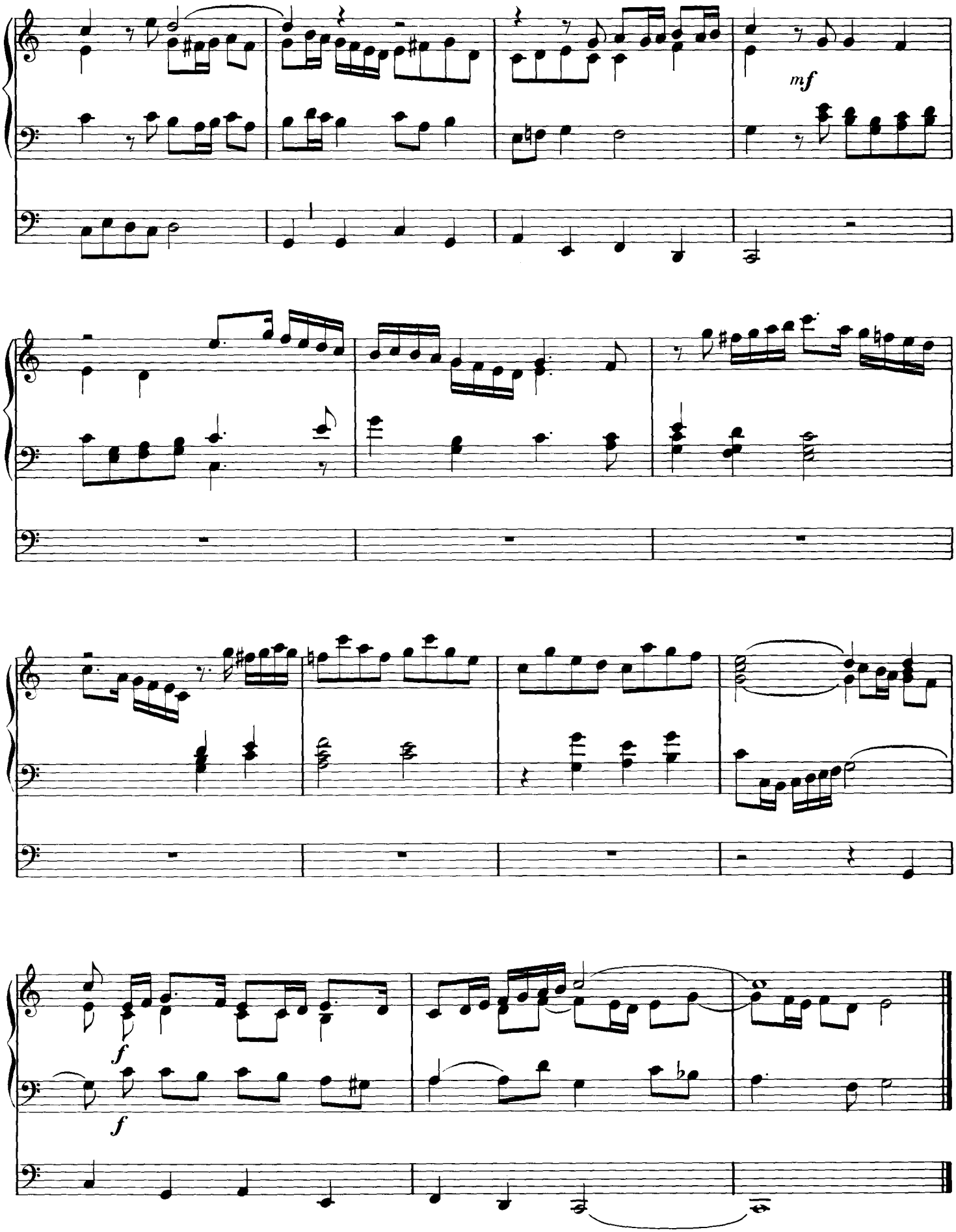


No. 36 Wach auf, mein Herz, und singe.

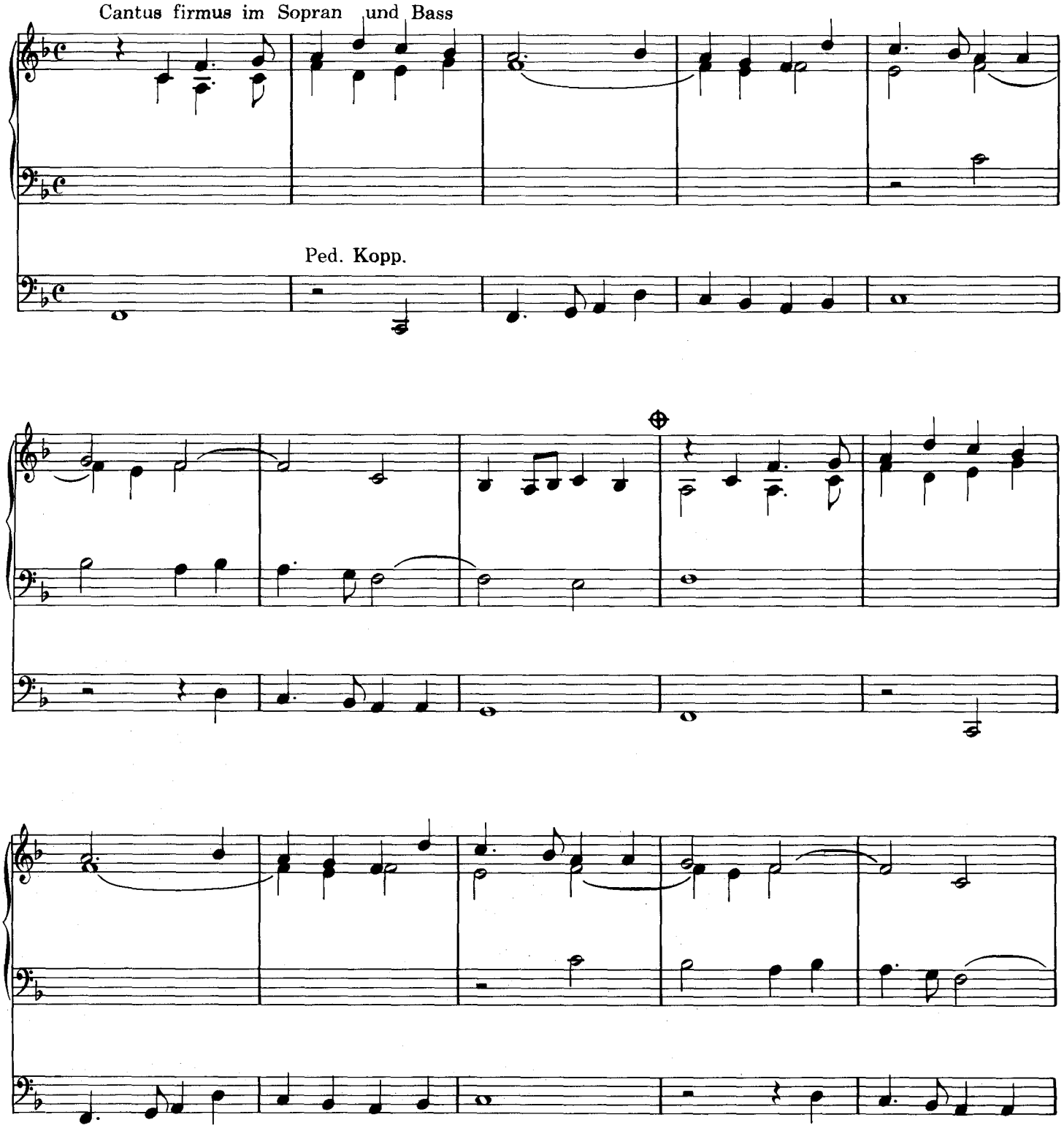


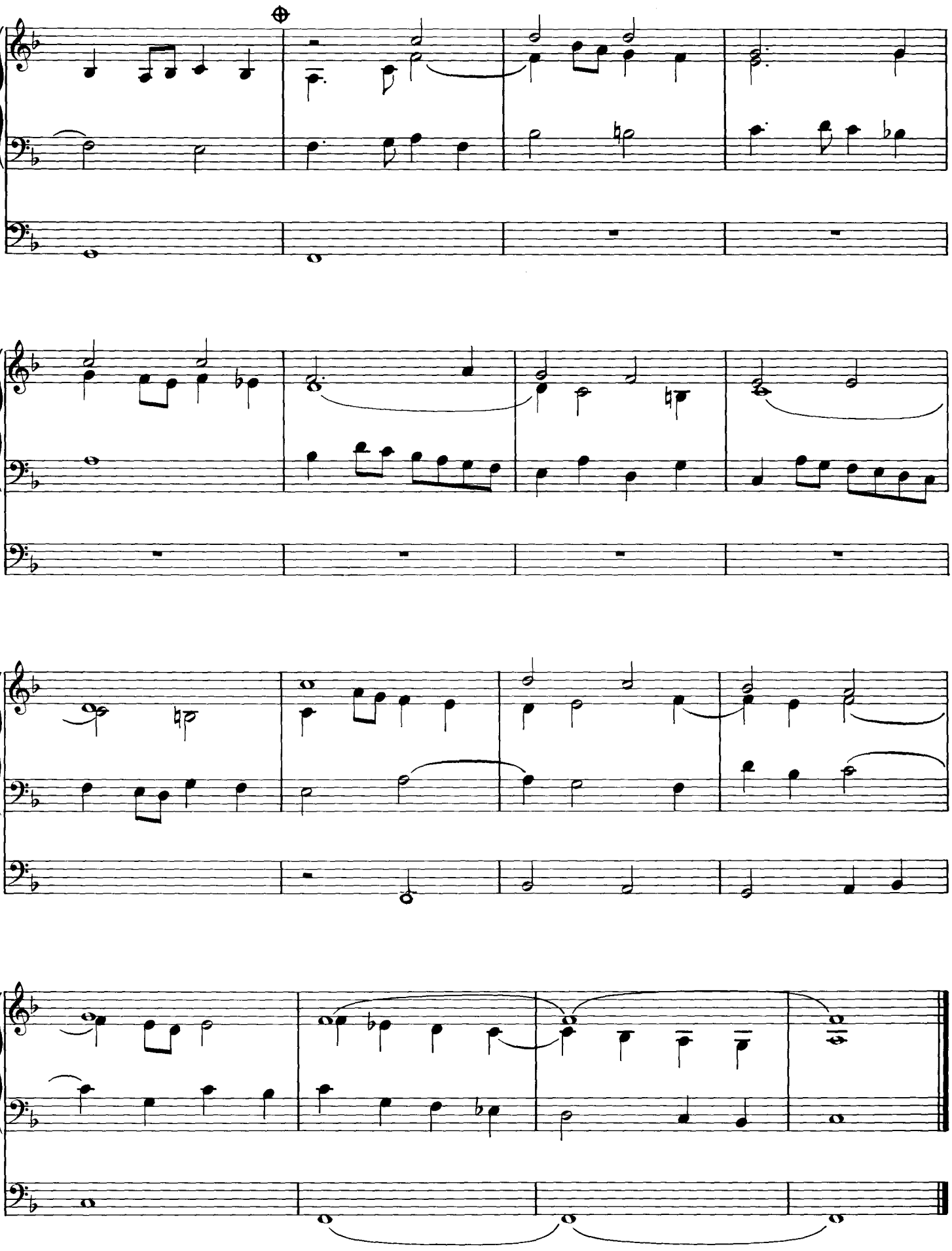
No. 37 Wachet auf, ruft uns die Stimme.




mf
f
f

No. 38 Was Gott tut, das ist wohlgetan.



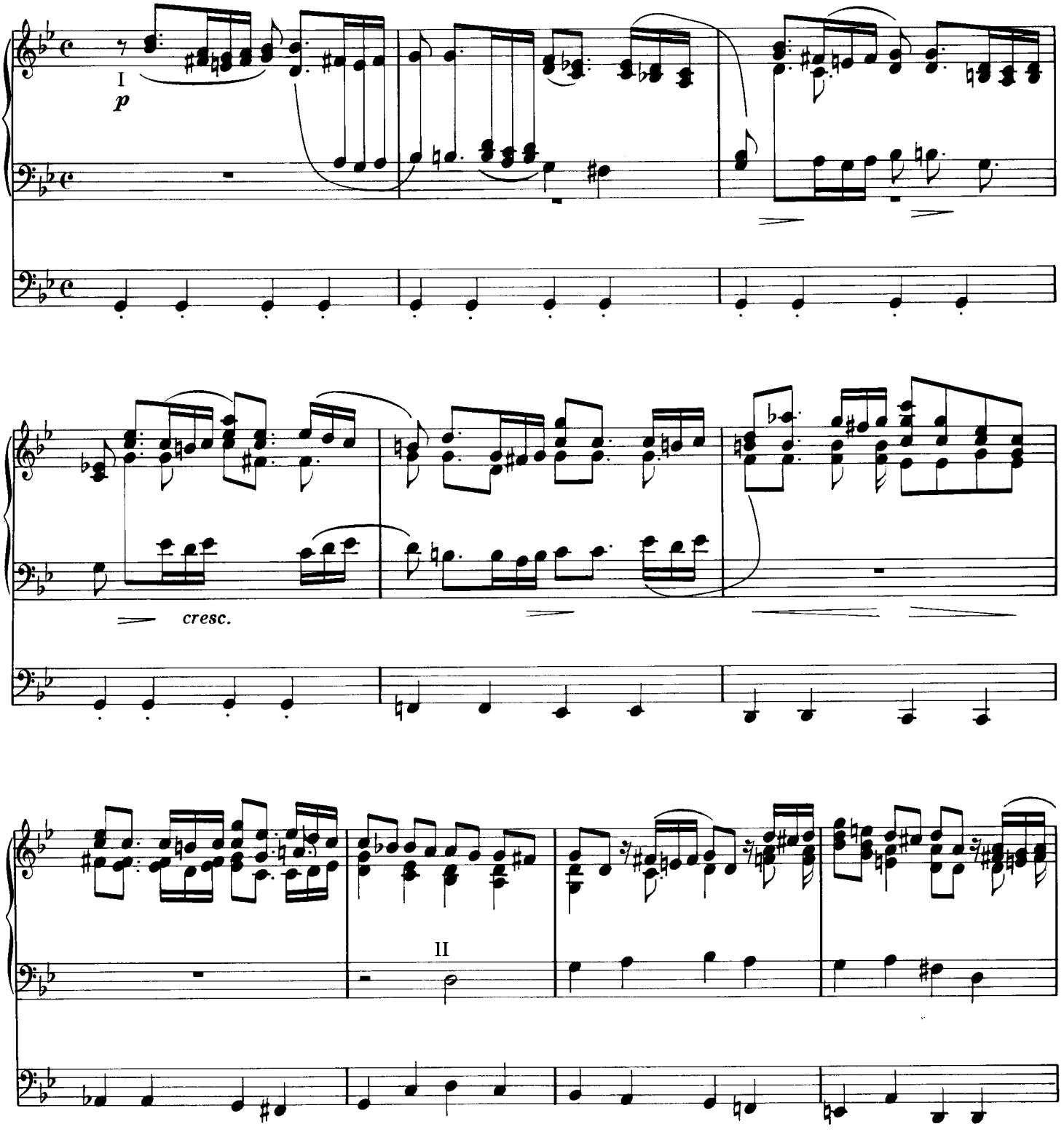


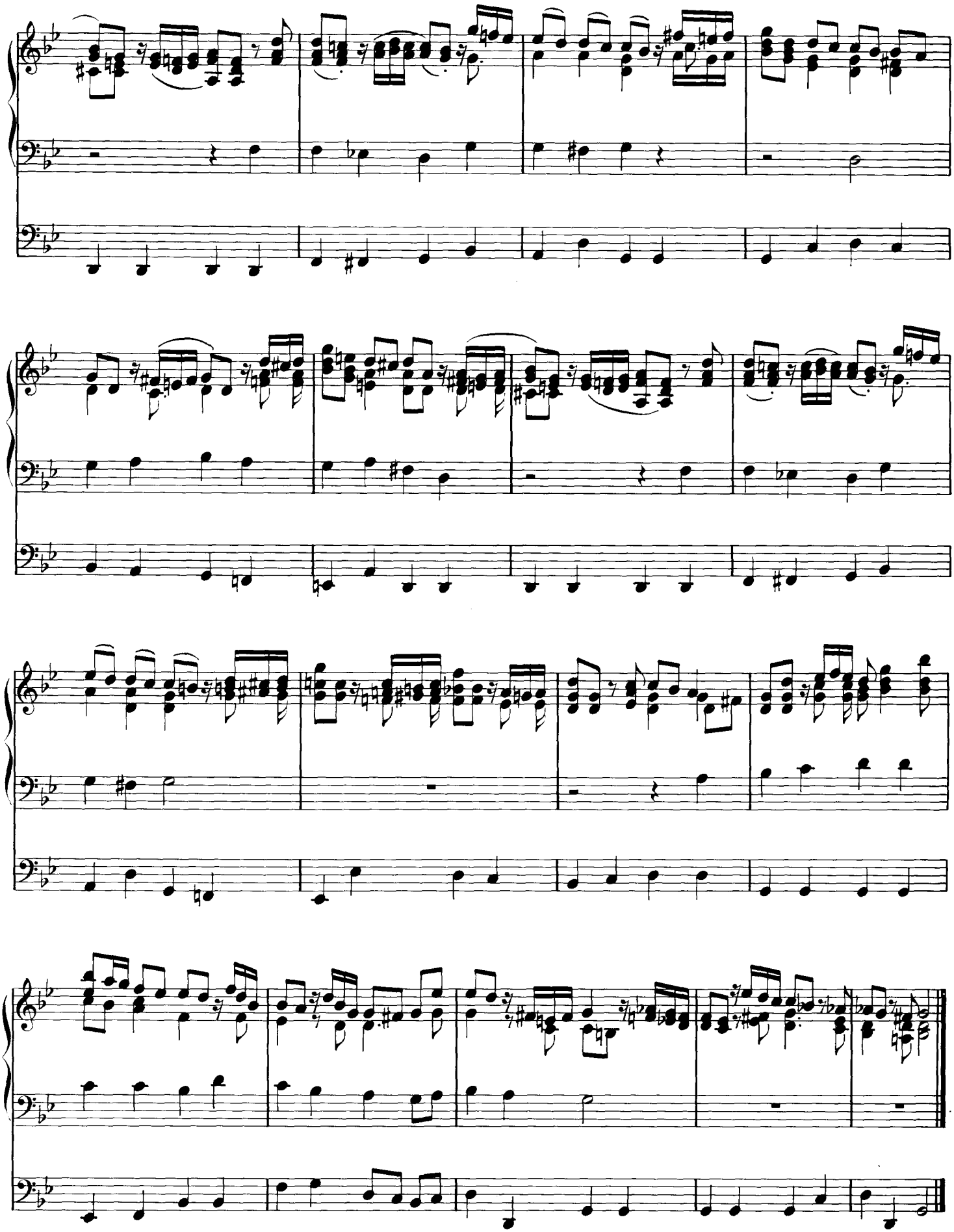
No. 39 Wer nur den lieben Gott lasst walten.

Adagio

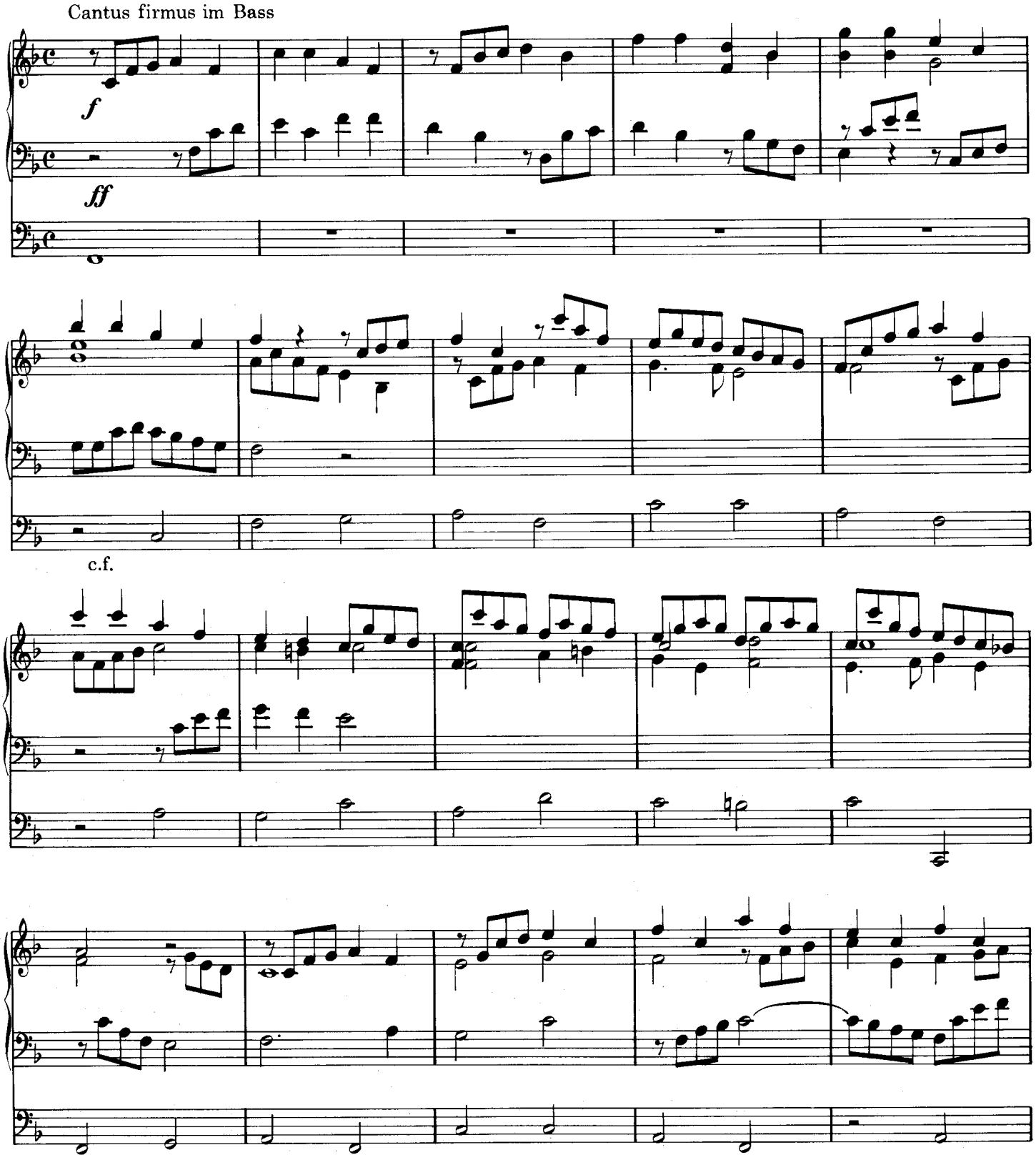
I Sanfte 16'-8'-4'- füssige Stimmen

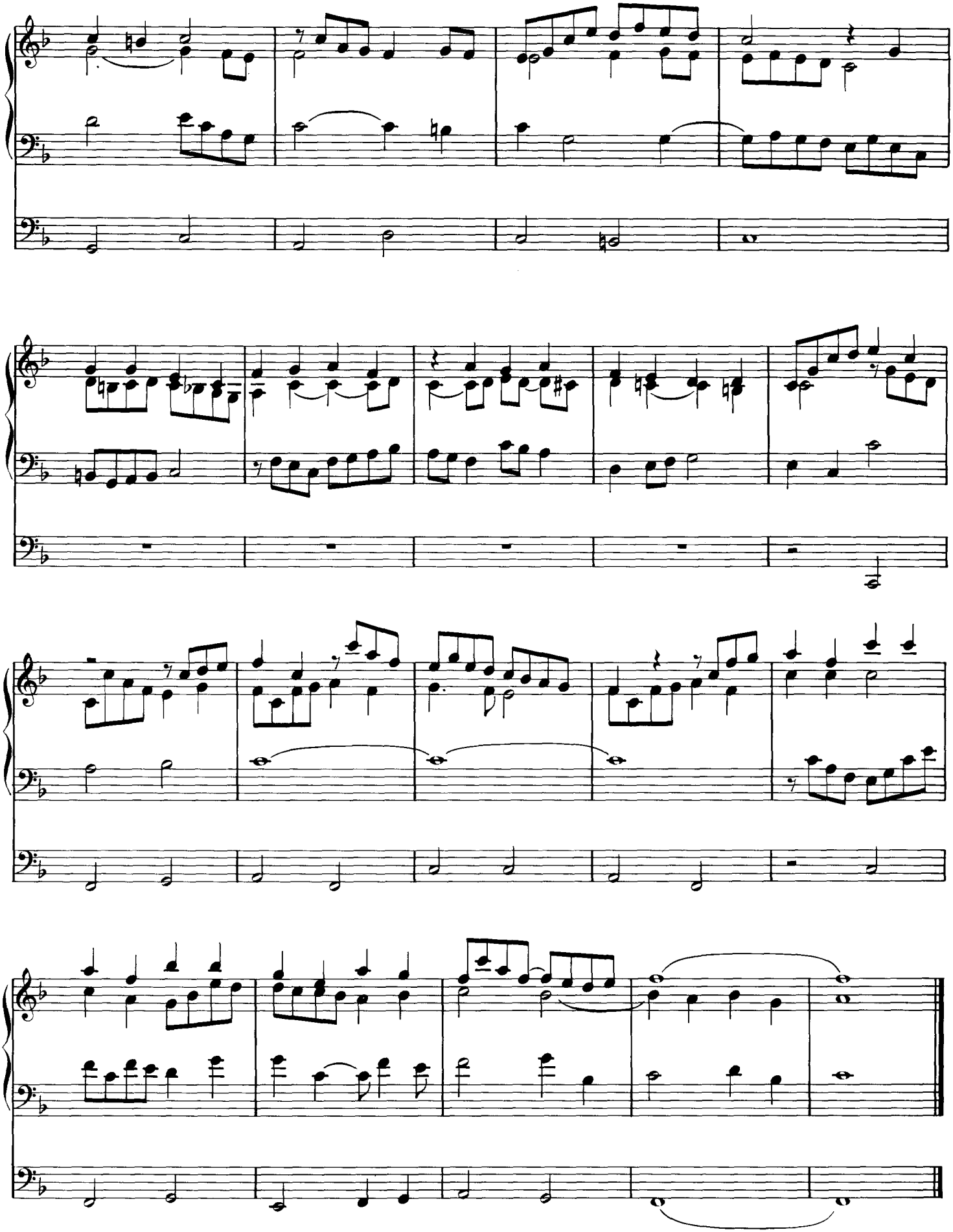
Cantus firmus im Tenor (auf besonderem Manual) II Sanftes Rohrwerk.



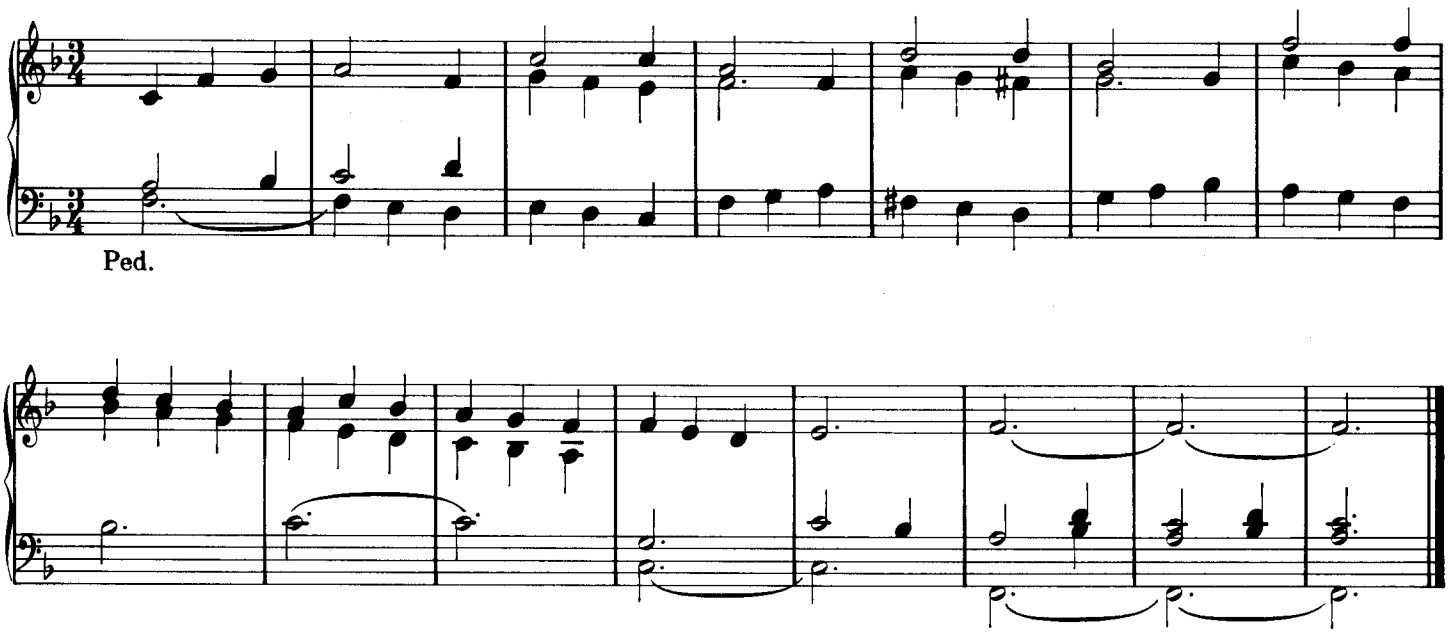


No. 40 Wie gross ist des Allmächt'gen Güte.

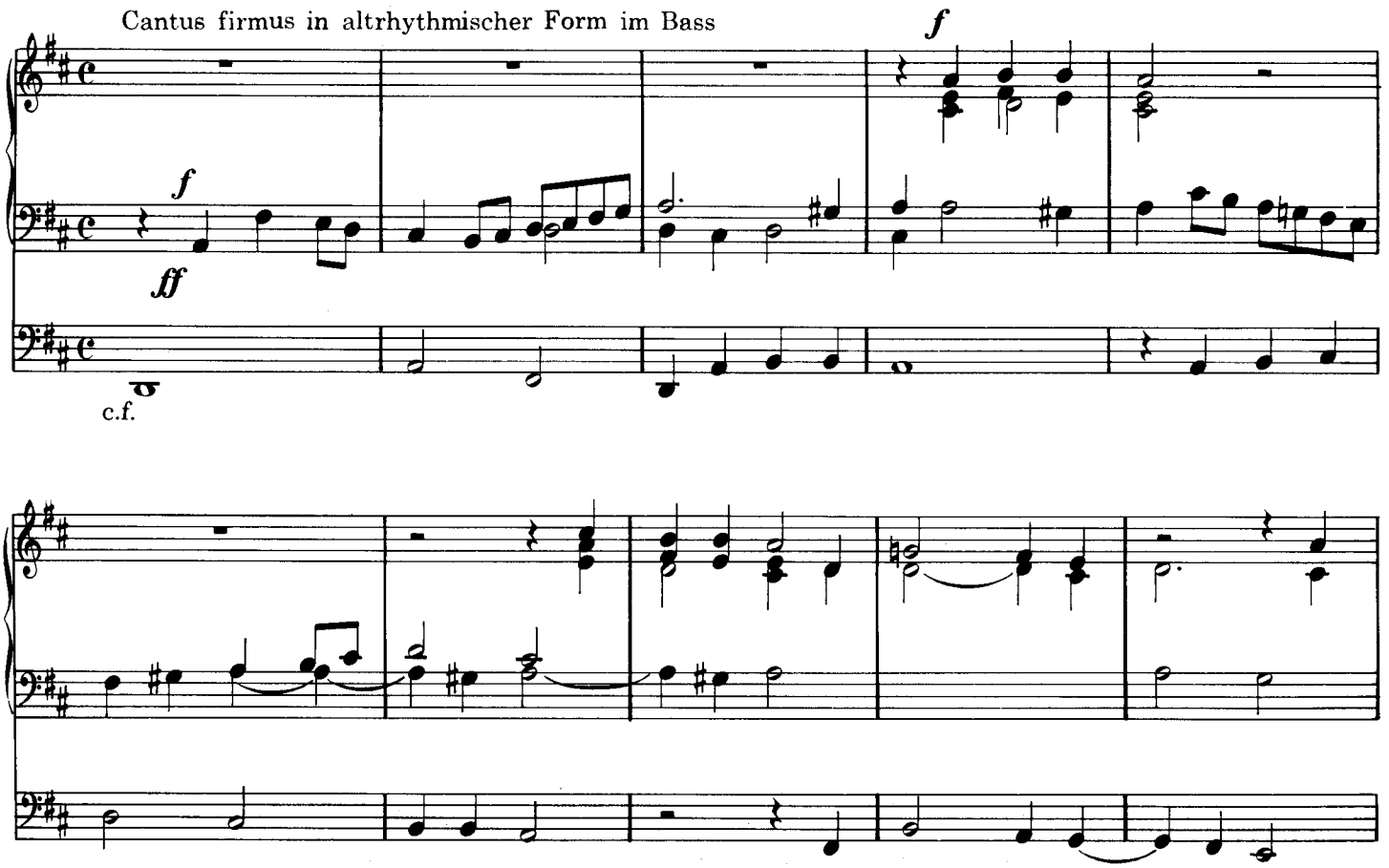


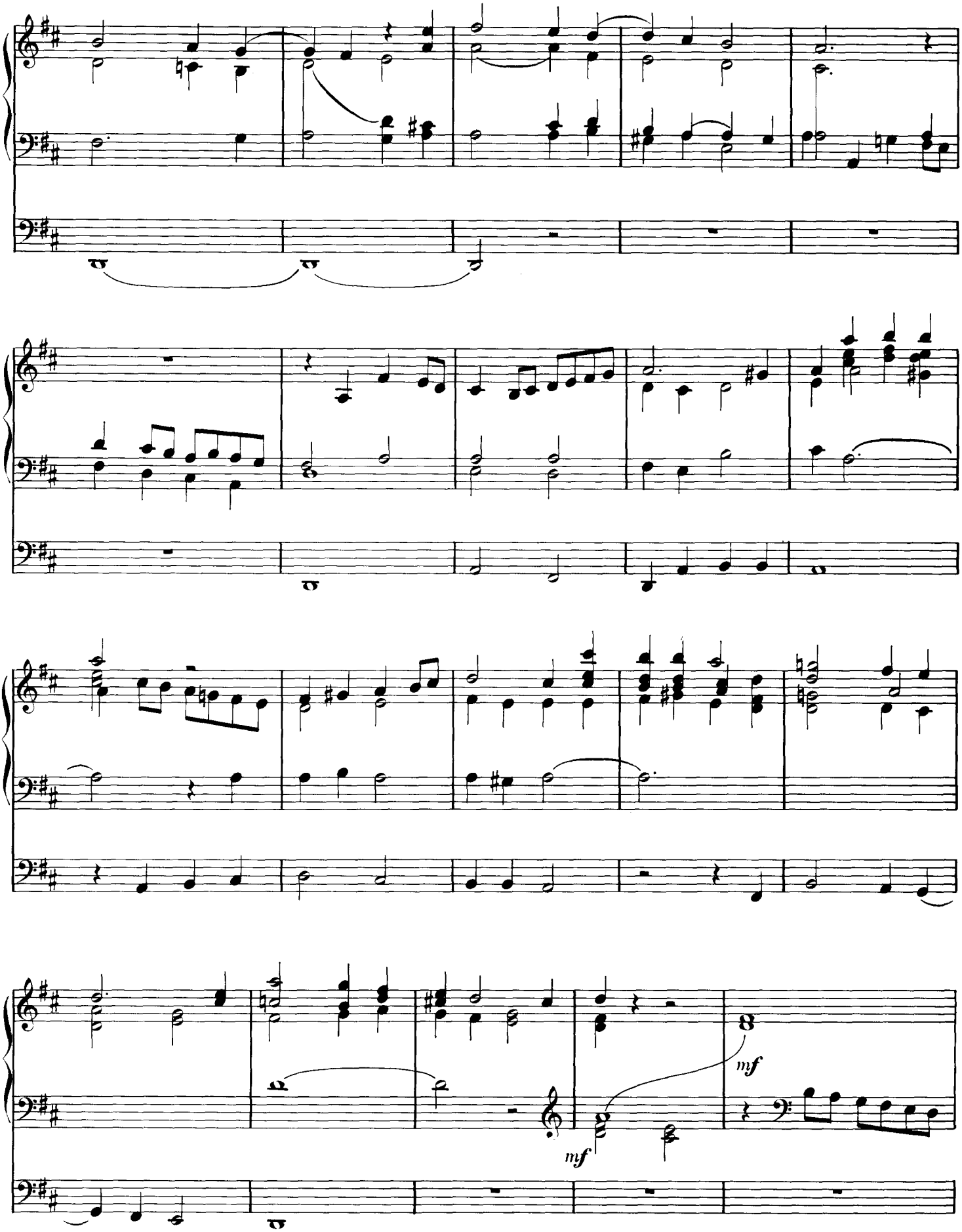


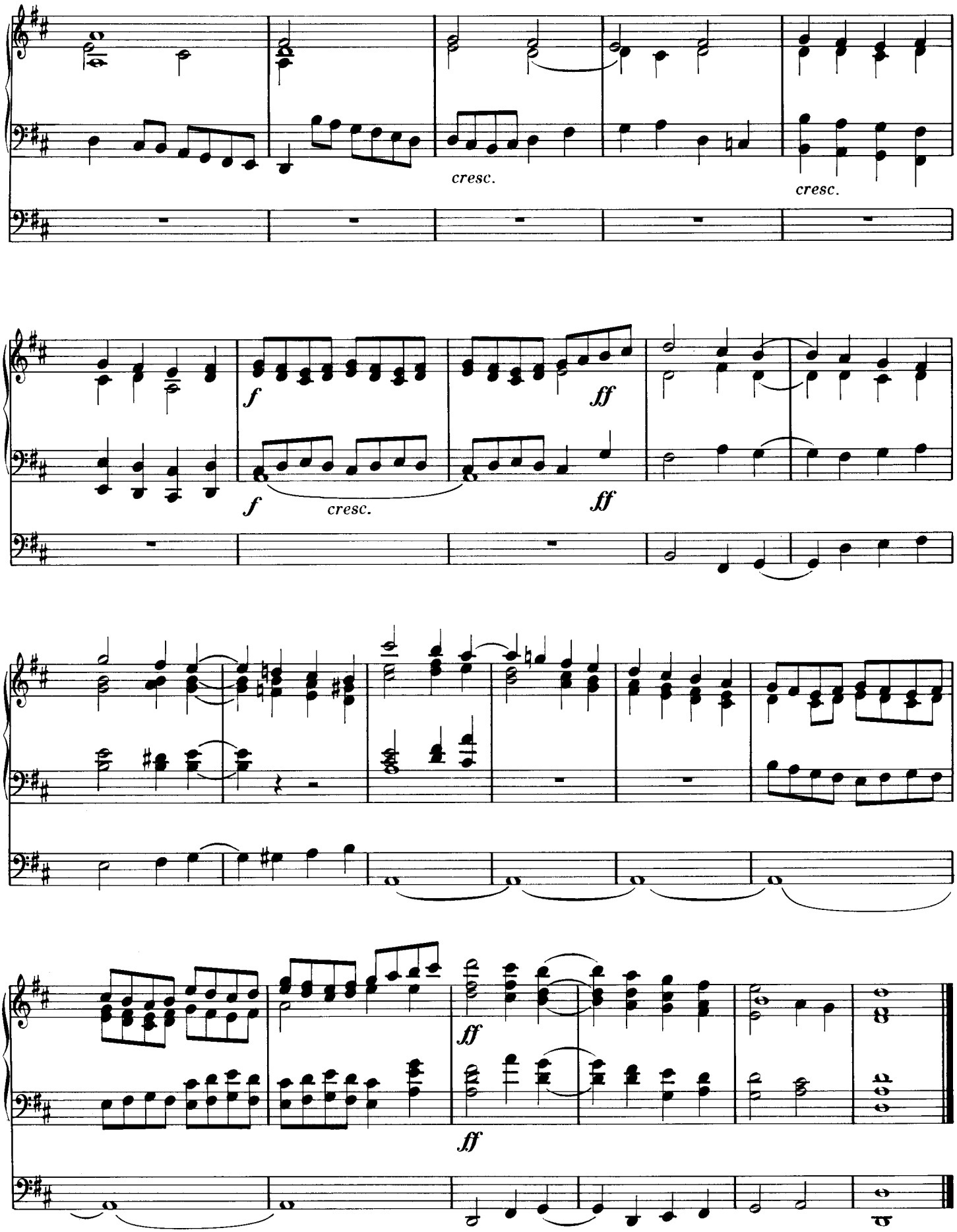
No. 41 Wie gross ist des Allmächt'gen Güte.



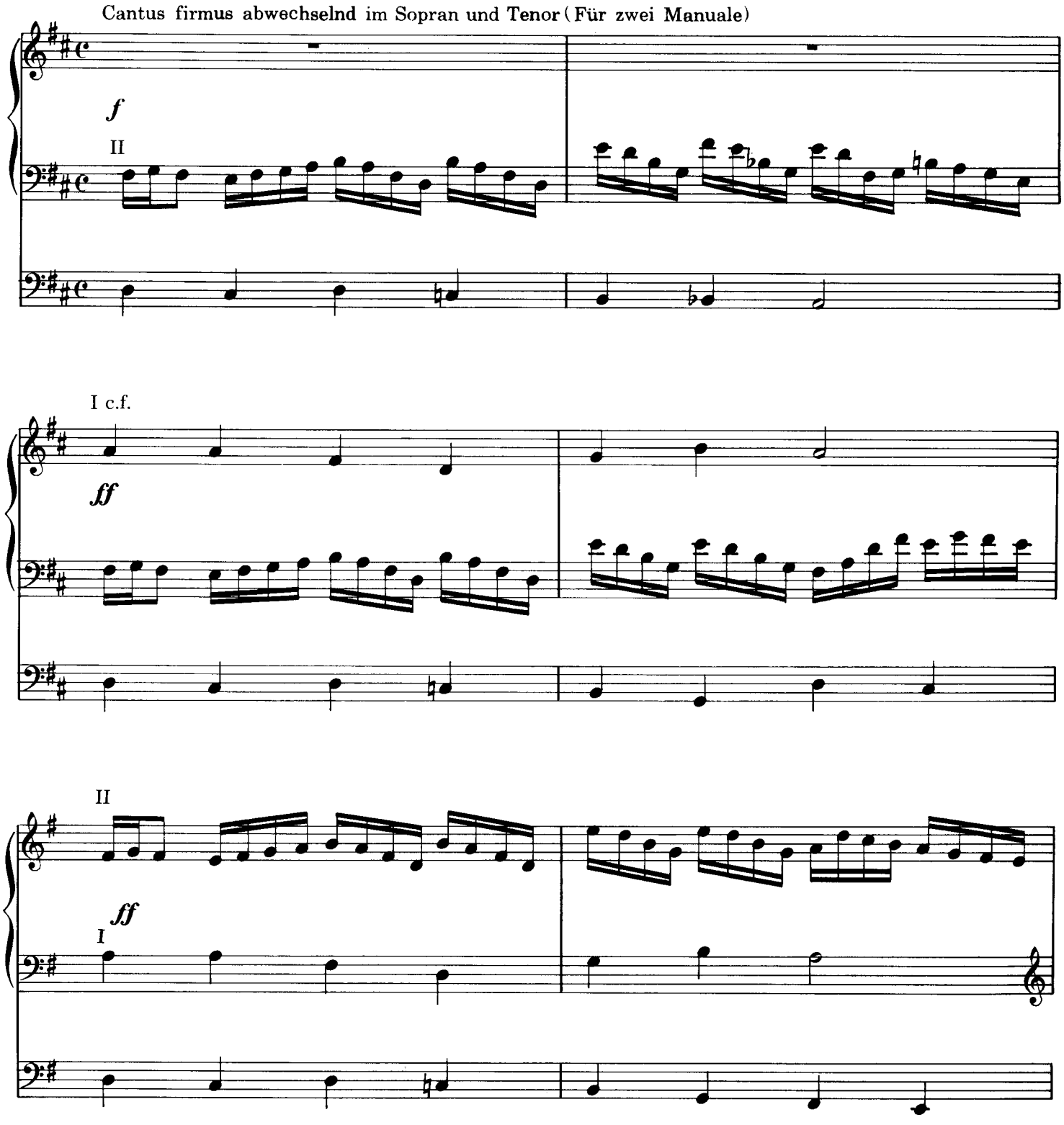
No. 42 Wie schön leuchtet der Morgenstern.

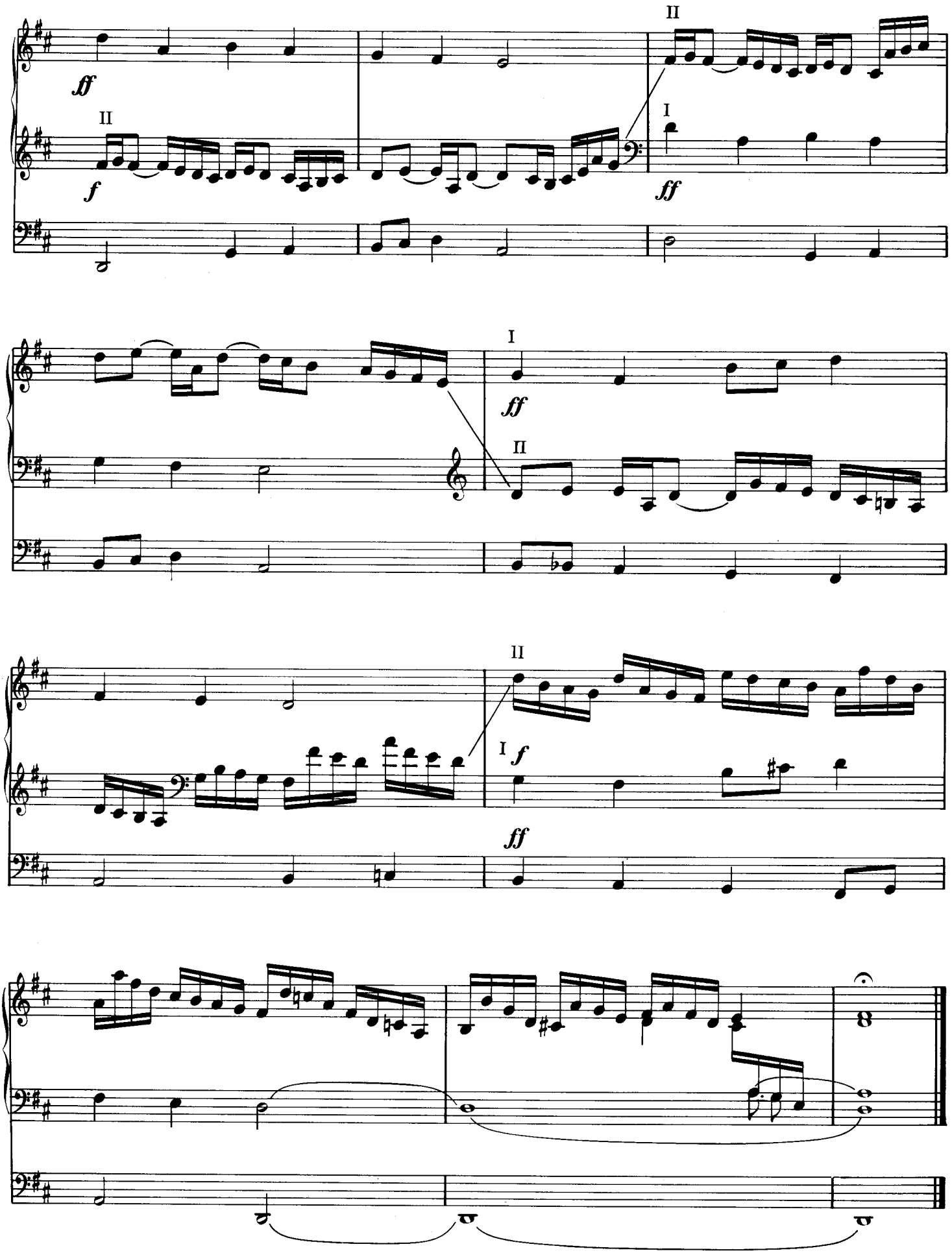



mf
mf


cresc.
cresc.
f
ff
f
cresc.
ff
ff
ff

No. 43 Wollt ihr wissen, was mein Preis.




II
ff
II
f
I
ff
I
ff
II
II
I
f
ff

INHOUD / INHALT

nr.		pag.
1	Ach bleib mit deiner Gnade	3
2	Allein Gott in der Höh', sei Ehr	4
3	Alle Menschen müssen sterben	6
4	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	7
5	Ein feste Burg ist unser Gott	9
6	Eins ist not	10
7	Es ist das Heil uns kommen her	12
8	Es ist gewisslich an der Zeit	14
9	Fahre fort	16
10	Freu dich sehr, o meine Seele	18
11	idem	21
12	Gott des Himmels und der Erden	22
13	Ich dank dir schon durch deinen Sohn	24
14	Jerusalem, du hochgebaute Stadt	25
15	Jesus, meine Zuversicht	27
16	Komm, o komm, du Geist des Lebens	28
17	Liebster Jesu, wir sind hier	30
18	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	31
19	Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	33
20	Mache dich, mein Geist, bereit	35
21	Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt	37
22	Meinen Jesum lass ich nicht	38
23	Morgenglanz der Ewigkeit	39
24	Nun danket alle Gott	41
25	Nun ruhen alle Wälder	43
26	idem	46
27	O dass ich tausend Zungen hätte	48
28	Schmücke dich, o liebe Seele	51
29	Seelenbräutigam -	53
30	Valet will ich dir geben	54
31	Vom Himmel hoch, da komm ich her	57
32	Von Gott will ich nicht lassen	60
33	idem	63
34	Wach auf, mein Herz, und singe	65
35	idem	66
36	idem	68
37	Wachet auf, ruft uns die Stimme	69
38	Was Gott tut, das ist wohlgetan	71
39	Wer nur den lieben Gott lässt walten	73
40	Wie gross ist des Allmächt'gen Güte	75
41	idem	77
42	Wie schön leuchtet der Morgenstern	77
43	Wollt ihr wissen, was mein Preis	80

Einem Wunsche der Familie Otto Dienels folgend, widme ich als ein Schüler und Amtsnachfolger des verewigten Meisters, dem vorliegenden Werk bei seinem Erscheinen gern ein Geleitwort.

Ursprünglich war die Arbeit dazu bestimmt, den Stamm einer umfangreichen Sammlung von Choralvorspielen zu bilden, welche für den gottesdienstlichen Gebrauch geeignet erschienen; daraus erklärt es sich auch, dasz die vorliegenden 43 Choralvorspiele einen verschiedenen Schwierigkeitsgrad aufweisen, dem Zweck entsprechend, dasz auch Organisten, welche einer Förderung bedürfen, eine Auswahl solcher Vorspiele zur Verfügung stände, an denen sie ihre Fertigkeit und ihren Geschmack bilden könnten.

Für diejenigen, welche dem Komponisten nicht näher gestanden haben, sei ein kurzer Lebensabrisz des Verstorbenen dem Werke beigefügt.

Otto Dienel, geboren am 11. Januar 1839 zu Tiefenfurt in Schlesien als Sohn des dortigen Kantors und Lehrers, legte seine Musikstudien ab nach dem Besuche des Görlitzer Gymnasiums und des Bunzlauer Seminars in Berlin am Königlichen Institut für Kirchenmusik unter Bach, Schneider, Löschhorn, Haupt und an der Königlichen Akademie der Künste unter Grell und Taubert (1863-69). Nach vorübergehende Wirksamkeit als Organist an der Bartholomäus- und Heiligkreuzkirche wurde ihm im Jahre 1869 das Organistenamt an der Berliner Marienkirche übertragen, das er bis zu seinem Tode verwaltet hat. Daneben versah er vom Jahre 1877 ab das Amt des Musiklehrers am Königlichen Seminar für Stadtsschullehrer. Im Jahre 1881 erhielt er den Titel Königlicher Musikdirektor. Ein hervorragendes Verdienst hat sich Otto Dienel erworben um die Vervollkommnung der Orgel und um die Förderung deutscher Orgelmusik, für welche er auf Grund tiefer theoretischer und praktischer Studien in und auszerhalb Deutschlands in Wort und Schrift nachdrücklich eingetreten ist (Die moderne Orgel und ihre Stellung zu Seb.Bachs Orgelmusik, Berlin 1903). Vor allem aber ist Meister Dienel die Einrichtung der regelmäszigen unentgeltlichen Wochenkonzerte zu danken, welche den Zweck verfolgten, durch Darbietung guter alter und neuer Orgelmusik, vorzüglich der Joh.Seb.Bachs, das Volk zu allmählichem Verständnis und zu rechter Würdigung ernster Kunst zu erziehen. Zehn Jahre hindurch vom Jahre 1895 bis zu seinem am 10. März 1905 erfolgten Tode hat Otto Dienel an der nach seinen eigenen Plänen und Angaben umgestalteten Joach. Wagner'schen Marienorgel diese gesegnete Tätigkeit ausgeübt, die alsbald auch von seinen Schülern und anderen Organisten aufgenommen worden ist.

Von Dienels hoher künstlerischer Begabung zeugen zahlreiche Kompositionen, in erster Linie für Orgel (mehrere grosze Sonaten, Fugen, Konzertsätze usw., bei Novello, Ewer & Co. in London), sodann für Chor und Orchester (Requiem, Te Deum, ein Oratorium), eine grosze Zahl von Chorwerken geistlichen und weltlichen Inhalts, Lieder, Arien und Kammermusik.

Möge die vorliegende Arbeit im Dienste der kirchliche Kunst segensreich wirken und mit dazu betragen, das Gedächtnis des verewigten Meisters lebendig und in Ehren zu halten.

Am Himmelfahrtstage 1910

Bernhard Irrgang
Königlicher Musikdirektor